

**FUSSBALL**

**NFV**

**NIEDERSACHSEN**

# Journal

Herausgegeben vom  
Niedersächsischen  
Fußballverband  
[www.nfv.de](http://www.nfv.de)

Nr. 8/2021

H 5304 E  
3,00 €



**Jubiläum: Der NFV wird 75!**

MEIN  
**VOR**  **PRUNG**

IHR REDET KEIN FACH-  
CHINESISCH.







# Liebe Fußballfamilie!

Es war an einem Freitag im Jahre 1946, das Kalenderblatt zeigte den 16. Tag im August an, als eine Gruppe von Fußball-Enthusiasten im traditionsreichen Hodlersaal des Rathauses in Hannover die „Sparte Fußball“ im nur wenige Wochen zuvor gegründeten LandesSportBund aus der Taufe hob. Dieser Akt gilt als die Geburtsstunde des Niedersächsischen Fußballverbandes, so dass wir in diesem Monat 75 Jahre werden. Ein Jubiläum, das wir natürlich gerne gefeiert hätten. Wegen der unsicheren Corona-Lage und den unklaren Folgen durch mögliche Varianten, wie sie inzwischen mit der Delta-Variante aufgetreten sind, haben wir uns aber frühzeitig dafür entschieden, die Aktivitäten auf das Jahr 2022 zu verschieben. Unter dem Arbeitstitel „75+1“ planen wir derzeit die Veranstaltungen, deren Inhalte noch nicht endgültig feststehen.

75 Jahre NFV ist ein Geburtstag, der uns mit Stolz erfüllt. Wir sind stolz auf Männer wie den ersten Präsidenten Karl Laue und seine Mitstreiter, die den Verband aus dem Nichts der Nachkriegsjahre zu einer leistungsstarken Organisation geformt haben. Wir verneigen uns vor ihrem hohen Maß an Idealismus und Eigeninitiative, mit dem sie alle Widerstände bei der Verwirklichung ihrer angestrebten Ziele überwunden haben. Inmitten von Mangel, Not und Zerrüttung bauten sie den Fußball in unserem Land wieder auf. Dabei fehlte es an nahezu allem: Sportkleidung, Schuhe, Bälle und nicht zuletzt: an Plätzen. Viele Sportstätten waren entweder völlig zerstört, litten unter den Nachwirkungen jahrelanger Vernachlässigung oder waren zu Acker- und Gartenflächen umgestaltet. Die mangelhafte Versorgung der Bevölkerung mit den notwendigsten Lebensmitteln kam hinzu. Sie nahm den Menschen die letzten Reserven. Deshalb stellte sich auch angesichts des Ernährungszustandes der Bevölkerung die Frage, ob ein Sportbetrieb überhaupt möglich ist.

Für viele Menschen ging es in der Nachkriegszeit um nichts anderes als die nackte Existenz. Aber gerade in der Not und in dem Elend zeigte sich die Kraft der sportlichen Idee. Im NFV, der sich seinen heutigen Namen auf dem ersten Verbandstag im Juli 1947 gab, aber auch in seinen Vereinen, die mit Erfindungsgeist und eisernem Willen dafür Sorge trugen, dass der Fußball wieder ins Rollen kam. Die Geschichte des Niedersächsischen Fuß-

ballverbandes ist auch immer die Geschichte seiner Vereine, denn letzten Endes sind die Mitglieder und Mannschaften des Verbandes in erster Linie Mitglieder und Mannschaften der im NFV zusammengeschlossenen Vereine. Und ohne Vereine und das sie tragende ehrenamtliche Engagement geht nichts in unserem Sport. Deshalb sind wir auch auf all diejenigen Frauen und Männern stolz, die sich ehrenamtlich in einem unserer rund 2.600 Vereine engagiert haben und engagieren. Sie alle haben an der (erfolgreichen) Geschichte des Niedersächsischen Fußballverbandes mitgeschrieben. Hierfür gilt ihnen mein herzlichster Dank.

Während es den Männern der ersten Stunde um Karl Laue darum ging, den Spielbetrieb wieder aufzubauen, reichen die durch den NFV anzugehenden Aufgaben inzwischen weit über dieses Kerngeschäft hinaus. Schon seit Jahrzehnten übernehmen wir in vielen Dimensionen gesellschaftliche Verantwortung. Wir setzen uns ein für Toleranz, Weltoffenheit, Humanismus, Miteinander und Fairplay – ein Verhaltenscode, der im täglichen Leben genauso wie im Sport seinen Platz haben muss. Auf der anderen Seite kämpfen wir gegen Ausgrenzung, Antisemitismus, Homophobie, Fremdfindlichkeit sowie Diskriminierung jeglicher Art.

Ein weiteres Hauptanliegen unseres Verbandes ist die Integration. Dass der Fußball hierzu über eine kaum vergleichbare Kraft verfügt, zeigte sich schon in den Gründerjahren des NFV. Der im Mai 1945 zu Ende gegangene 2. Weltkrieg verschob Grenzen und entwurzelte Menschen. Millionen von ihnen wurden aus den Ostgebieten vertrieben und suchten nach Kriegsende eine Bleibe auch in Niedersachsen. Dass sie trotz etlicher Schwierigkeiten zu Beginn Fuß fassten, lag nicht zuletzt an den lokalen Sportvereinen, in denen Schlesier, Sudetendeutsche oder Ostpreußen schnell eine neue Heimat fanden. Auch darauf sind wir stolz!

Günther Distelrath  
Präsident des NIEDERSÄCHSISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Sagen Sie uns Ihre Meinung!  
E-Mail:  
[leserbrief@nfv.de](mailto:leserbrief@nfv.de)



Lesen Sie das Fußball-Journal Niedersachsen auch digital und mobil. Weblink:  
[www.nfv.de/verband/nfv-medien/nfv-journal/](http://www.nfv.de/verband/nfv-medien/nfv-journal/)

|   |    |
|---|----|
| <b>Editorial</b><br>Günter Distelrath über den 75. Geburtstag des NFV                             | 3  |
| <b>Jubiläum</b><br>Vor 75 Jahren wird der Vorläufer des NFV gegründet                             | 6  |
| <b>Das war 1946</b><br>Hunger, Not und Mangel bestimmten den Alltag im NFV-Gründungsjahr          | 8  |
| <b>Gesundheitssport</b><br>NFV sucht Vereine für Pilotprojekt FIT + FUN mit Fußball               | 9  |
| <b>Anpfeiff</b><br>Am 15. August startet die Typisierungsmeisterschaft von NFV und NKR            | 10 |
| <b>Krombacher Niedersachsenpokal</b><br>Pokalspielleiter Jörg Zellmer zieht mögliches Hammerlos   | 12 |
| <b>WM-Qualifikation</b><br>Deutschland spielt in Wolfsburg gegen Liechtenstein                    | 14 |
| <b>Personalien</b><br>Zwei neue Gesichter in der NFV-Verwaltung                                   | 16 |
| <b>Fusion</b><br>Neues Schwergewicht NFV-Kreis Osnabrück  | 18 |
| <b>AOK-Frauenpokal</b><br>FC Pfeil Broistedt gewinnt per Losentscheid den Titel                   | 20 |
| <b>DFB-Pokal</b><br>Jetzt reisen die „Pfeile“ zum FSV Babelsberg 74                               | 22 |
| <b>EUROGREEN</b><br>Die Sportplatzmarkierung mit System   | 23 |
| <b>Bonuszahlungen</b><br>Ausbildungsvereine von Victor Gorny profitieren                          | 24 |
| <b>Talentförderung</b><br>U 14-Juniorinnen des NFV mit Sieg und Niederlage                        | 25 |
| <b>Fair Play-Geste des Monats</b><br>NFV zeichnet Dennis Brode (VfL Weiße Elf) aus                | 26 |
| <b>FSJ</b><br>Vier junge Männer beenden ihre Dienstzeit beim NFV                                  | 28 |
| <b>Bezirk Lüneburg</b><br>Triple für den TSV Sievern am Endspieltag um die Krombacher-Kreispokale | 29 |

## Titel

Am 16. August jährt sich zum 75. Mal jener Tag, an dem die Geburtsstunde des Niedersächsischen Fußballverbandes in Hannover vollzogen wurde. Ein Jubiläum, das die Redaktion des Fußball-Journal Niedersachsen zum Anlass genommen hat, auf die Gründung und das Jahr 1946 sowie den ersten Verbandstag im Juli 1947 zurückzublicken. Denn dort erhielt der NFV seinen heutigen Namen. Wie aber kann man zu einem Anlass wie den 75. Geburtstag den Titel des Journals gestalten? Diese Frage reichte die Redaktion an die Agentur BrinkertLück Creatives weiter. Ihre Idee und die daraufhin erfolgte Umsetzung bilden das Titelmotiv der vorliegenden Ausgabe ab. Als „Darsteller“ fungierten die U 18-Juniorinnen des NFV, die sich zunächst wie bei einem professionellen Mannschaftsfoto auf und neben den Bänken positionierten. Anschließend bekam jede Spielerin sowie das Trainergespann Sven Kathmann/Meike Berger einen Fußball in die Hand, den sie auf Kommando in die Höhe warfen. In dem Moment, in dem sich die Bälle in der Luft befanden, machte Fotograf Lars Kaletta die Aufnahme. In der Nachbearbeitung, der sogenannten „Postproduktion“, wurde am Bildschirm aus den fliegenden Bällen die Zahl 75 geformt.



|  |    |
|--|----|
| <b>Bezirk Braunschweig</b><br>Kreis Braunschweig: Thomas Klöppelt im Amt bestätigt | 38 |
| <b>Bezirk Hannover</b><br>Kreis Diepholz: Volles Vertrauen in Henze & Co.          | 43 |
| <b>Bezirk Weser-Ems</b><br>Kreis Osnabrück: Bernd Kettmann an der Spitze           | 50 |
| <b>Amtliche Mitteilungen</b><br>Einladungen zu Kreis- und Kreisjugendtagungen      | 56 |
| <b>NFV intern</b><br>Die Akademie-Termine im August 2021                           | 58 |

## SEITE 10



„Wie bei einem Corona-Test, nur viel angenehmer“: Mit diesen Worten umschreibt Dr. med. Marlena Robin-Winn den Moment der Typisierung, bei dem mit einem Wattestäbchen ein Abstrich der Mundschleimhaut an der Wangeninnenseite entnommen wird. Die Hannoveranerin ist Gründerin und Geschäftsführerin des Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Registers (NKR), das sich dem Kampf gegen den Blutkrebs verschrieben hat. Eine Diagnose, die allein in Deutschland etwa alle 15 Minuten gestellt wird. Besiegt werden kann der Blutkrebs mit Hilfe einer Stammzellspende. Dafür braucht es geeignete Spender, sprich Menschen, die ein „genetischer Zwilling“ des Betroffenen sind. Ob jemand dieses Merkmal aufweist, lässt sich über die Typisierung herausfinden. Um möglichst viele Fußballerinnen und Fußballer für eine Typisierung zu gewinnen, hat das NKR zusammen mit dem NFV hierzu eine Meisterschaft ins Leben gerufen. Über diese „Challenge“, bei dem es nur Gewinner gibt, spricht Marlena Robin-Winn im Journal-Interview auf den Seiten 10 und 11.

volkswagen.de



Der vollelektrische ID.4  
**GTX\***

Head meets Heart



**ZERO**  
volkswagen way to

\* Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 14,3; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Bildliche Darstellungen können vom Aussehen ungenau abweichen. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.



OFFIZIELLER MOBILITÄTSPARTNER

Zwar wird der Niedersächsische Fußballverband offiziell erst am 3. Juli 1947 gegründet, als sich die „Sparte Fußball“ für den NSDFV bildet.  
Ein Rückblick auf die Ereignisse vor 75 Jahren, entnommen aus dem Buch „75 Jahre NFV“.

# Geburtsstunde im Hannoveraner Hodlersaal

16. August 1946: NFV-Vorläufer wird gegründet



**Männer der ersten Stunde: Karl Behnsen, Hans van Detten, Willi Schleier, drei von acht niedersächsischen Bezirksfußballspartenleitern.**

Am 1. November 1946 wird das Bundesland Niedersachsen aus der einstigen preußischen Provinz Hannover, den Ländern Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe gebildet. Erster Ministerpräsident ist Hinrich-Wilhelm Kopf.

Noch vor der Politik organisiert sich der Sport landesweit neu. Einen Zonensportrat gibt es bereits seit Mai 1946, jedoch ist man bemüht, klarere Strukturen zu schaffen.

Am 25. Juli 1946 gibt es deshalb eine erste große Versammlung im Rathaus von Hannover. Vertreter aller Sportarten kommen zusammen, um den Sportausschuss Niedersachsen, aus dem dann der LandesSportBund entsteht, zu gründen.

Nach derlei Vorarbeiten fühlen sich die Fußballer gefordert. Für den kommenden Landessportbund wollen sie sich als „Sparte“ organisieren. Erster Schritt: Ein Vorstand muss her, der eine einheitliche Ordnung für den Fußballsport in Niedersachsen erarbeitet.

Am 16. August 1946 im Hodlersaal des hannoverschen Rathauses ist es soweit. Karl Laue (Limmer 1910) wird zum Vorsitzenden gewählt, Heinz Günther (Arminia Hannover) zu seinem Stellvertreter, Karl Weinrich (Werder Hannover) ist Schriftführer, Georg Goll (Hannover) Schiedsrichterobmann.

Berufen werden gleich auch die sogenannten Bezirksfußballspartenleiter: Karl Behnsen für Hannover, Hans van Detten für Ostfriesland, Fritz Gärtner für Osnabrück, Erich Braß für die Heide, Robert Trost für Hildesheim, Hans Osterloh für Oldenburg, Willi Schleier für Braunschweig und Adolf Kerrl für Bremen.

Auch wenn an diesem 16. August 1946 im hannoverschen Rathaus überhaupt nicht vom Niedersächsischen Fußballverband gespro-

findet, doch als **eigentliche Geburtsstunde des Verbandes** gilt der **16. August 1946**, **Vorstandsausschuss Niedersachsen** gründet –  
**in der Chronik 50 Jahre Niedersächsischer Fußballverband**

chen wird, so gilt diese Zusammenkunft trotzdem als seine Geburtsstunde. Denn aus der „Fußballsparte“ für den künftigen LandesSport-Bund entwickelt sich sehr bald der NFV.

Nach dem 16. August geht's Schlag auf Schlag weiter mit der Neuorganisation des Fußballsports.

Der Fußballbezirk Osnabrück entsteht bereits einige Tage später. Heinrich Schulz übernimmt den Vorsitz.

31. August 1946: In Wolfenbüttel wird der Fußballbezirk Braunschweig gegründet. Vorsitzender ist Willi Schleier (Wolfenbüttel).

Am selben Tag entsteht der Fußballbezirk Oldenburg, dem sich mit Verspätung im Sommer 1947 der Kreis Vechta anschließt. Vorsitzender ist Hans Osterloh (VfB Oldenburg).

22. Februar 1947: Der Fußballbezirk Hannover wird offiziell aus der Taufe gehoben. Vorsitzender ist Karl Behnsen. ■



*Charakteristisch für den Hodlersaal, in dem der NFV 1946 aus der Taufe gehoben wurde, ist das Monumentalgemälde „Einmütigkeit“, das von 1911 bis 1913 von dem Schweizer Maler Ferdinand Hodler für das Neue Rathaus von Hannover gemalt wurde.*

Foto: imago

## Offizielle Gründung in „stürmischer Sitzung“

Delegierte aus Kreisen und Bezirken mögen keine „Almosen“ vom Verband

**A**m 3. Juli 1947 wird's offiziell. Aus der vor knapp elf Monaten ins Leben gerufenen niedersächsischen „Fußballsparte“ wird ein richtiger Verband. Im Lokal „Trocadero“ in Hannover-Limmer tagen dazu rund 220 Delegierte aus Kreisen und Bezirken.

Probleme bereitet der Name des neuen Gebildes. „Sportbund Niedersachsen, Sparte Fußball“ lautet ein Vorschlag, „Niedersächsischer Fußballverband im Sportbund Niedersachsen“ der andere. Nach lebhaften Debatten und einer Abstimmung setzt sich der „Fußballverband“ mit 151 gegen 65 Stimmen durch.

Diskussionsfreudig erweisen sich die Versammlungsteilnehmer auch in Sachen Satzung. Doch Horst Kohlrep (Osterode), der das erste „NFV-Grundgesetz“ vorstellt, schafft es, viel Zündstoff aus der Thematik zu nehmen. „Er referierte in vorzüglicher Weise

und durch seine klaren Worte wurde manche Stunde an Zeit gewonnen“, heißt es im Versammlungsprotokoll.

Zeit, die dann nach Genehmigung der Satzung dringend gebraucht wird für die Einrichtung eines Spielklassensystems und die Aufstellung einer landesweit verbindlichen Spielordnung. Denn auch zu diesen Punkten gibt es mehr als nur eine Meinung.

Schließlich ist klar, dass es auf Landesebene unterhalb der Oberliga Nord mit Landesligen weitergehen soll, über deren Zahl aber lange gestritten wird. Schließlich gibt es eine Mehrheit für vier Staffeln.

Eine eigentlich frohe Botschaft präsentiert Versammlungsleiter Karl Laue dann der Tagung. Denn der neue NFV verfügt bereits über einen Kassenbestand von rund 58.000 Mark.

Doch etliche Delegierte sind enttäuscht, weil Laue mitteilt, dieses Geld solle weitgehend zur Unterstützung

der Kreise und Bezirke dienen. „Almosen“ vom Verband, so heißt es, wolle man nicht annehmen.

Obwohl offensichtlich die gesunde finanzielle Lage wenig Eindruck macht, verlaufen die anschließenden Wahlen planmäßig. Die bisherigen führenden Köpfe der „Fußballsparte“ werden in den ersten offiziellen NFV-Vorstand gewählt.

Karl Laue (Hannover-Limmer) wird Vorsitzender, Dr. Ballhausen (Braunschweig) sein Vertreter, Heinz Günther (Hannover) übernimmt die Kassengeschäfte, Karl Weinrich (Hannover) fungiert als Schriftführer.

Dieses Führungs-Quartett wird ohne Gegenkandidaten gewählt, Dr. Ballhausen und Weinrich einstimmig, Laue und Günther mit jeweils vier Gegenstimmen.

Heftige Kämpfe entbrennen aber um das Amt des Schiedsrichtersobmanns. Der Hannoveraner Heinrich



Brömstrup (60 Stimmen) setzt sich schließlich durch vor dem Bremer Kuba (50), dem Braunschweiger Völke (28), dem Göttinger Tröbitz (16) und dem Emdener Repnau (3).

Dass die Zahl der Bewerber um dieses Amt nicht noch größer ist, liegt an dem Verzicht von vier weiteren vorgeschlagenen Sportfreunden. Unter ihnen auch Georg Goll und Willi Peschke, die erst später Ämter im NFV übernehmen.

Auch noch einige andere Positionen werden beim Gründungsverbandstag des NFV besetzt. Horst Kohler übernimmt den Vorsitz im Sportgericht (damals Spruchkam-



1. Präsident des NFV: Karl Laue.

mer genannt), Alfred Riese (Seesen) leitet die 2. Instanz und ist zugleich noch als Rundfunksachbearbeiter tätig, zum Pressewart lässt sich Robert Trost (Kreiensen) wählen und für die Fußballjugend ist Arnold Sauer (Hannover) mit seinen Mitarbeitern Schaphals, Behrendt und Watschefski zuständig.

Damit ist's vollbracht. Karl Laue schließt um 20 Uhr nach mehr als acht Stunden den ersten Verbandstag. Der Niedersächsische Fußballverband ist offiziell gegründet, in einer, wie es das Protokoll aussagt, „oft sehr stürmischen Sitzung“.

## Als Kaffee ein fast unerschwingliches Luxusgut war

Hunger, Not und langes Anstehen in einer Trümmerlandschaft prägten den Alltag der Menschen im NFV-Gründungs Jahr – Karl Laue: „Ich suchte und fand Vernunft“

Von MANFRED FINGER

Der Rat, der damals sehr geläufig war, verrät vieles über die Situation der Menschen im Gründungsjahr des NFV. Er lautet: „Legen Sie bei Zubettgehen die Hände auf den Magen, dann haben Sie das Gefühl, als wäre was drin.“

1946, dem ersten vollen Friedensjahr, hungerten die Deutschen. Lebensmittel sind knapp und überdies strengstens rationiert. Je nach Besatzungszone und Tätigkeit stehen einem Erwachsenen auf seiner Lebensmittelkarte noch nicht einmal die Hälfte der vom Völkerbund empfohlenen 3.000 Kalorien zu. Wer eine tägliche Ration von mehr als 1.000 Kalorien erhält, darf sich glücklich schätzen.

Auch die Versorgungslage ist schlecht. Nur auf dem Schwarzmarkt gibt es alles zu kaufen. Mehr als 40 Prozent der Großstadtbewohner, so eine Schätzung, waren um 1947 auf diesen Schwarzmärkten aktiv. Dort wurden Güter gehandelt, die offiziell kaum zu erhalten waren: Fleisch, Butter, aber auch abgetragene Schuhe. Kaffee war im Deutschland der Nachkriegsjahre ein Luxusgut – nahezu unerschwinglich.

Das tägliche Leben der Menschen ist geprägt von der Anstrengung, das Allernötigste heranzuschaffen. Das heißt: stundenlanges Anstehen, weite Hamsterfahrten, Tauschen. Und das inmitten von Trümmerlandschaften. Fast eine halbe Milliarde Kubikmeter Schutt bedeckt das Land.

Inmitten dieser Kulissen und trotz Not, Elend und Hunger wird auch an den Sport gedacht. Bereits 1945 kommen in Niedersachsen Menschen zusammen, um zu beraten, wie denn der Sport und seine Träger, die Vereine und Verbände, wiedererstehen könnten. Die angestrebte Neubelebung des Sports trifft nicht überall auf Beifall. 1946 erreicht die *Hannoversche Presse* der Leserbrief eines Herrn Kaiser. Er schreibt: „Die Ernährungslage ist ein Problem, das selbst der größte Optimist als Katastrophe ansieht. Wenn man dann mit einem englischen Soldaten (*Niedersachsen gehörte zur britischen Besatzungsmacht; d. Red.*) diese Frage erörtert, bekommt man, und das mit Recht, die Antwort: Wenn ihr Deutschen noch

Sportwettkämpfe ausführen könnt bei sieben Gramm Fett pro Tag – wie kann man dann von Hungerrationen sprechen?“. Deshalb lautet die Empfehlung von Herrn Kaiser: „Es wäre doch angebracht, das provozierende Verhalten der Sportwettkämpfe vorerst einzuschränken.“

Doch das passiert natürlich nicht. Ganz im Gegenteil: Parallel zum Spielbetrieb versuchen die Fußballer nun auch, eine neue Organisation aufzubauen. Ein erster Schritt erfolgt in Hannover bereits am 24. November 1945. Bei einer Versammlung lassen sich neun Männer von ihren Mitstreitern beauftragen, den Fußballsport vor Ort neu zu organisieren. Einer der Männer, Karl Behnsen, erinnert sich später: „Zur Ver-



Wie hier im März 1946 in Hamburg gehörte stundenlanges Anstehen für (karge) Lebensmittelrationen zum Alltag der Menschen in Deutschland. Foto: Imago



fügung standen nur ein Bleistift und ein Radiergummi. Das Papier musste auf dem Schwarzmarkt besorgt werden.“

Knapp zwei Monate später, am 19. Januar 1946, kommt es zur Gründung des Fußballkreises Hannover. Karl Behnen wird Vorsitzender, während ein Namensvetter von ihm bewusst kein Amt erhält. Sein Name: Karl Laue. Denn die Hannoveraner haben für den Kaufmann aus dem Stadtteil Limmer bereits eine ganz andere Aufgabe ihm Sinn: Den Vorsitz in einem künftigen Landesverband.

Doch zunächst einmal muss der aus der Taufe gehoben werden. Ein

Ziel, das für den 5. Februar ins Auge gefasst wird. Aber ein Verbot der Militärregierung verhinderte dies. Doch die Fußballer verfolgen weiter hartnäckig ihr Ziel und gut ein halbes Jahr später, am 16. August, ist es dann soweit. Allerdings gab es auf dem Weg dorthin weitere Widerstände zu brechen. Denn der Sport in Deutschland war bis dahin traditionell getrennt. In seinem Geleitwort zum fünfjährigen Verbandsjubiläum 1951 erinnert sich Laue: „Da waren die Bürgerlichen, man nannte sie auch die ‚Blauen‘, da waren die ‚Arbeitersportler, man nannte sie auch die ‚Roten‘, die Konfessio-

nellen – ach und was nur für viele sportliche Organisationen.“

In seinem Fußballverband aber sollten unter einem Dach zusammenkommen. Und so kam es auch. Sehr zur Freude von Laue: „Ich suchte und fand Vernunft. Alles Trennende wurde überbrückt. Der Niedersächsische Fußballverband entstand.“ Denn die Einheit bedeutete nicht zuletzt Stärke. Laue: „Heinrich Hüneke, der damalige Vorsitzende des Landessportbundes, sah sich einer einigen Fußballfamilie gegenüber. Aus der ‚Sparte‘ Fußball wurde von Beginn an der Niedersächsische Fußballverband. Er hat sich bewährt! Dank allen, die einsichtig genug waren.“ ■

## NFV sucht vier Vereine für das „3 F“-Präventionsprogramm

**Fußballspielen senkt den Blutdruck – Angebot für ältere Menschen, die aufgrund körperlicher oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr aktiv sind**

„3 F – Fit und Fun mit Fußball“ lautet der Titel eines bisher einmaligen Präventionsprogrammes in Deutschland, das vom 1. Juli 2019 bis Oktober 2020 an sechs Standorten im NFV-Kreis Cloppenburg durchgeführt wurde. Anlässlich des Projekts spielten rund 100 Männer im Alter von 45 bis 70 Jahren und gut 30 Frauen im Alter von 35 bis 70 Jahren, die an Bluthochdruck (Hypertonie) leiden, zur Förderung ihrer Gesundheit regelmäßig Fußball.

Hintergrund ist die unverändert sehr hohe Zahl an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlaganfällen und Demenzerkrankungen. Dabei lassen sich die wichtigsten Risikofaktoren (hoher Blutdruck, Fettstoffwechselstörungen, Zucker, fehlende Bewegung, Übergewicht) nachweislich durch sportliche Aktivität deutlich verbessern.

Zudem: Obwohl Fußball aufgrund seiner hohen Popularität besonders geeignet ist, um Menschen für Gesundheitsprogramme zu begeistern, hat er als Präventions- oder Gesundheitssportart derzeit praktisch keine Bedeutung. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt darin begründet, dass es bisher kein Angebot für ein auf Gesundheit fokussiertes Fußballspielen gab. Deshalb wurde die 3 F-Studie konzipiert, deren Ergebnis eindeutig ist: Fußballspielen senkt bei Hypertonie den Blutdruck und reduziert signifikant die Zahl der einzunehmenden blutdrucksenkenden Arzneimittel. Des Weiteren zeigte sich, dass mit Fußball



**Kicken ohne Körperkontakt, intensiven Zweikämpfen und Weitschüssen auf das Tor: Bei „Fit und Fun mit Fußball“ steht der Bewegungsaspekt im Vordergrund.** Foto: Imago

mehr Menschen für gesundheitliche Prävention erreicht und begeistert werden können.

Nach der erfolgreichen Premiere im Landkreis Cloppenburg möchte der NFV in einem weiteren Pilotprojekt das Präventionsprogramm „3 F“ jetzt auch niedersachsenweit durchführen. Hierfür sucht der Verband in jedem seiner vier Bezirke einen Verein, der teilnehmen möchte. „3 F“ richtet sich auch diesmal an ältere Personen, die aufgrund von körperlichen oder gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr im Rahmen des Wettkampffußballs aktiv sind oder sein möchten. Ein

Mindestalter für die Teilnehmer gibt es aber nicht.

Im Vordergrund steht die Fitness des ganzen Körpers unter medizinischer Kontrolle. So tragen die Teilnehmer bei der Sportausübung Pulsuhren. Das Fußballspielen findet ohne direkten Körperkontakt, ohne intensive Zweikämpfe und ohne Weitschüsse auf das Tor statt. Die Trainer/Übungsleiter, deren Vereine an „3 F“ teilnehmen, werden vor dem Projektstart vom NFV geschult. Wer als Verein Interesse hat, kann sich bis einschließlich dem **31. August** bei seinem NFV-Kreisvorsitzenden melden.

# Noch in diesem Sommer: Anpfiff zur Typisierungsmesterschaft

Eine „Challenge“ von NFV und NKR, bei der es nur Gewinner gibt

Erinnern Sie sich noch an die Blutspendemeisterschaften in den vergangenen Jahren? Allein im Jahr 2019 beteiligten sich daran fast 12.000 Fußballer\*innen der im Niedersächsischen Fußballverband organisierten Vereine, spendeten Blut und bewiesen damit ihr großes Herz für Menschen in Not.

In diesem Jahr gibt es eine neue „Challenge“, ein weiteres Projekt im Zeichen der guten Sache. Bei der ersten Typisierungsmesterschaft, die der NFV gemeinsam mit dem Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Register (NKR) aus Hannover ins Leben gerufen hat, zeigen die Vereine der niedersächsischen Fußballgemeinschaft erneut ihre vorbildliche Hilfsbereitschaft. Die engagiertesten Klubs können wieder attraktive Preise gewinnen.

Am 15. August erfolgt der Anpfiff, und die Vereine erhalten Post mit allen Informationen und Teilnahmebedingungen. Was aber ist das NKR, und was sind „Typisierungen“? Das Fußball-Journal Niedersachsen hat nachgefragt und traf sich in Hannover mit **Dr. med. Marlena Robin-Winn**, der Gründerin und Geschäftsführerin des NKR, zu einem Gespräch.

**Frau Dr. Robin-Winn, was genau ist das NKR, und welches sind seine Aufgaben?**

Das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellspender-Register, kurz NKR genannt, ist das größte norddeutsche Register für typisierte Stammzellspender. Es ist bundesweit tätig und weltweit für die Spendersuche und -vermittlung vernetzt, um Menschen zu helfen, die an Blutkrebs erkrankt sind. Dazu müssen Sie wissen, dass bei Leukämien und anderen schweren Erkrankungen des blutbildenden und lymphatischen Systems eine Stammzellspende eines „genetischen Zwilling“ häufig die letzte Überlebenschance ist, wenn andere Behandlungsmethoden wie zum Beispiel Chemotherapien nicht ansprechen.

**Kommen solche Fälle häufig vor?**

Ja, es kann leider jeden treffen. Etwa alle 15 Minuten wird allein in Deutschland die bittere Diagnose Leukämie gestellt. Unter Kindern und Jugendlichen ist das sogar die häufigste Krebserkrankung. Allein in Hannover warten aktuell fast 50 Blutkrebs-Patienten verzweifelt auf einen geeigneten Spender für ihre lebensrettende Stammzelltransplantation. Seit der Gründung des NKR vor über 25 Jahren konnten wir für über 1.700 Erkrankte einen potenziellen Lebensretter, ihren „genetischen Zwilling“, finden.

**Was ist ein „genetischer Zwilling“ genau? So etwas wie ein Klon?**

Nein, für eine Stammzellspende ist es, ähnlich wie bei einer Organspende, nur erforderlich, dass einige bestimmte genetische Merkmale, die sogenannten HLA-Gewebemerkmale, übereinstimmen. Bei blutsverwandten Personen ist die Wahrscheinlichkeit größer, einen passenden Spender zu finden. Aber es kann auch eine völlig fremde Person sein, auch jemand aus einem ganz anderen Land.

**Und die Bestimmung dieser Merkmale, die „Typisierung“ – wie läuft sie ab?**

Für die erste Typisierungsuntersuchung mussten wir in früheren Jahren den Menschen etwas Blut abnehmen. Heute läuft das Ganze so ähnlich ab wie beim Corona-Test, nur viel angenehmer und nicht über die Nase. Mit einem Wattestäbchen wird ein Abstrich der Mundschleimhaut an der Wangeninnenseite entnommen. Das kann jeder selbst machen, auch zuhause. Wir vom NKR schicken die Typisierungssets mit den Wattestäbchen auch per Post zu. Dann machen Sie einfach den Abstrich und schicken die Probe im vorbereiteten Umschlag wieder zu uns zurück.

**Wie geht es dann weiter?**

Nach der Auswertung der Probe in einem Speziallabor wird das Ergebnis in anonymisierter Form an die zentrale deutsche Datei, das Zentrale Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD), weitergeleitet.



„Die Typisierung kann jeder selbst machen, auch zuhause“: Dr. med. Marlena Robin-Winn.

Jeder typisierte Spender ist dort für die Suche nach dem „genetischen Zwilling“ gelistet und steht weltweit für alle suchenden Länder zur Verfügung. Kommt eine Anfrage, sei es aus der Nachbarschaft oder aus den USA, erfolgt die Datenrecherche in allen Registern. Befindet sich ein möglicher passender Spender in unserer NKR-Datenbank, nehmen wir sofort mit ihm oder ihr Kontakt auf.

**Viele Menschen haben Bedenken, dass die tatsächliche Stammzellspende ein Risiko für die eigene Gesundheit sein könnte.**

Zunächst einmal: Jede Stammzellspende ist freiwillig. Und ganz wichtig: Nur völlig gesunde Menschen im Alter zwischen 17 und 55 Jahren dürfen tatsächlich Stammzellen spenden. Bevor es dann tatsächlich so weit ist, werden sie mehrfach sehr gründlich untersucht. Zunächst einmal wird geprüft, ob die HLA-Merkmale tatsächlich im Detail passen. Und dann steht die körperliche Verfassung des Spenders auf dem Prüfstand. Ein besserer und umfassender Gesundheitscheck wird einem sonst kaum geboten. Zudem: Wir vom NKR sind ständig für unsere



Bei großen Typisierungsaktionen werden mögliche Spender für Blutkrebspatienten registriert. Hier eine Aktion in der Wolfsburger Volkswagen Arena – vor dem Lockdown.

Spender als Ansprechpartner und Beistand da.

### Noch einmal zur Blutstammzellentnahme. Da gibt es immer noch Fehlinformationen ...

... ja, leider. Es geistert immer noch in den Köpfen herum, dass die Stammzellen aus dem Rückenmark entnommen werden. Das ist völlig falsch. Der Körper bildet die Stammzellen im Knochenmark, das aber nur in seltenen Fällen für eine Spende in Betracht kommt. Die erfolgt in der Regel ambulant, ähnlich einer maschinell unterstützten Blutwäsche.

Nur in ganz wenigen Fällen findet eine Knochenmarkentnahme unter Narkose aus dem Beckenkamm statt.

### Das NKR ist auf Geldspenden angewiesen. Wofür werden diese Mittel benötigt?

Damit werden die Laborkosten der Ersttypisierungen finanziert. Sie betragen pro Probe 35 Euro. Das sind Kosten, die leider nicht von den Krankenkassen oder der öffentlichen Hand getragen wer-

den. Geldspenden helfen uns daher, Ersttypisierungen zu finanzieren und die Chance zu erhöhen, einen passenden Stammzellspender für Blutkrebspatienten zu finden.

### Und wie läuft das bei der Typisierungsmeisterschaft?

Wir sind sehr dankbar, dass die Challenge durch Sponsoren unterstützt wird, die diese Typisierungskosten im Dienst der guten Sache übernehmen. Es fallen daher für die Teilnehmer keine Kosten an. Im Gegenteil: Alle teilnehmenden Vereine sind Sieger. Sie helfen dabei, Leben zu retten. Über 38 Millionen Menschen weltweit haben sich bereits typisieren lassen und schenken als registrierte Stammzellspender Hoffnung auf Leben. Leider wird für rund 10 Prozent der betroffenen Blutkrebspatienten kein geeigneter Spender gefunden. Die Chancen steigen jedoch, je mehr die Register wachsen. Daher sind solche großen, öffentlichen Aktionen wie die Typisierungsmeisterschaft besonders wichtig.

„Wie bei einem Corona-Test, nur viel angenehmer“: Mit einem Watte stäbchen wird die Typisierung vorgenommen.



Infos unter:  
[www.typisierungsmeisterschaft.de](http://www.typisierungsmeisterschaft.de); [www.nkr.life.de](http://www.nkr.life.de)



# Zellmer zieht mögliches Hammerlos

Treffen Osnabrück und Meppen bereits im Viertelfinale aufeinander? –  
Losglück für die Bezirkspokalsieger Weser-Ems und Lüneburg



NFV-Pokalspielleiter Jörg Zellmer (links) und NFV-Pressesprecher Manfred Finger präsentieren die für die erste Runde im Wettbewerbsstrang der Amateure gezogene Paarung zwischen dem MTV Wolfenbüttel und Lupo Martini Wolfsburg.

**P**okalknüller: In der ersten Runde (7./8. August) des Krombacher Niedersachsenpokals empfängt Regionalligist VfB Oldenburg im Wettbewerbsstrang „3. Liga & Regionalliga“ den Drittlisten Eintracht Braun-

schweig. Dies ergab die Auslosung am 14. Juli in der Barsinghäuser NFV-Geschäftsstelle. Die live auf dem NFV-Youtube-Kanal übertragene Ziehung nahm NFV-Pokalspielleiter Jörg Zellmer vor.

Damit kommt es gleich in der ersten Runde zu einem klangvollen und geschichtsträchtigen Duell, das es sogar acht Mal in der 2. Bundesliga gab. Und zwar in den Spielzeiten 1980/81, 90/91, 91/92 und 92/93. Um Punkte standen sich beide Teams nach dem 2. Weltkrieg erstmals in der Oberligasaison 1949/50, die damals die höchste deutsche Spielklasse bildete, gegenüber. Insgesamt fällt die Bilanz aller Pflichtspielbegegnungen positiv für die Eintracht aus. Zu diesen Partien zählt auch das DFB-Pokalspiel 1993, das Braunschweig in der zweiten Runde mit 4:3 gewann. Das letzte Pflichtspiel, in dem sich beide Vereine mit ihren ersten Mannschaften gegenüberstanden, datiert aus der Regionalligaspielzeit 1999/2000. Beide Begegnungen gingen an die sicherlich auch diesmal favorisierten Blau-Gelben aus der Löwenstadt (3:1, 3:0).

Nach den Begegnungen der 1. Runde, für die Zellmer neben dem als Titelverteidiger gesetzten SV Meppen Freilose für Drochtersen/Assel, Lüneburger SK Hansa und den BSV Schwarz-Weiß Rehden zog, wurden auch die Viertelfinalpartien



Über 10.000 Zuschauer sahen 2015 im Finale um den Krombacher Niedersachsenpokal nicht nur diese Parade von Meppens Torhüter Benjamin Gommert, sondern auch den Osnabrücker Sieg nach Elfmeterschießen.

Foto: Kemme

## Die Paarungen im Überblick



### Wettbewerbsstrang 3. Liga & Regionalliga

#### 1. Runde (7./8. August)

SV Atlas Delmenhorst – VfL Osnabrück  
HSC Hannover – VfV Borussia 06 Hildesheim  
SSV Jeddelloh II – TSV Havelse  
VfB Oldenburg – Eintracht Braunschweig

**Freilose:** SV Meppen (als Verbandspokalsieger), SV Drochtersen/Assel, Lüneburger SK Hansa, BSV Schwarz-Weiß Rehden (alle gezogen).

#### Viertelfinale (14. bis 16. September)

SV Drochtersen/Assel – Lüneburger SK Hansa  
Sieger Delmenhorst/Osnabrück – SV Meppen  
Sieger HSC Hannover/Hildesheim –  
Sieger Oldenburg/Braunschweig  
BSV SW Rehden – Jeddelloh II/Havelse

### Wettbewerbsstrang Amateure

#### Bereich Süd/Ost

#### 1. Runde (7./8. August)

SC Gitter – Arminia Hannover  
Heesseler SV – FT Braunschweig  
MTV Wolfenbüttel – Lupo Martini Wolfsburg  
FC Eintracht Northeim – MTV Gifhorn

**Freilose:** Schwalbe Tündern, SV Ramlingen/Ehlershausen, SVG Göttingen 07, 1. FC Germania Egestorf/Langreder (alle gezogen)

#### Achtelfinale (24. bis 26. August)

SVG Göttingen 07 – HSC Schwalbe Tündern  
Sieger Gitter/A. Hannover – 1. FC G. Egestorf/Langreder  
Ramlingen/E. – Sieger HeeBel/FT Braunschweig  
Sieger Northeim/Gifhorn –  
Sieger Wolfenbüttel/L.M. Wolfsburg

#### Bereich Nord/West

#### 1. Runde (7./8. August)

BSV Kickers Emden – FC Hagen/Uthlede  
TuS Bersenbrück – MTV Eintracht Celle  
SC Spelle-Venhaus – Heeslinger SC  
Rotenburger SV – TB Uphusen

**Freilose:** VfL Oldenburg (Verbandspokalsieger), SV Wallinghausen, Blau-Weiß Lohne, SV Emmendorf (alle gezogen)

#### Achtelfinale (24. bis 26. August)

SV Wallinghausen – Sieger Spelle-Venhaus/Heeslinger SC  
Sieger Emden/Hagen-U. – Sieger Bersenbrück/Celle  
VfL Oldenburg – Sieger Rotenburg/Uphusen  
SV Emmendorf – Blau-Weiß Lohne

ermittelt. Dabei zog Zellmer ein mögliches Hammerlos: Sollte der VfL Osnabrück sich in der ersten Runde beim SV Atlas Delmenhorst durchsetzen, würde er in der Runde der letzten Acht zu Hause auf den alten Rivalen SV Meppen treffen.

Im Pokal trafen beide Weser-Ems-Teams zuletzt 2015 im Endspiel um den Krombacher Niedersachsenpokal aufeinander. Da beide Vereine zu diesem Zeitpunkt schon seit gefühlter Ewigkeit nicht mehr gegeneinander gespielt hatten, zog die Begegnung in Meppen 10.662 Zuschauer an – einer der besten Kulissen in der Geschichte des seit 1956 ausgetragenen NFV-Verbandspokal. Die Kulisse ist umso bemerkenswerter, da der Krombacher Niedersachsenpokal damals noch nicht in zwei Wettbewerbssträngen ausgespielt wurde und somit beide Finalisten schon vor dem Spiel das DFB-Pokalticket sicher in der Tasche hatten. Nach einem torlosen Remis in der regulären Spielzeit entschied Osnabrück das Elfmeterschießen mit 5:4 für sich.

Ebenfalls ausgelost am 14. Juli wurden die Begegnungen im Wettbewerbsstrang der Amateure. In den ersten beiden Runden sind die Teams noch regional aufgeteilt. Im Bereich Süd/Ost kommt es in der ersten Runde (7./8. August) zum

Derby zwischen dem MTV Wolfenbüttel gegen Lupo Martini Wolfsburg. Im Bereich Nord/West hatten die beiden Bezirkspokalsieger SV Wallinghausen (Weser-Ems) und SV Emmendorf (Lüneburg) erneut Los-

glück, da für sie in der ersten Runde ein Freilos gezogen wurde. Wallinghausen und Emmendorf wurden auf Bezirksebene ebenfalls per Los für den Krombacher Niedersachsenpokal ermittelt. ■



*In der Regionalliga-Saison 1973/74, die die Eintracht nach dem zuvor erfolgten Abstieg aus der Bundesliga mit dem sofortigen Wiederaufstieg krönte, bezwangen die Braunschweiger um Kapitän Wolfgang Grzyb (links) den VfB Oldenburg an der heimischen Hamburger Straße mit 3:1. Das Rückspiel im altherwürdigen Donnerschwee-Stadion ging allerdings an den VfB (1:0), der die Serie auf einem guten sechsten Platz abschloss.*

Foto: Imago



Das deutsche Team 2003 in Wolfsburg vor dem Spiel gegen Kanada während der Nationalhymne (v.li.): Christian Wörns, Torwart Frank Rost, Torsten Frings, Arne Friedrich, Sebastian Kehl, Tobias Rau, Benjamin Lauth, Frank Baumann, Carsten Ramelow, Fredi Bobic und Bernd Schneider.

Foto: Imago

## Torfestival zum Beginn der närrischen Zeit?

### WM-Qualifikation: Deutschland spielt in Wolfsburg gegen Liechtenstein

Wolfsburg darf sich auf ein Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft freuen. Am 11. November trifft das Team von Neu-Bundestrainer Hansi Flick im Rahmen der WM-Qualifikation ab 20.45 Uhr in der Volkswagen Arena auf Liechtenstein.

Es ist das dritte Spiel einer deutschen Männer-Nationalmannschaft in der Volkswagenstadt. Am 1. Juni 2003 gab es zur Premiere für das damals von Rudi Völler trainierte Team einen 4:1 (1:1)-Erfolg gegen Kanada. Die Gästeführung durch Kevin McKenna (20.) drehten vor 23.000 Zuschauern Carsten Ramelow (41.), Paul Freier (52.), Fredi Bobic (61.) und Tobias Rau (90.). Am 20. März 2019 schließlich sahen 26.000 Zuschauer ein 1:1 (0:1) gegen Serbien. Wieder gab es eine Gästeführung durch Luka Jovi\_ (12.), die Leon Goretzka (69.) lediglich noch egalisieren konnte.

Nun also kommt zum Auftakt der närrischen Zeit mit Liechtenstein der derzeit 186. der FIFA-Weltrangliste an die Aller. Am 11. November wird der vorletzte Spieltag der WM-Qualifikationsgruppe J ausgetragen, die nach bisher drei Spieltagen von Armenien (9 Punkte) vor Nordmazedonien (6), Deutschland (6), Rumänien (3), Island (3) und Liechtenstein (0) angeführt wird.

Die favorisierte deutsche Mannschaft war am 25. März 2021 mit einem 3:0-Erfolg in Duisburg gegen Island in die Quali gestartet, legte drei Tage später in Bukarest einen 1:0-Sieg über Rumänien nach, um schließlich am 31. März erneut in Duisburg eine unerwartete 1:2-Niederlage gegen Außenseiter Nordmazedonien einstecken zu müssen. In der Geschichte war es nach der 0:1-Niederlage 1985 in Stuttgart gegen Portugal und dem 1:5 2001 gegen England in München erst die dritte Niederlage einer deut-

schen Mannschaft in einem WM-Qualifikationsspiel.

Der vom Schweizer Martin Stocklasi trainierte Gegner aus Liechtenstein kassierte in der Qualifikation bisher drei Niederlagen: 0:1 gegen Armenien, 0:5 in Nordmazedonien und 1:4 gegen Island. Die Bilanz aus den bisher vier Spielen gegen Deutschland ist für das Fürstentum mit vier Niederlagen bei 3:27 Toren wenig vielversprechend. Der höchste Sieg gelang Deutschland 1996 mit 9:1. Anschließend wurde das Team von Bundestrainer Berti Vogts in England Europameister. Gibt es nun in Wolfsburg erneut ein Torfestival?

Das Spiel gegen Liechtenstein wird der 30. Auftritt einer deutschen Nationalmannschaft in Niedersachsen sein. In Hannover und Wolfsburg gab es bisher 22 Siege bei vier Unentschieden und nur drei Niederlagen. Das ist eine Bilanz, die sich durchaus sehen lassen kann.

bo



A photograph of four runners on a red track at a stadium. The runner in the foreground is a woman in a dark green tank top and black shorts, looking upwards with a determined expression. Behind her are three other runners: a man in a grey shirt, a man in a red shirt, and a man in a white tank top. The background shows stadium seating and a clear sky.

# Gemeinsam zum Ziel.



TEAM



Preise im Gesamtwert von:  
**100.000 €**

Stellen Sie sich der Herausforderung  
Deutsches Sportabzeichen für Men-  
schen mit und ohne Behinderung. Mit  
einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter:  
[sportabzeichen-wettbewerb.de](http://sportabzeichen-wettbewerb.de)

#GemeinsamAllemGewachsen

LandesSportBund  
Niedersachsen e.V.



# Neue Gesichter in der NFV-Verwaltung

Michael Preuß und Niclas Janssen verstärken die NFV-Teams IT und Öffentlichkeitsarbeit



**Dienstantritt in der NFV-Verwaltung (v.l.): Niclas Janssen mit Pressesprecher Manfred Finger, Präsident Günter Distelrath und Direktor Jan Baßler.**

Fotos: Borchers

Personelle Verstärkung für die NFV-Geschäftsstelle: Während der 52-jährige Michael Preuß Anfang Juli seinen Dienst im Team IT/Organisation angetreten hat, ist der 28-jährige Hannoveraner Niclas Janssen seit Anfang August neues Mitglied im Team Öffentlichkeitsarbeit.

Michael Preuß, der zuletzt für die DFB GmbH in Hannover arbeitete, ist in Barsinghausen kein Unbekannter. Der DFBnet-Experte schulte von 2013 bis 2019 als EDV-Referent in der NFV-Akademie Anwender und ist noch heute regionaler EDV-Referent für die NFV-Kreise Diepholz und Verden. Der Umzug der DFB GmbH in die DFB-Akademie nach Frankfurt bewog den verheirateten Barnstorfer und Vater einer 13-jährigen Tochter, beim NFV anzuheuern. Hier ist er künftig Ansprechpartner der Vereine bei allen Fragen rund um das DFBnet SpielPLUS. Um nicht täglich ins gut 120 Kilometer entfernte Barnstorf pendeln zu müssen, hat der gelernte Fachinformatiker einen zweiten Wohnsitz in Hannover-Badenstedt bezogen. Sportlich aktiv ist Preuß für den Barnstorfer SV, mit dem er 2019 als Libero die Krombacher Ü 40-Hallenmeisterschaft des NFV gewann.

Der gebürtige Papenburger und in Dörpen aufgewachsene Niclas Jans-

sen absolvierte im Anschluss an ein Studium der Sozialwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover von 2016 bis 2018 ein Volontariat zum TV- und Online-Redakteur bei Hannover 96. Als danach Festangestellter der „Roten“ produzierte er vorrangig Videoinhalte und bediente die Homepage und die Social-Media-Kanäle des

Bundesligisten. „Der Zeitpunkt ist jetzt richtig für einen neuen Schritt. Ich möchte mehr Verantwortung übernehmen und freue mich darauf, künftig die Kanäle des NFV betreuen und dabei nachhaltig arbeiten zu können“, blickt der Kicker des SV Weetzen seinem neuen Engagement mit Spannung entgegen. *bo*



**Neuer Ansprechpartner der Vereine in Sachen DFBnet SpielPlus: Michael Preuß an seinem Arbeitsplatz.**



FREEFLOW

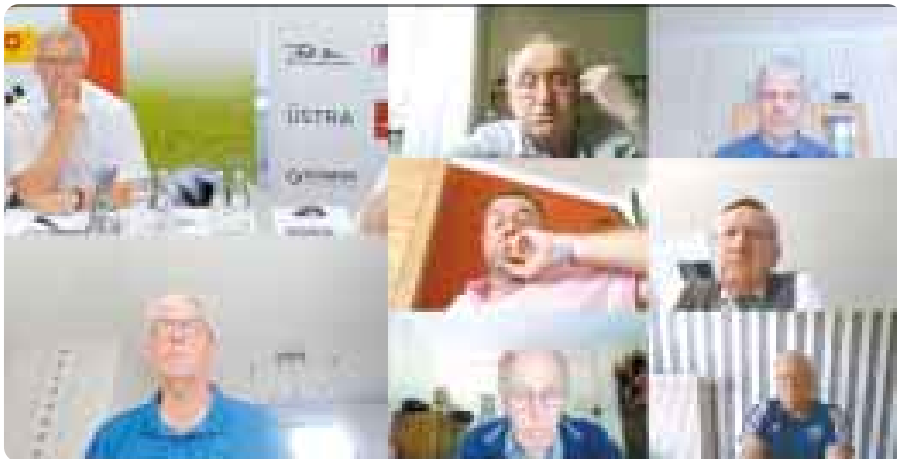
**WELCOME TO  
SPEEDFULNESS**

ADIDAS.DE/X



# Neues Schwergewicht Osnabrück

Die Landkarte der niedersächsischen Fußballkreise verändert sich nach der Fusion erneut



Bernd Kettmann (oben links) führt den neuen NFV-Großkreis Osnabrück.

Screenshot: Borchers

Die Landkarte der niedersächsischen Fußballkreise hat sich weiter verändert. Von einstmalig 47 Kreisen im Jahr 2011 ist ihre Zahl auf inzwischen 32 gesunken. Die am 3. Juli 2021 erfolgte Fusion zum NFV-Kreis Osnabrück wird nicht die letzte gewesen sein. Denn die ermittelte Mindestanforderung von 600 Mannschaften zur Gewährleistung des Spielbetriebes erfüllt kaum ein Kreis.

Mit dem künftig von Bernd Kettmann geführten neuen Fusionskreis Osnabrück ist ein Schwergewicht entstanden. Zwischen Buer im Osten und Fürstenau im Westen sowie Menslage im Norden und Glandorf im Süden nehmen 1.073 Mannschaften aus 126 Vereinen am Spielbetrieb teil. Nur der NFV-Kreis Region Hannover kann mit 1.623 mehr Teams aufweisen. Im Mitglieder-Ranking liegt Osnabrück mit 41.147 Mitgliedern auf Rang 3 hinter Region Hannover (62.107) und dem NFV-Kreis Emsland (52.001).

Osnabrück ist nach Oldenburg-Land/Delmenhorst, Nordharz (beide zum 1. Juli 2012), Göttingen/Osterode (1. Juli 2013), Ostfriesland (1. Juli 2017), Jade-Weser-Hunte, Heide-Wendland und Region Hannover (alle 1. Juli 2018) der achte Fusionskreis, der seit 2012 entstanden ist. Hintergrund sind die veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen für den Fußballsport, die Zusammenschlüsse von Kreisen unumgänglich machen.

Hierbei spielt nicht nur der immer wieder angeführte demografische Wandel eine Rolle, der insbesondere im Jugendbereich kontinuierlich zu starken Rückgängen in der Spielerzahl führt. Auch Fakten wie der Rückgang

des ehrenamtlichen Engagements oder dass Fusionen ein Instrument zur Reduzierung von Kosten zur Organisation des Spielbetriebes sein können, fließen mit ein. Zudem der Fakt, dass immer weniger NFV-Kreise in der Lage sind, ihre Kernaufgaben wahrzunehmen. Hierzu zählen die Abwicklung des Spielbetriebes (Meisterschaft und Pokal), Sportgerichtsbarkeit und Schiedsrichterwesen, Talentförderung und Auswahlwesen, Traineraus- und Fortbildung sowie die Kommunikation und Beratung mit/von Vereinen.

Zu diesen Ergebnissen kommt die NFV-Arbeitsgruppe Verbandsstruktur,

die 2009 unter dem damaligen NFV-Direktor Walter Burkhard ihre Tätigkeit aufnimmt. Bei ihrer Arbeit orientieren sich die Niedersachsen an den Erkenntnissen und Empfehlungen, die die DFB-Kommission Verbandsstruktur in ihrem Bericht zum Bundestag 2007 zusammengetragen hatte.

Die Gruppe um Burkhard und seinen Nachfolger Steffen Heyerhorst erarbeitet eine Mindestanforderung an Mannschaften pro Kreis, die notwendig ist, damit der Spielbetrieb zukünftig und langfristig sichergestellt werden kann. Diese Mindestanforderung besagt, dass in einem Fußballkreis mindestens 600 Mannschaften (Junioren, Juniorinnen, Frauen, Herren, Altherren) am Spielbetrieb teilnehmen sollen. Zudem muss der Spielbetrieb auf Kreisebene mit mindestens je einer Staffel in jeder Alters- und Leistungsklasse im Senioren- und Juniorenbereich möglich sein. Kriterien, die viele NFV-Kreise nicht (mehr) erfüllen.

Mit Stand vom 1. Januar 2021 weisen lediglich fünf (!) NFV-Kreise die Mindestanforderung an Mannschaften auf: Kreis Region Hannover (1.623 Teams), Emsland (1.019), Ostfriesland (892), Jade-Weser-Hunte (827) und der Altkreis Osnabrück-Land (821). So dürfte es auf der Hand liegen, dass in den kommenden Jahren weitere Kreisfusionen folgen werden.

| Vereine              | (Ø 83) | Mitglieder         | (Ø 18.684) | Mannschaften       | (Ø 478) |
|----------------------|--------|--------------------|------------|--------------------|---------|
| 1. Region Hannover   | 232    | Region Hannover    | 62.107     | Region Hannover    | 1.623   |
| 2. Göttingen-O.      | 164    | Emsland            | 52.001     | Osnabrück          | 1.073   |
| 3. Ostfriesland      | 163    | Osnabrück neu      | 41.147     | Emsland            | 1.019   |
| 4. Nordharz          | 146    | Ostfriesland       | 39.919     | Ostfriesland       | 892     |
| 5. Osnabrück neu     | 126    | Jade-Weser-Hunte   | 27.521     | Jade-Weser-Hunte   | 827     |
| 6. Emsland           | 120    | Göttingen-Osterode | 26.989     | Heide-Wendland     | 550     |
| 7. Jade-Weser-Hunte  | 118    | Nordharz           | 21.138     | Vechta             | 547     |
| 8. Hildesheim        | 117    | Heide-Wendland     | 21.119     | Nordharz           | 510     |
| 9. Heide-Wendland    | 114    | Cloppenburg        | 20.012     | Diepholz           | 505     |
| 10. Northeim-Einbeck | 101    | Hildesheim         | 19.294     | Göttingen-Osterode | 490     |
| 11. Cuxhaven         | 97     | Diepholz           | 18.385     | Hildesheim         | 488     |
| 12. Rotenburg        | 94     | Rotenburg          | 18.197     | Cloppenburg        | 451     |
| 13. Gifhorn          | 89     | Bentheim           | 16.785     | Rotenburg          | 447     |
| 14. Diepholz         | 77     | Gifhorn            | 15.863     | Bentheim           | 444     |
| 15. Helmstedt        | 67     | Cuxhaven           | 15.107     | Harburg            | 438     |
| 16. Harburg          | 65     | Vechta             | 14.704     | Stade              | 417     |
| 17. Peine            | 64     | Harburg            | 13.916     | Braunschweig       | 387     |
| 18. Hameln-Pyrmont   | 60     | Stade              | 13.771     | Gifhorn            | 366     |
| 19. Cloppenburg      | 55     | Braunschweig       | 13.107     | Oldenb.-L./Delm.   | 365     |
| 20. Nienburg         | 55     | Nienburg           | 13.012     | Cuxhaven           | 362     |
| 21. Schaumburg       | 55     | Northeim-Einbeck   | 11.867     | Celle              | 352     |
| 22. Celle            | 53     | Schaumburg         | 11.702     | Peine              | 340     |
| 23. Braunschweig     | 52     | Heidekreis         | 11.647     | Nienburg           | 315     |
| 24. Heidekreis       | 52     | Peine              | 10.819     | Schaumburg         | 286     |
| 25. Stade            | 52     | Celle              | 10.357     | Osterholz          | 274     |
| 26. Oldenb.-L./Delm. | 46     | Oldenb.-L./Delm.   | 10.296     | Verden             | 260     |
| 27. Holzminden       | 41     | Verden             | 9.049      | Heidekreis         | 254     |
| 28. Verden           | 41     | Hameln-Pyrmont     | 8.734      | Wolfsburg          | 246     |
| 29. Osterholz        | 38     | Osterholz          | 8.536      | Hameln-Pyrmont     | 243     |
| 30. Bentheim         | 37     | Helmstedt          | 8.246      | Northeim-Einbeck   | 240     |
| 31. Wolfsburg        | 35     | Wolfsburg          | 6.284      | Helmstedt          | 156     |
| 32. Vechta           | 29     | Holzminden         | 6.259      | Holzminden         | 134     |



avacon

# Wir bringen neue Energie ins Spiel

Als regionaler Energiepartner wissen wir: Das Herz einer Region sind die Menschen, die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen. Deswegen engagieren wir uns in der Jugend- und Sportförderung für unseren Nachwuchs und unterstützen Vereine und Verbände vor Ort. Weil wir glauben, dass Gemeinschaft die stärksten Netzwerke schafft.

**Zukunft beginnt zusammen**

[avacon.de](http://avacon.de)





Mit diesem Aufgebot startete der FC Pfeil Broistedt in die Spielzeit 2020/21.

Foto: privat

## „Das Größte, das passieren kann“

Per Losentscheid: FC Pfeil Broistedt gewinnt den Titel und qualifiziert sich für den DFB-Pokal

Der FC Pfeil Broistedt ist Sieger der AOK-Frauenpokalmeisterschaft der Saison 2020/21. Dies hat die Auslosung in der Geschäftsstelle des Niedersächsischen Fußballverbandes in Barsinghausen ergeben. „Mehr Glück geht nicht“, bekannte Pfeile-Coach Börge Warzecha nach der Auslosung gegenüber dem „Sportbuzzer“. Drei Mal in Folge war sein Team aus dem Lostopf gefischt worden, was letztlich die Teilnahme am DFB-Pokal 2021/22 zur Folge hatte. „Als Amateurfußballer ist das wohl das Größte, das passieren kann“, so Warzecha, der sein Glück – wie auch seine Spielerinnen – kaum fassen konnte. „Unsere Whats-App-Gruppe ist danach sofort

durch die Decke gegangen“, ließen begeisterte Reaktionen laut „Sportbuzzer“ nicht lange auf sich warten.

Unter der Aufsicht des NFV-Mitarbeiters und Juristen Marian Kobus agierte Karen Rotter, die Vorsitzende des NFV-Frauen- und Mädchenausschusses, in Barsinghausen als Glücksfee. Alle neun noch im Wettbewerb stehenden Vereine waren per Videokonferenz der Auslosung zugeschaltet.

Wie im Wettbewerbszweig Amateure des Krombacher Niedersachsenpokals der Herren konnte auch der Sieger der AOK-Frauenpokalmeisterschaft nicht auf dem grünen Rasen ermittelt werden. „Wir müs-

sen dem DFB unseren Pokalvertreter bis zum 1. Juli melden. Da der Pflichtspielbetrieb in Niedersachsen aber erst ab diesem Zeitpunkt wieder möglich ist, blieb uns leider keine andere Möglichkeit. Wir mussten bei unserer Entscheidungsfindung zudem berücksichtigen, dass die Sportanlagen erst seit Kurzem wieder geöffnet sind und insofern eine ausreichende Vorbereitungszeit für die Vereine nicht gegeben gewesen wäre“, sagt Lars Wolf, NFV-Teamleiter Jugend, der durch die Auslosung führte.

Zum Prozedere: Als erstes ermittelte das Los den Sieger der letzten noch ausstehenden Achtelfinalpartie zwischen dem TSV Barmke





# AOK-Frauenpokalmeisterschaft 2020/21

**Vorrunde** (18. August 2020)

TuS Büppel –  
TV Jahn Delmenhorst 1:6

**1. Runde** (29.-30. August 2020)

BW Hollage –  
SV Suddendorf-Samern 2:1  
TuS Westerholz – HSC Hannover 2:1  
SV Heidekr. Anderverne –  
TSG 07 Burg Gretesch 2:4 n.E.  
FC Pfeil Broistedt –  
Eintracht Northeim 4:3  
FC Geestland –  
TV Jahn Delmenhorst 8:7 n.E.  
TSV Barmke – TuS Bröckel 10:0  
SV Olympia Uelsen –  
DJK Schlichthorst 5:0  
SV TiMoNo – Union Meppen 6:0  
TSV Limmer –  
Eintracht Braunschweig 1:3  
SV Hastenbeck –  
ESV RW Göttingen 2:4  
BSC Acosta – Sparta Göttingen 1:3  
MTV Barum – VfL Jesteburg 1:2  
TSV Bemerode – FFC Renshausen 2:0  
SV Ahlerstedt/O. –  
Eintracht Lüneburg 6:1  
Osnabrücker SC – Hannover 96 2:1  
MF Göttingen –  
PSV Grün-Weiß Hildesheim 1:4

**Achtelfinale** (26.-27. September 2020)

TuS Westerholz –  
ESV RW Göttingen 1:3  
PSV GW Hildesheim – VfL Jesteburg 2:0

Osnabrücker SC –  
TSG 07 Burg Gretesch 3:1  
BW Hollage – TSV Bemerode 4:5 n.E.  
SV TiMoNo – FC Geestland 1:2  
SV Olympia Uelsen –  
SV Ahlerstedt/Ottendorf 1:9  
FC Pfeil Broistedt –  
Sparta Göttingen 2:0

**Geloste Partie** (28. Juni 2021; Sieger im Fettdruck)

TSV Barmke – **Eintracht Braunschweig**

**Viertelfinale** (Lossieger in Fettdruck)  
PSV Grün-Weiß Hildesheim – ESV RW Göttingen\*

**FC Pfeil Broistedt** – Osnabrücker SC  
**TSV Bemerode** – SV Ahlerstedt/Ottendorf

**FC Geestland** – Eintracht Braunschweig

\*Der Sieger der Partie PSV Grün-Weiß Hildesheim – ESV RW Göttingen musste nicht per Losentscheid ermittelt werden, da Göttingen vor der Auslosung auf eine weitere Teilnahme am Pokalwettbewerb verzichtet hatte.

**Halbfinale** (Lossieger in Fettdruck)  
PSV Grün-Weiß Hildesheim – **FC Pfeil Broistedt**

TSV Bemerode – **FC Geestland**

**Finale** (Ziehung des Siegers per Los, Sieger Fettdruck)

**FC Pfeil Broistedt** – FC Geestland

und Eintracht Braunschweig. Als Gewinner qualifizierte sich Braunschweig für das Viertelfinalspiel gegen den FC Geestland. Die übrigen Viertelfinalpartien waren bereits nach den Achtelfinalpartien (26. bis 27. September 2020) ausgelost worden. Dies waren FC Pfeil Broistedt gegen Osnabrücker SC und TSV Bemerode

gegen die Spielvereinigung Ahlerstedt/Ottendorf.

Der Sieger der vierten Viertelfinalbegegnung zwischen dem PSV Grün-Weiß Hildesheim und dem ESV RW Göttingen musste nicht per Los ermittelt werden, da die Göttingerinnen Wochen vor dem Auslosungsvorgang auf eine weitere Teilnahme

am Pokalwettbewerb verzichtet hatten. So waren die Hildesheimerinnen bereits vor dem Auslosungsvorgang für die Runde der letzten Vier qualifiziert.

Bei den übrigen drei Viertelfinalbegegnungen zog Karen Rotter folgende Gewinner: FC Pfeil Broistedt, TSV Bemerode und FC Geestland.



## Die Ehrentafel der Sieger

|      |  |                     |      |  |                     |
|------|--|---------------------|------|--|---------------------|
| 1974 | SV Nüttermoor                              |                     | 1998 | WSV Wendschott – Jahn Delmenhorst              | 2:1 (2:0)           |
| 1975 | Sparta Göttingen                           |                     | 1999 | FSV Westerstede – TSG Burg Gretesch            | 1:0 (0:0)           |
| 1976 | Sparta Göttingen                           |                     | 2000 | SV Victoria Gersten – Jahn Delmenhorst         | 3:0 (2:0)           |
| 1977 | SV Arminia Hannover                        |                     | 2001 | SV Victoria Gersten – JSG Jesteburg/Bendestorf | 3:1 (1:0)           |
| 1978 | Rotenburger SV                             |                     | 2002 | FSV Westerstede – JSG Jesteburg/Bendestorf     | 1:1 (4:3 n.E., 1:0) |
| 1979 | VfL Wilhelmshaven                          |                     | 2003 | SV Victoria Gersten – TuS Westerholz           | 3:0 (1:0)           |
| 1980 | VfR Eintracht Wolfsburg                    |                     | 2004 | TV Jahn Delmenhorst – MTV Wolfenbüttel         | 3:1 (1:1)           |
| 1981 | VfL Wildeshausen                           |                     | 2005 | SuS Timmel – SV Ahlerstedt/Ottendorf           | 4:0 (2:0)           |
| 1982 | VfL Wildeshausen – VfR Eintracht Wolfsburg | 2:0                 | 2006 | VfL Oythe – TSV Eintracht Immenbeck            | 7:1 (3:0)           |
| 1983 | VfR Eintracht Wolfsburg – VfL Wildeshausen | 3:2 (3:0)           | 2007 | Mellendorfer TV – SV Höltinghausen             | 4:1 (3:1)           |
| 1984 | VfL Wildeshausen                           |                     | 2008 | VfL Oythe – SuS Timmel                         | 1:0 (0:0)           |
| 1985 | VfR Eintracht Wolfsburg – VfL Wildeshausen | 4:3 (2:2)           | 2009 | VfL Wolfsburg II – TSG Burg Gretesch           | 1:0 (0:0)           |
| 1986 | VfL Wildeshausen                           |                     | 2010 | BV Cloppenburg – ATSV Scharmbeckstotel         | 2:2 (2:1); 6:4 n.E. |
| 1987 | Fortuna Sachsenross Hannover               |                     | 2011 | TSV Havelse – TSG Burg Gretesch                | 1:3 (1:1)           |
| 1988 | VfR Eintracht Wolfsburg                    |                     | 2012 | VfL Wolfsburg II – ESV Fortuna Celle           | 2:1 (0:0)           |
| 1989 | VfR Eintracht Wolfsburg                    |                     | 2013 | VfL Wolfsburg II – TSG 07 Burg Gretesch        | 6:0                 |
| 1990 | VfR Eintracht Wolfsburg                    |                     | 2014 | SV Ahlerstedt/Ottendorf – SV Union Meppen      | 1:2                 |
| 1991 | VfL Wildeshausen                           |                     | 2015 | SV Union Meppen – VfL Jesteburg                | 2:0 (2:0)           |
| 1992 | Jahn Delmenhorst                           |                     | 2016 | SV Union Meppen – ATSV Scharmbeckstotel        | 5:1 (2:1)           |
| 1993 | SV Victoria Gersten                        |                     | 2017 | TV Jahn Delmenhorst – TSV Limmer               | 3:1 (0:1)           |
| 1994 | Wolfenbütteler SV – TSV Georgsdorf         | 5:2 (2:1)           | 2018 | Hannover 96 – VfL Jesteburg                    | 2:0 (2:0)           |
| 1995 | VfL Wildeshausen – SC Wedemark             | 2:0 (0:0)           | 2019 | Osnabrücker SC – Eintracht Braunschweig        | 1:6 (0:2)           |
| 1996 | Jahn Delmenhorst – TuS Westerholz          | 5:0 (3:0)           | 2020 | TV Jahn Delmenhorst – TSG 07 Burg Gretesch     | 1:0 (0:0)           |
| 1997 | Jahn Delmenhorst – Wolfenbüttler SV        | 1:1 (3:2 n.V., 0:0) | 2021 | FC Pfeil Broistedt gewinnt durch Losentscheid  |                     |

Im Halbfinale setzte sich Broistedt im Los gegen Hildesheim durch. Im zweiten Semifinale zog Geestland als Gewinner gegen den TSV Bernerode in das Endspiel ein - die Spannung hatte ihren Siedepunkt erreicht.

Mit der siebten und letzten Ziehung ermittelte Karen Rotter schließlich den FC Pfeil Broistedt als neuen niedersächsischen Gewinner der AOK-Frauenpokalmeisterschaft und

Teilnehmer am DFB-Pokal. Dort findet die erste Hauptrunde am Wochenende des 21./22. August statt (siehe *Kastentest*).

Denn anders als bei den Herren greifen die Bundesligisten erst in der zweiten Runde in das Wettbewerbsgeschehen ein. Broistedt muss also noch ein Spiel gewinnen, bevor der Pokaltraum von einem Duell gegen den Deutschen Meister Bayern München

oder den aktuellen DFB-Pokalsieger VfL Wolfsburg wahr werden könnte.

2012/13 spielten die Broistedtinnen noch in der Kreisliga Peine. Dann folgten drei Aufstiege in Serie und seit der Spielzeit 2015/16 sind die Pfeile Stammgäste in der Oberliga Niedersachsen Ost. So weit, so gut. Aber nun toppt die Teilnahme am DFB-Pokal alles bisher Dagewesene. *maf/bo* ■

## DFB-Pokal: Pfeile reisen nach Babelsberg

Kein Losglück hat Oberligist FC Pfeil Broistedt bei der Auslosung der ersten Runde des DFB-Pokals der Frauen gehabt. Der per Losentscheid ermittelte niedersächsische Pokalsieger muss beim Regionalligisten FSV Babelsberg 74 antreten. Auch Zweitligist SV Meppen steht vor einem Auswärtsspiel beim Regionalligisten Magdeburger FFC, während Regionalligist Hannover 96 ein Heimspiel gegen Berlinligist FC Hertha 03 Zehlendorf hat. Dies ergab die Auslosung in der DFB-Zentrale in Frankfurt am Main durch die ehemalige Nationalspielerin Doris Fitschen.

Die zehn bestplatzierten Teams in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga der zurückliegenden Spielzeit haben ein Freilos und greifen erst in

der zweiten Runde in den Wettbewerb ein. So natürlich auch der Titelverteidiger des DFB-Pokals und deutsche Vizemeister VfL Wolfsburg.

Fitschen loste insgesamt 22 Partien in zwei regional ausgelosten Gruppen aus, die zuvor nach geografischen Gesichtspunkten zugeteilt worden waren. Die Auftaktrunde des nationalen Pokalwettbewerbs wird am 21./22. August 2021 ausgetragen.

Börge Warzecha, Trainer der Pfeile aus Broistedt, hatte sich im Vorfeld der Auslosung ein Heimspiel gegen den HSV oder Mönchengladbach gewünscht. Nun sieht er der Reise nach Babelsberg mit einem weinenden und einem lachenden Auge entgegen: „Es ist natürlich bitter, dass wir auswärts

antreten müssen. Wir hatten fälschlicherweise angenommen, dass der klassentiefere Verein Heimrecht hat und uns schon ein Riesen-Event in Broistedt mit bestimmt 1.000 Zuschauern ausgemalt. Dennoch ist es für uns natürlich ein absolutes Highlight, überhaupt im Wettbewerb dabei zu sein und so freuen wir uns trotz Auswärtsspiel sehr auf die erste Runde.“

Die 2. Runde findet am 25./26. September 2021 statt, einen knappen Monat später folgt das Achtelfinale am 30./31. Oktober. Das Viertelfinale wartet dann am 1./2. März 2022, gefolgt am 17./18. April 2022 vom Halbfinale. Das Endspiel findet am 28. Mai 2022 im Rhein-Energie-Stadion in Köln statt. *dfb/bo*

# Sportplatzmarkierung mit System



**Das LinoGold-Markiersystem: bedienerfreundlich, robust, kein Anmischen der Markierfarbe mehr, brillante Farben.**



**Der LinoRoll: das preiswerte Einsteigermodell.**



**Der GPS-gesteuerte LinoStar. Einfacher geht Markieren nicht.**

Das professionelle Markieren von Sportplatzlinien gehört für EUROGREEN schon seit 40 Jahren zum Kernsortiment. Tausende Rasenplätze in Deutschland und Europa wurden von den Rasenprofis nicht nur wieder bespielbar gemacht, sondern nach Fertigstellung und im Spielbetrieb wieder in den „richtigen Rahmen“ gesetzt. Die Mehrzahl der Platzwarte der deutschen Fußballplätze und Stadien kennt und nutzt die zuverlässige Technik.

#### Schon früh die Kreidezeit beendet

Mit der Familie der „Linos“ hat EUROGREEN bereits in den Achtzigerjahren Zeichen gesetzt. Vorbei die Zeit der Kreide und Kreidewagen. Mit LinoGold und LinoRoll sind heute modernste Systeme am Start, die echte Problemlösungen darstellen. Und mit dem GPS-gesteuerten LinoStar gelingt die perfekte Spielfeldmarkierung fast von selbst.

#### Zwei Produkte – ein System – kein Mischen

Der gleichermaßen robuste wie bedienerfreundliche Markierwagen LinoGold und das gebrauchsfertige Superkonzentrat GoldLine sowie GoldLine Plus bilden das Spitzensystem im aktuellen Angebot: Einfach den Kanister Markierfarbe GoldLine auf den

Markierer aufsetzen, anschließen und losfahren. Wirtschaftliches und effizientes Markieren. Ganz ohne Wasser. Kein umständliches Mischen. Modernste Düsenteknologie sorgt für ein optimales Markiererergebnis.

#### Eine Linie wie gedruckt

Für Einsteiger bietet EUROGREEN ein ebenso einfaches wie wirtschaftliches System: LinoRoll und Perlweiß-Konzentrat. Auch dieses System bietet sämtliche Vorteile der Flüssigmarkierung gegenüber der veralteten Methode des Kreidens. Kein Aufbau störender Kreidehügel, kein Ersticken der Gräser. Beide Markiersysteme von EUROGREEN haben eines gemeinsam: Die eingesetzten Flüssigmarkierfarben sind absolut unschädlich für Rasen, Mensch und Tier.

Fragen Sie Ihren Fachberater vor Ort nach speziellen Angeboten für Markierwagen und Farbe:

**Sascha Wöhler**, 0170-6318797/sascha.woehler@eurogreen.de

**Julian Lindstaedt**, 0151-19479260/julian.lindstaedt@eurogreen.de

DER PROFI-RASEN FÜR ALLE

## Echte Rasen-Stars!

Alles für Ihre perfekte Sportanlage

[www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)

## NEU CutCat 2

Digitales und noch robuster  
20% mehr Leistung  
Jetzt mit APP bedienbar



## Ein starkes Team

Profi-Saatgut & -Dünger  
Rasen-Dienstleistungen  
Sportplatzmarkierung

# Länderspieldebüt gegen Israel

**Bonuszahlungen für die Ausbildung von Victor Gorny für SF Anderten und TSG Ahlten**

Die Ausbildung des U 23-Spielers Victor Gorny durch SF Anderten und TSG Ahlten wurde jetzt belohnt. Für die Talentförderung des Nachwuchsspielers erhielten die Vereine Bonuszahlungen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Höhe von 2.450 Euro bzw. 1.950 Euro.

Nach einjähriger Corona-Verzögerung wurden die symbolischen Schecks in einer kleinen Feierstunde durch Birgit Polz-Eckhardt (Vorsitzende Kommission Schulfußball), August-Wilhelm Winsmann (NFV-Vizepräsident und Vorsitzender des NFV-Bezirks Hannover) sowie Burghard Neumann (kooptiertes VJA-Mitglied) an die Vereine überreicht.

„Wir können stolz sein auf unsere Jugendarbeit, die Zusammenarbeit beider Vereine funktioniert sehr gut. Die Geldbeträge werden wir weiterhin für unsere erfolgreiche Jugendarbeit verwenden“, bedankten sich Stefan Hebel (Abteilungsleiter Fußball TSG Ahlten) und Torsten Küster (1. Vorsitzender SF Anderten). Seit

2014 besteht eine Jugendspielgemeinschaft.

Nach ihrer Begrüßung stellte Birgit Polz-Eckhardt die sportliche Laufbahn des jungen Stürmers vor. Die ehemaligen Trainer Jan Laabs und Dirk Warneke lobten den Trainingsfleiß und die Disziplin von Victor Gorny, der mit seinen Eltern bei der Feierstunde anwesend war. „Schon als Vierjähriger im Kindergarten war sein Talent als Fußballer erkennbar und er durfte mit den Älteren trainieren“, blickte Laabs zurück.

August-Wilhelm Winsmann betonte, dass dies für beide Vereine ein besonderer Anlass sei. Für den Weg nach „oben“ bei Hannover 96 drückte er dem Stürmer nach seiner Sportverletzung, die er zurzeit auskuriert, beide Daumen.

2018 kam Victor Gorny über die Vereine SF Anderten, TSG Ahlten und JFV Calenberger Land zu Hannover 96. Sein Länderspieldebüt gegen Israel gab Victor mit einem Tor und einer guten Vorlage in der U 18 unter Trainer Christian Wörns (Dezember 2019) im Ramat Gan Nationalstadion

in Tel Aviv. Die Begegnung endete mit 3:2 für Deutschland.

Die JSG Ahlten/Anderten spielt aktuell insgesamt mit acht Mannschaften mit je zwei Teams der A-, B-, C- und D-Junioren. Die Jugendmannschaften unterhalb der D-Junioren werden zusammen mit der Jugendspielgemeinschaft TSG Ahlten/TSV Höver organisiert. Kai Fach vom Vorstand Jugendarbeit TSG Ahlten erklärte: „Wir legen schon immer sehr großen Wert auf die Förderung des Kinder- und Jugendsports. Dabei fangen wir früh an, die Kinder an den Sport heranzuführen. Das beginnt bereits im Alter von zwei Jahren, beim sogenannten „Eltern-Kind-Turnen“. Derzeit trainieren bei uns über 700 Kinder- und Jugendliche über alle Abteilungen. Im Kindersport wird die Basis gelegt für spätere Erfolge. Um so mehr freut es uns, dass wir im Fall von Victor Gorny einen Beitrag für den niedersächsischen Fußball leisten können. Wir wünschen Viktor viel Erfolg in seiner weiteren Fußballkarriere.“ Burghard Neumann



**Symbolische Scheckübergabe mit Birgit Polz-Eckhardt (NFV-Verbandsjugendausschuss), Kai Fach (Vorstand Jugendarbeit TSG Ahlten), Dirk Warneke (ehemaliger Trainer von Victor Gorny und aktueller A 1-Trainer), Victor Gorny (jetzt U 23 bei Hannover 96), Jan Laabs (ehemaliger Trainer von Victor Gorny und Koordinator A- und B-Junioren in der JSG), Stefan Hebel (Abteilungsleiter Fußball TSG Ahlten), August-Wilhelm Winsmann (NFV-Vizepräsident und Vorsitzender NFV-Bezirk Hannover), Torsten Küster (1. Vorsitzender SF Anderten), Thorsten Ulbrich (2. Vorsitzender SF Anderten – von links).**

Foto: Burghard Neumann





Mit Sieg und Niederlage gegen Schleswig-Holstein: Die U 14-Juniorinnen des NFV.

Foto: privat

## „Es war unser Lilly-Tag“

### U 14-Juniorinnen mit Sieg und Niederlage gegen Schleswig-Holstein

**A**usgeglichenes Kräfteverhältnis bei zwei Vergleichsspielen der niedersächsischen U 14-Juniorinnen gegen ein Auswahlteam aus Schleswig-Holstein. Setzten sich im ersten Vergleich in Hoyerhagen die Gäste mit 3:2 (3:1) durch, so hatten die NFV-Mädels in der zweiten Begeg-

nung mit 1:0 (0:0, 0:0, 1:0) die Nase vorn.

Vor den Augen von Marie-Louise Eta, Co-Trainerin der deutschen U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft, wurde in der ersten Partie über zweimal 35 Minuten der Corona-bedingte Trainings-Rückstand des niedersächsischen Teams deutlich. Hier waren die Schleswig-Holsteinerinnen, die bereits seit zwei Monaten wieder trainieren, zunächst im Vorteil und nutzten diesen effektiv zur 2:0-Führung (7. und 13.). Als Lilly Nele Damm (VfL Wolfsburg) postwendend mit einem Schuss fast von der Eckfahne verkürzen konnte (14.), fand Niedersachsen besser ins Spiel, musste jedoch kurz vor der Pause noch das 1:3 (33.) hinnehmen. Mehr als der Anschlusstreffer erneut durch Damm (47.) sprang für die NFV-Auswahl nicht mehr heraus. „Wir sind von Minute zu Minute besser ins Spiel gekommen, haben allerdings unsere Chancen nicht genutzt“, bescheinigte NFV-Trainer Thomas Pfannkuch seinem Team eine gute und engagierte Leistung in einem ausgeglichenen Spiel.

Auf Augenhöhe bewegten sich beide Mannschaften auch im zweiten

Spiel über dreimal 15 Minuten. „Es war unser Lilly-Tag“, kommentierte Pfannkuch augenzwinkernd, dass Lilly Bartke (BW Hollage) vier Minuten vor dem Abpfiff ihre tolle Leistung mit einem sehenswerten 20-Meterschuss in den Winkel des gegnerischen Tores krönte.

**Das NFV-Aufgebot mit 18 Spielerinnen der Jahrgänge 2007 und 2008:** Lilly Nele Damm, Annika Hoffmann, Lina Jackwerth, Hannah-Marie Mitschke (alle VfL Wolfsburg), Anneke Derks, Merete Drees, Antonia Heilker (alle SV Meppen), Xenia Block, Maria Penner (beide SV Hämelhausen), Sanne Maloes Albring (TuS Westerloy), Lilly Bartke (BW Hollage), Lena Blömer (SV Bevern), Lotta Drews (SV Harpstedt), Maila Herzig (Lehndorfer TSV), Lina Huntemann (JSG Gnarrenburg), Marlene Elisa Loheide (FV Ostercappeln), Lara Linn Marckmann (SV Eintracht Lüneburg), Klara Wittrock (SV Eintracht Brual). Trainer Thomas Pfannkuch; Co-Trainerin Jennifer Schlifelner; Physio Sophie Lohmann. *bo*



# „Hut ab, so geht Sport!“

Der NFV zeichnet den Spielertrainer des VfL Weiße Elf Nordhorn Dennis Brode aus

Als der Ball in der Staffel 3 der Fußball-Bezirksliga Weser-Ems im vergangenen Jahr noch rollte, ereignete sich im Nordhorner Derby im Sportpark Blanke zwischen dem SV Eintracht und dem VfL Weiße Elf eine bemerkenswerte Szene. Kurz vor dem Seitenwechsel hatte der Schiedsrichter im Sechzehner ein Foul an Dennis Brode erkannt und daraufhin auf Strafstoß für die Gäste entschieden. Unmittelbar nach dem Elfmeterpfiff erklärte der Stürmer, der gleichzeitig auch Spielertrainer des VfL Weiße Elf ist, dem Unparteiischen allerdings, dass kein regelwidriges Verhalten seines Gegenspielers vorgelegen habe. „Es war ein ganz normaler Zweikampf und kein Foul – und demnach auch kein Elfmeter. Deshalb habe ich dem Schiedsrichter gesagt, dass ich das Geschenk nicht annehmen werde“, lässt Brode die Szene vom Abend des 12. September 2020 noch einmal Revue passieren.

Für dieses außergewöhnlich faire Verhalten erhielt Brode nun eine offizielle Auszeichnung des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV): Er wurde vom Vorsitzenden des NFV-Kreises Bentheim, Georg Alferink, für die „Fair Play-Geste des Monats“ geehrt. Aufmerksam geworden war der NFV auf die Aktion, weil ein Vereinsmitglied des VfL Weiße Elf das faire Verhalten einige Tage nach dem Derby dem in Barsinghausen ansässigen Landesverband gemeldet hatte.

„Wir hatten in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder gehofft, einen würdigen Rahmen mit Zuschauern im Grenzland-Stadion für die Auszeichnung zu finden“, berichtet Alferink. Da der Spielbetrieb aufgrund der andauernden Corona-Pandemie aber seit Oktober 2020 ruhte, überraschte der NFV-Kreisvorsitzende den Spielertrainer des VfL Weiße Elf einige Monate später gemäß der aktuell geltenden Bestimmungen mit Abstand an dessen Arbeitsplatz.

Alferink übergab Brode neben einer Urkunde, unterschrieben von Fritz Keller, dem seinerzeit noch amtierenden Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), diverse Präsentate des NFV und des DFB. Dabei lobte er den spielenden Trainer des VfL Weiße Elf noch einmal für sein Verhalten. „Ich bin froh und stolz, dass in unserem Fußballkreis das Fair Play gelebt wird“, erklärt Alferink. „Das



Dennis Brode (links) wird von Georg Alferink für die Fair Play-Geste des Monats geehrt.

war großer Sport mit absolutem Vorbildcharakter.“

Brode betont, dass er immer wieder so handeln würde – egal in welcher Liga, egal bei welchem Spielstand. „Für mich war das keine große Sache, sondern vielmehr eine Selbstverständlichkeit“, meint der Stürmer. Dass seine Mannschaft am Ende trotz zwischenzeitlicher Führung – zum Zeitpunkt des Elfmeterpfiffs hatte der VfL Weiße Elf mit 1:0 vorne gelegen – das Stadtduell noch mit 1:2 verlor, wurmt Brode noch heute. „Natürlich wollen wir immer gewinnen – gerade in einem Derby. Aber Siege wollen wir stets fair erringen. Ich hätte mich über ein mögliches Elfmertor zum 2:0 nicht freuen können.“ Am Ende habe der Gegner ein Tor mehr geschossen und deshalb die drei Punkte eingeehmt, so der 40-Jährige.

Dass ein zweiter Treffer des VfL Weiße Elf kurz vor dem Seitenwechsel für einen anderen Spielausgang hätte sorgen können, urteilten seinerzeit auch die Verantwortlichen des SV Eintracht. Trainer Ralf Cordes sprach nach dem Schlusspfiff des

Derbys von „großem Fair Play. Das machen nicht viele Spieler. Wenn der Gegner kurz vor der Pause das 2:0 erzielt hätte, wären wir mit großer Wahrscheinlichkeit nicht als Sieger vom Feld gegangen.“ Wenige Stunden danach hatte der SVE zudem auf seiner offiziellen Facebook-Seite einen Dank veröffentlicht. „Hut ab, so geht Sport!“, hieß es in dem Post, der zahlreiche Likes bekam.

Diese Meinung teilt auch Stephan Ahues. „Als Spielertrainer und Torjäger des Bezirksligateams ist Dennis für viele Kinder und Jugendliche in unserem Verein ein Vorbild. Mit seiner Aktion im Nordhorner Derby hat er gezeigt, dass Fair Play trotz aller sportlichen Rivalität über allem steht. Wir als VfL Weiße Elf sind stolz, dass diese Werte den zahlreichen Juniorinnen und Junioren des Vereins von der ranghöchsten Mannschaft vorgelebt werden“, sagt das Vorstandsmitglied des Familiensportvereins vom Ootmarsumer Weg. „Über einen Derbysieg wird eine Woche gesprochen, über diese Aktion sicherlich noch in einigen Jahren.“



Wir sorgen für zusätzliche Sicherheit

## Sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Sport und Bewegung sind wichtig. Um Verletzungs- und Gesundheitsrisiken zu reduzieren, beteiligen wir uns alle zwei Jahre an den Kosten einer sportmedizinischen Vorsorgeuntersuchung. Wir erstatten die Kosten zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.

AOK – Die Gesundheitskasse  
für Niedersachsen

[aok.de](https://aok.de)



**Unfreiwillig ausgebremst.** Für vier junge Männer im Alter von 20 Jahren endete jetzt ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Niedersächsischen Fußballverband (NFV), welches sie unfreiwillig, weil Corona geschuldet, weitgehend abseits des grünen Rasens verbringen mussten. Halil Cakir (Hannover, kleines Foto) bedauert wie seine Mitstreiter, dass das Leben in der NFV-Akademie und in der Sparkassen-Fußballschule monatelang durch Covid 19 lahmgelegt war und sich sein Einsatz in dieser Zeit deshalb auf Schreibtischaktivitäten beschränkte. „Mit Wiederaufnahme des Lehrgangsbetriebs haben wir dann aber noch einmal einen Einblick erhalten, was möglich gewesen wäre, wenn Corona uns nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte“, sagt Hannes Römelt (Wennigsen, rechts), der in seinem Einsatzbereich „Junior-Coach“ ebenfalls überwiegend administrative Aufgaben übernahm. Nicht anders ergangen ist es Malte Kinzel (Celle, im Fahrzeug) und Tobias Engelhard (Osnabrück, 2.v.r.), die für die Besetzung der DFB-Mobile Hannover bzw. Weser-Ems eingeplant waren, deren Räder aber lange Zeit stillstanden. NFV-Direktor Jan Baßler (2.v.l.), der gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Miriam Vojnikovic (l.) die FSJler verabschiedete, fasste zusammen: „Eine spannende und sehr ungewöhnliche Zeit geht für Euch zu Ende. Wir hätten Euch gewünscht, dass Ihr die Abläufe im Fußballverband viel intensiver hätten erleben können, aber die Pandemie hat das leider nicht zugelassen.“ – Bereits seit 2009 können junge Frauen und Männer im Rahmen eines FSJ beim NFV mit Unterstützung der Sparkassen und aus Mitteln der Lotterie „Sparen+gewinnen“ erste berufliche Erfahrungen in der Welt des Sports sammeln. Während Halil, Hannes, Malte und Tobias nun mit einem Studium oder einer Berufsausbildung beginnen, steht die 13. FSJ-Generation bereits in den Startlöchern und wird in Kürze ihren Dienst beim NFV antreten. Foto: Borchers



**Erster „NFV-Akademie Newsletter“ ist erschienen.** Mit einem neuen Newsletter informiert die NFV-Akademie über ausgewählte Themen rund um ihre Qualifizierungsangebote. So werden neue Termine des Lehrgangsplanes samt Inhalten ebenso vorgestellt wie auch allgemeine Infos aus der Akademie veröffentlicht werden. Interessante Analysen, unkonventionelle Blicke über den Tellerrand des Fußballs hinaus und vieles mehr runden den Newsletter inhaltlich ab.

Die Anmeldung erfolgt unter:  
[www.nfv.de/verband/nfv-medien/newsletter-qualifizierung/](http://www.nfv.de/verband/nfv-medien/newsletter-qualifizierung/)

Im ersten jetzt veröffentlichten „NFV-Akademie Newsletter“ wurden u.a. die neu terminierten Fortbildungsangebote der Akademie (C-Lizenz / B-Lizenz) sowie eine Kurzfortbildung mit zehn LE zur C-Lizenz Verlängerung beworben. Zudem gibt es wertvolle Hinweise der DFB-Akademie zu einer vegetarischen bzw. veganen Ernährungsweise und es werden alle erforderlichen Schritte der Ersten Hilfe im Falle eines Unfalls vorgestellt. Das Beispiel des Dänen Christian Eriksen hat gezeigt, wie lebensnotwendig solche Kenntnisse – auch im Amateurfußball – sind. Foto: Imago





# TSV Sievern macht das Triple klar

Kicker von der Pipinsburg feiern rauschende rot-weiße Partynacht nach Pokaltriumphen

Einem wahren „Sahnetag“ erwischten die Fußballer des TSV Sievern am Endspieltag um die Krombacher-Kreispokale, welche am 3. Juli auf der Sportanlage des TSV Wanna ausgespielt wurden. In allen Altersklassen – Ü 40, Ü 32 und Herren – dominierten die rot-weißen Kicker von der Pipinsburg die Cuxhavener Pokalwettbewerbe.

Bereits vor dem ersten Endspiel um den Krombacher-Kreispokal der Ü 40-Altsenioren war die Wanner Anlage in fester Hand der lautstarken Sieverner Fans. Das schüchterte die Ü 40-Kicker der Spielgemeinschaft Wehden/Debstedt jedoch nicht ein, die gleich drei Mal in Führung gingen (1:0, 2:1, 3:2). Doch Sievern konnte jedes Mal ausgleichen und durfte sich knapp zehn Minuten vor dem Ende über die erste Führung freuen, als Andreas Schäfer aus TSV-Sicht zum 4:3 traf. Die SG warf anschließend alles nach vorne und kassierte durch Steffen Weinberger das entscheidende 3:5 – zugleich der Endstand.

Im zweiten Finalspiel um den Krombacher-Kreispokal der Ü 32-Altherren standen



Sieverns Kapitän Hendrik Mangels mit dem Krombacher Pokal.

sich die Teams des TSV Sievern und des TSV Bramel gegenüber. Durch Treffer des Brameler Sören Göbel (22. Minute) und Nico Schmidt, der eine Viertelstunde vor Schluss einen Strafstoß verwandelte, stand es nach regulärer Spielzeit 1:1. So

musste die Entscheidung im Elfmeterschießen fallen. Steffen Weinberger in seinem zweiten Endspiel an diesem Tag, Thomas Engel und Artur Jablonski trafen für Sievern vom Punkt. Für Bramel waren dagegen nur Artur Galwas und Kevin Wiegratz vom

Punkt erfolgreich, so dass der Sieg mit 3:2 an Sievern ging.

Im 3. Akt des Krombacher-Pokalfinaltages traf der favorisierte TSV Sievern auf den TSV Hollen-Nord. Das Team von Trainer Timo Franke nahm diese Rolle von Beginn an und lag zur Halbzeit durch zwei Treffer von Justin Root (7., 43.) in Front. In der zweiten Hälfte verflachte die Partie und beide Teams rieben sich in den Zweikämpfen auf. Hannes Franetzki erlief einen Ball in die Schnittstelle der Sieverner Abwehr und verkürzte aus spitzem Winkel auf 2:1 (80.). Doch zu mehr reichte es für Hollen-Nord an diesem Tag nicht mehr.

Nach dem Spiel nahm Sieverns Kapitän Hendrik Mangels einen Scheck über 300 Euro und den Pokal aus den Händen vom Spielausschussvorsitzenden Martin Nolting und vom Kreisvorsitzenden Walter Kopf entgegen. Für Walter Kopf war es die letzte Siegerehrung, da er sein Amt nach zwölf Jahren an Thorsten Holz übergeben hat (siehe Seite 30, 31).

Julian Berndt



Die erfolgreiche Sieverner Herrenmannschaft mit Walter Kopf (links), dem zu Ehren der Endspieltage um die Krombacher-Kreispokale auf der Anlage seines Heimatvereins TSV Wanna ausgetragen wurde.

Fotos (2): Berndt

# „Ich muss wohl einiges richtig gemacht haben“

Cuxhaven: Walter Kopf als Vorsitzender des Fußballkreises verabschiedet – Thorsten Holz übernimmt



**Thorsten Holz (links) übernimmt im NFV-Kreis Cuxhaven die Präsidenschaft von Walter Kopf (Mitte). Heiko Wiehn (rechts) gab den stellvertretenden Vorsitz an Jörg Schmitz ab.** Foto: Berndt

Als Günter Distelrath, der Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes, zum Ende seiner Ansprache kam, schossen Walter Kopf die Tränen in die Augen. „Das ist der Schlusspunkt einer ehrenamtlichen Karriere, die in Worten nicht zu beschreiben oder aufzuwiegen ist“, sagte Distelrath an den scheidenden Vorsitzenden des Fußballkreises Cuxhaven gerichtet. Walter Kopf ging in diesem Moment in Gedanken wohl noch einmal die vielen Jahre im Ehrenamt durch. Zwölf Jahre als Kreisvorsitzender, dazu fünf Jahrzehnte voller Ehrenämter in seinem Heimatverein TSV Wanna, im Bezirk, im Kreis und im KreisSportBund. Zudem war der Bankkaufmann und ehemalige Leiter einer Zweigstelle in Wanna 29 Jahre als Schiedsrichter und 15 Jah-

re als Schiedsrichterbeobachter aktiv.

Ganz am Ende des 16. Kreisfußballtages in Flögeln,

nachdem Kopf von den Vereinsvertretern mit einem langen Applaus im Stehen verabschiedet worden war,

kehrte bei ihm das vergnügte Lächeln ins Gesicht zurück. „Es ist überwältigend. Ich muss wohl doch einiges richtig gemacht haben“, sagte er. Der 71-Jährige wurde zum Ehrenvorsitzenden des Fußballkreises ernannt, zudem bekam er die Goldene Ehrennadel des LandesSport-Bundes verliehen.

Der Kreisfußballtag läutete einen Generationenwechsel ein: Neben Kopf wurde auch sein Stellvertreter Heiko Wiehn, der das Amt ebenfalls zwölf Jahre innehatte, verabschiedet. Geführt werden die Fußballer im Kreis künftig von Thorsten Holz. Der 47-jährige Schiffdorfer wurde ebenso einstimmig gewählt wie sein Stellvertreter Jörg Schmitz aus Bülkau. „Wir haben viele lobende Worte über dich gehört, Walter – alle zu Recht“, sagte Holz. Er und seine neue Vorstandsmannschaft haben die schwierige Aufgabe, den Fußball in die Nach-Corona-Zeit zu führen. Neue Mitglieder zu gewinnen und alte zurückzuholen. Und den Spielbetrieb wieder in Schwung zu bringen. „In der langen Historie unseres Fußballkreises gab es schon einige Krisen – eine solche noch nie“, hatte Kopf schon zur Einleitung gesagt und seinen



**Der Landgasthof Seebeck in Flögeln, einer Ortschaft der Stadt Geestland, war Austragungsort des Kreistages.**



Der neue Vorstand des NFV-Kreises Cuxhaven, von links: Jörg Schmitz, Niels Bardenhagen, Heiko Wiehn, Martin Nolting, Michael Heinsohn, Werner Brickwedel, Julian Berndt, Rolf Görlitz, Holger Marx, Thorsten Holz.

Nachfolgern damit klar gemacht, wie schwer die Aufgabe sein wird. Thorsten Krüger, Bürgermeister der Stadt Geestland, warb dafür, dass sich Trainer und Vereinsverantwortliche ins Zeug legen, um den Sportbetrieb wieder in Gang zu bringen: „Die Pandemie hat gezeigt, dass das Ehrenamt systemrelevant ist.“

Der Kreisfußballtag war die erste Sitzung der Fußballer seit vielen Monaten, die in Präsenz abgehalten wurde. Die Hoffnung, dass die Corona-Zeit hinter den Sportlern liegt, war überall zu spüren. Aber auch die Unsicherheit, ob die nächste Saison tatsächlich wieder eine „normale“ wird. Kopfs

großer Wunsch zum Abschied an die Fußballer: „Bleibt alle gesund.“

Der Vorstand des Fußballkreises Cuxhaven setzt sich für die nächsten drei Jahre so zusammen: **Vorsitzender:** Thorsten Holz; **Stellvertreter:** Jörg Schmitz; **Schatzmeister:** Holger Marx; **Schriftführer und Vorsitzender Spielaus-**

**schuss:** Martin Nolting; **Qualifizierung:** Niels Bardenhagen; **Kreissportgericht:** Werner Brickwedel; **Schiedsrichterausschuss:** Rolf Görlitz; **Öffentlichkeitsarbeit:** Julian Berndt; **Jugendausschuss:** Michael Heinsohn; **Ehrenamtsbeauftragter:** Heiko Wiehn  
Lars Brockbalz  
(Nordsee-Zeitung) ■

## „Es macht einfach Spaß, den Kids zuzuschauen“

Rotenburg: 200 Mädchen und Jungen bei der Auftaktveranstaltung zum Kinderfußball

Bei der Auftaktveranstaltung in Sittensen zum Projekt Kinderfußball des NFV-Kreises Rotenburg waren Anfang Juli 200 Kinder von der G- bis E-Jugend mit viel Eifer dabei. Auf den acht Spielfeldern wurde zeitgleich gespielt und nur zwischen den Spielfeldwechseln fand eine kurze Verschnaufpause statt. In diesen gab es Tipps und eventuell eine neue Mannschaftsaufstellung durch die Trainer/innen.

Die Gewinnerteams jeder Spielrunde rückten dabei für die nächste Partie ein Spielfeld weiter nach rechts, die Verliererteams rückten ein Spielfeld weiter nach links (Auf- und Abstieg). Einen Turniersieger gab es bei diesem Modus nicht.



Die Organisatoren der Auftaktveranstaltung, von links: Regina Thurisch, Yul Wiegand, Kerstin Kaiser, Marco Hargens. Foto: Riegel

„Es waren tolle Spielrunden, die Kids waren mit Freude dabei und wir konnten in den Pausen Hinweise geben. Eine tolle Aktion und ein schöner Tag für die Kinder“,

fasste ein Trainer die Meinung seiner Kolleginnen und Kollegen zusammen.

Yul Wiegand, der beim FC St. Pauli den Bereich U 5 bis U 12 leitet, resümierte:

„Die Kinder regeln ihre Foulspiele selbst, die Coaches sind entspannt am Spielfeldrand und die Eltern stehen weit entfernt vom Spielfeld. Es macht einfach Spaß, den Kids zuzuschauen.“ Wiegand, der auch für die Betreuung des Paulianer Partnervereins VfL Sittensen zuständig ist, zeigte sich für die Moderation und Durchführung der einzelnen Spiele verantwortlich und wurde hierbei durch das Projektteam Kinderfußball des NFV-Kreises Rotenburg unterstützt. Diesem Team gehören Regina Thurisch, Kerstin Kaiser und Marco Hargens an. „Wir wurden vom VfL Sittensen optimal unterstützt“, sparte auch Regina Thurisch nicht mit Lob.

Joachim Riegel



**Wolfgang Schönfeld (vorne links), Mitglied im NFV-Verbandsjugendausschuss, überreichte in Buchholz die Schecks an die Vereine. Der NFV-Kreis Harburg wurde u.a. vom kommissarischen Vorsitzenden Frank Dohnke (2. Reihe von oben, links) und Kai Lehmann (2. Reihe von oben, 2. von links; Vorsitzender des Jugend- und Frauenausschusses) repräsentiert. Zu den Gästen aus dem NFV-Kreis Rotenburg zählten die Vorstandsmitglieder Regina Thurisch (obere Reihe, 2. von links) und Joachim Riegel (obere Reihe, 2. von rechts).**

Foto: Heuer

## DFB-Einsätze von Keke, Elmin und Finn machen sich für Heimatvereine bezahlt

### Fördergelder für Klubs aus Harburg und Rotenburg – Schönfeld übergibt Schecks in Buchholz

Drei Vereine aus dem NFV-Kreis Harburg und ein Verein aus dem NFV-Kreis Rotenburg wurden in Buchholz mit Fördergeldern für ihren Anteil an der Ausbildung von aktuellen Jugendnationalspielern ausgezeichnet. Die Mittel stammen aus dem DFB-Bonussystem. Aus diesem Topf werden niedersachsenweit in diesem Jahr 48.500 Euro ausgezahlt. Die Gelder gehen an Vereine, bei denen die Spieler der jetzigen U-Nationalteams mindestens zwei Jahre gespielt haben. Für diese zwei Jahre erhält der jeweilige Verein 1.200 Euro. Für jedes weitere Jahr gibt es zusätzliche 500 Euro.

Über einen Scheck in Höhe von 3.700 Euro durfte sich der Buchholzer FC (NFV-Kreis Harburg) für die Ausbildung von Elmin Mekic freuen. Dort begann der heute 17-Jährige bereits mit drei Jahren das Fußballspielen. Seinen größten Erfolg mit dem BFC feierte Mekic 2015: Damals setzte sich sein Team völlig

überraschend beim Sparkassen Cup durch und gewann das niedersächsische Sichtungsturnier für E-Junioren vor Teams wie VfL Wolfsburg und Hannover 96. Nebenbei durfte Elmin bereits als Gastspieler beim HSV mitkicken, wechselte dann aber zu Werder Bremen. Der zentrale Mittelfeldspieler ließ sich auch von zwei schweren Verletzun-



**Aus Gnarrenburg über Werder zu Schalke: Keke Topp, hier im September 2019.**

gen nicht zurückwerfen und feierte gegen Finnland sein Debüt im DFB-Dress. Diesen Sommer will der ehrgeizige 17-Jährige den nächsten Schritt gehen und ins Bremer Internat ziehen, um seine schulischen und sportlichen Herausforderungen noch besser organisieren zu können.

Auch der ebenfalls 17-Jährige Finn Böhmker feierte vor Kurzem sein Debüt im DFB-Dress und sorgte mit seinem Einsatz für ebenso stolze wie glückliche Gesichter bei seinen Harburger Heimatvereinen TV Welle (2.700 Euro) und FC Rosengarten (1.200 Euro). Böhmker schnürte seine Fußballschuhe zunächst für Welle, ehe er später zusammen mit seinem Zwillingenbruder Patrick zum FCR wechselte. Schnell wurden Werder Bremen und der Hamburger SV auf den Torwart aufmerksam, die Wahl fiel schließlich auf den HSV. Beeindruckt von dem Gymnasiasten zeigten sich auch die Sichter des DFB, die ihn für die U 15 das erste

Mal zu einem Lehrgang einladen. Inzwischen hat Böhmker unter anderem gegen Finnland und Belgien das DFB-Gehäuse gehütet – und ist noch ungeschlagen. Als jüngster Kicker im Kader trainiert er aktuell bereits bei der U 21 des HSV mit.

Beim TSV Gnarrenburg im NFV-Kreis Rotenburg begann Keke Maximilian Topp seine Laufbahn. „Bei Keke hat man schon früh gesehen, dass er ein ganz besonderer Spieler ist. Er hatte schon in jungen Jahren eine außergewöhnliche Schusstechnik. Außerdem war er absolut fußballverrückt und immer mit dem Ball unterwegs“, erinnerte sich Topps ehemaliger Gnarrenburger Jugendtrainer Peter Schlesselmann 2020 gegenüber dem *Weser-Kurier* an die Anfänge des Mittelstürmers.

Beim TSV spielte das Sturm Talent, dessen Vorbilder Cristiano Ronaldo und Harry Kane sind, gleichzeitig in zwei Mannschaften und überzeugte dabei selbst gegen zwei



Jahre ältere Gegenspieler. So sehr, dass er bei einem Sichtungsturnier in Sittensen das Interesse der anwesenden Scouts auf sich zog und bereits mit neun Jahren in die Jugendabteilung des SV Werder wechselte.

Im September 2019 erfüllte er sich einen Traum, den wohl jeder Fußballer als kleines Kind hatte: Topp erzielte ein Tor für die deutsche Nationalmannschaft. Beim 2:1-Sieg im U 16-Duell gegen Österreich besorgte er per Kopf den zwischenzeitlichen Ausgleich – vor über 2.000 Zuschauern ausgerechnet im Ro-

tenburger Ahestadion. „Das war natürlich mit Abstand das Highlight meiner bisherigen Karriere. Im Trikot seines Landes zu treffen und das dann auch noch quasi bei einem Heimspiel“, erklärte der Gnarnenburger 2020 gegenüber dem *Weser-Kurier*. Für Topp, der im Sommer zu Schalke 04 wechselte, erhielt der TSV in Buchholz einen Scheck in Höhe von 1.950 Euro. Jugendobmann Andreas Tietjen nahm ihn aus den Händen von Wolfgang Schönfeld (Mitglied im NFV-Verbandsjugendausschuss) entgegen.

Dominik Heuer/Red ■



Die Juniorennationalspieler Finn Böhmker (3. von links) und Elmin Mekic (3. von rechts) waren bei der Scheckübergabe vor Ort. Zudem von links: Frank Dohnke (NFV-Kreis Harburg), Dirk Eckelmann (FC Rosengarten), Peter Holste (TV Welle), Klaas Jensen (Buchholzer FC), Kai Lehmann (NFV-Kreis Harburg).

## „Ich möchte diese Zeit nicht missen“

Rotenburg: Detlef Reich legte zum 1. Juli sein Amt als Vorsitzender des Jugendausschusses nieder

Zum 1. Juli hat es im NFV-Kreis Rotenburg drei Veränderungen im Jugendausschuss gegeben. Der Vorsitzende Detlef Reich, im Jahr 2012 gewählt, schied zu diesem Datum ebenso aus wie Wilfried Jaenicke und Wilhelm Wedemeyer. „Ich bedanke mich hiermit nochmals für die gute und konstruktive Zusammenarbeit – auch wenn es innerhalb des Gremiums manchmal unterschiedliche Meinungen gab. Die Zusammenarbeit hat mir aber stets sehr viel Spaß gemacht und ich möchte diese Zeit nicht missen“, erklärte Reich auf der letzten von ihm geleiteten Sitzung des Kreisjugendausschusses.

Zuvor hatte sich der 57-Jährige aus Clüversborstel (Gemeinde Reeßum, Samtgemeinde Sottrum) zum aktuellen Stand im Jugendbereich geäußert, welcher in den zurückliegenden Monaten maßgeblich durch die Coronapandemie beeinflusst wurde. Deshalb konnte u.a. auch der Kreispokal nicht mehr fortgeführt werden, was den Ausfall des „Tag der Endspiele“ in Wilstedt zur Folge hatte.

Reichs Ausscheiden war ursprünglich für den im zweiten Quartal terminierten Kreisjugendtag vorgesehen, doch dieser wurde angesichts der Pandemielage auf den 24. November verschoben. Deshalb bestand schon jetzt für die

neue Saison 2021/22 Handlungsbedarf. Die gebührende Verabschiedung von Detlef Reich sowie den beiden anderen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern soll auf dem Kreisjugendtag und dem darauffolgenden Kreisfußballtag (25.11.) erfolgen.

Mit Wilhelm Wedemeyer hat den Jugendausschuss ein stets zuverlässiges und motiviertes „Urgestein“ verlassen. Er war seit 34 Jahren als Staffelleiter bei den F- und E-Junioren tätig. In dieser Funktion koordinierte und moderierte der Tister in seiner humorvollen Art zum Beispiel den jährlichen Sparkassen Cup, das D-Junioren-Landkreisturnier oder den „Tag der Endspiele“. Dabei hatte Wedemeyer immer ein offenes

Ohr für die Vereine. Neben seiner Tätigkeit als NFV-Funktionär auf Kreisebene war der 67-Jährige für den TuS Tiste als Abteilungsleiter, Jugendfußballobmann und Schiedsrichter unterwegs. Für seine vielfältige langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er

### „Urgestein“ Wilhelm Wedemeyer nahm nach 34 Jahren Abschied

mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht, zu denen u.a. der DFB-Ehrenamtspreis, die Silberne Ehrennadel des Bezirks und des Verbandes, die Goldene Pfeife sowie goldene Ehren- und Verdienstnadeln auf Kreisebene gehören.

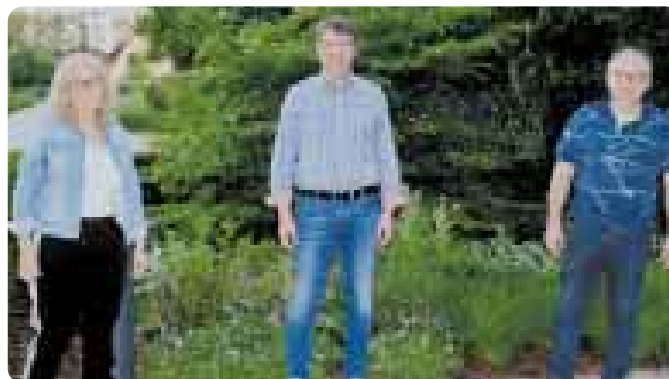
Wilfried Jaenicke, ebenfalls 67, aus Tarmstedt war von 2015 bis 2018 als Ehren-

amtsbeauftragter im NFV-Kreis Rotenburg tätig. Mit Beginn der Saison 2018 wechselte er in den Jugendausschuss und zeigte sich als Staffelleiter für die U 18- und U 19-Junioren verantwortlich. Zuvor war Jaenicke von 1972 bis 1986 als Schiedsrichter sowie Jugend- und Frauentrainer für den TuS Vahr in Bremen und dem TSV Eiche Neu St. Jürgen (NFV-Kreis Osterholz) aktiv. Für seine Verdienste wurde er 2018 mit der Silbernen Ehrennadel des Kreises ausgezeichnet.

Um auch zukünftig die reibungslose Arbeit des Jugendausschusses gewährleisten zu können, werden die Kräfte gebündelt und der Jugendausschuss dem Frauenausschuss zugeordnet. Regina Thurisch wird somit für beide Ausschüsse den temporären Vorsitz übernehmen. Dies verkündete der Kreisvorsitzende Uwe Schradick auf der Sitzung.

Der neue Frauen- und Jugendausschuss hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Da die Planungen für den Saisonstart 2021/22 auf Hochtouren laufen, wurden virtuelle Informationsveranstaltungen mit den Vereinen terminiert, bei denen auch die neuen Zuständigkeiten im Frauen- und Juniorenbereich vorgestellt werden sollen.

Joachim Riegel



Nach dem Ausscheiden von Detlef Reich (rechts) wurde der Jugendausschuss dem von Regina Thurisch (links) geführten Frauenausschuss zugeordnet. In der Mitte der Kreisvorsitzende Uwe Schradick.

Foto: Riegel



**Matthias Merz** (2. von rechts), Vorsitzender des VfL Lüneburg, nahm aus den Händen von Wolfgang Schönfeld, Mitglied im NFV-Verbandsjugendausschuss, einen symbolischen Scheck in Höhe von 2.200 Euro entgegen. Bei dem Betrag handelt es sich um die DFB-Bonuszahlung für die Ausbildung von Liam Bennett Kümmitz. Der offensive Mittelfeldspieler kickte von Kindesbeinen an im VfL-Dress, bevor er 2016 zu Werder Bremen wechselte. Den Bonus gibt es für seinen Einsatz in der U 16-Nationalmannschaft im September 2019 gegen Österreich (2:1). Mit einem Bonussystem honoriert der Deutsche Fußball-Bund (DFB) seit der Saison 2004/05 die Arbeit von Vereinen, die an der Talentförderung von Junioren-Nationalspieler\*innen beteiligt waren. Die Zahlungen gehen an Vereine, bei denen die Spieler/innen der jetzigen U-Teams mindestens zwei Jahre gespielt haben. Die Mittel sind zweckgebunden zur weiteren Jugendförderung in den Vereinen einzusetzen. Nach der Scheckübergabe, an der auch Peter Hofmann (links, Vorsitzender Qualifizierungsausschuss NFV-Kreis Heide-Wendland) und Klaus-Dieter Arndt (Vorsitzender Jugendausschuss NFV-Kreis Heide-Wendland) teilnahmen, ließen sich die Anwesenden den VfL-Zitronenkuchen schmecken, der von der Frau des Vereinsvorsitzenden gebacken wurde. Leider konnten weder Liam noch seine Eltern bei der Scheckübergabe dabei sein.

Foto: Paul

## Celle: Neun neue Trainer C-Lizenzinhaber

Lehrgang zog sich über neun Monate hin – Nächste Maßnahme im Herbst

Der Qualifizierungsausschuss des NFV-Kreises Celle hat neun neue Trainer mit der C-Lizenz (Profil Kinder/Jugend) ausgebildet. Der Lehrgang mit 120 Lerneinheiten, der auf der Sportanlage des MTV Langlingen durchgeführt wurde, zog sich wegen der Corona-Pandemie über neun Monate hin. Jens Kamm als Hauptreferent und Jens-Holger Linnewedel, Vorsitzender des Celler Ausschusses für Qualifizierung, begleiteten die Teilnehmer bis zur letzten Einheit sowie der abschließenden schriftlichen und praktischen Prüfung.

Die neuen Lizenzinhaber konnten sich dabei ein fußballspezifisches Grundwissen mit pädagogischem Hintergrund aneignen, das sie in die Lage versetzt, in ihren Vereinen ein Training anzubieten, das den Kindern und Jugendlichen alters- und zeitgemäß Spaß macht. Außerdem erhielten sie Informationen zu den Programmen „Kinder

stark machen“ und „DFB-Fußballabzeichen“.

Die Prüfer vor Ort waren Nico Strehl und Ulf Drewes (Dezentraler NFV-Sportlehrer) sowie Jens Kamm und Jens-Holger Linnewedel. Als Probanden kamen die Celler Förderauswahl der U 11-Juni-

oren und die U 12-Kreisauswahl zum Einsatz. Der nächste Lehrgang dieser Art ist bereits für den Herbst 2021, noch vor den Herbstferien, geplant.

**Die erfolgreichen Absolventen:** Christiane Ewers, Florian Thiele (beide VfL Wathlin-

gen), Christian Beese (TSV Wietze), Norbert Glenewinkel (BSV Belsen), Paul Grünewald (SC Vorwerk Celle), Torben Jäger (TSV Wietze), Felix Meyer (MTV Langlingen), Dieter Salwik (ASV Faßberg), Florian Spinder (SSV Groß-Hehlen).

Antje Witte



Teilnehmer, Referenten und Prüfer des Trainer C-Lizenzlehrganges. Von links: Jens-Holger Linnewedel, Christiane Ewers, Dieter Salwik, Paul Grünewald, Florian Spinder, Felix Meyer, Christian Beese, Torben Jäger, Norbert Glenewinkel, Florian Thiele, Ulf Drewes, Jens Kamm, Nico Strehl.

Foto: Witte

# Vom Dorfsheriff zum Beschützer Angolas

Bundesverdienstkreuz für Jens-Holger Linnewedel

Im Juni kam es zu einer besonderen Ehrung für eine besondere Person, die schon lange im Vereins- und Verbandsfußball ehrenamtlich engagiert ist: Der Vorsitzende des NFV-Kreises Celle, Jens-Holger Linnewedel, wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Die Überreichung durch Landrat Klaus Wiswe fand während einer Sitzung der Samtgemeinde Flotwedel, zu der Linnewedels Heimatgemeinde Langlingen gehört, statt. Zu den ersten Gratulanten zählte der Samtgemeindebürgermeister Helfried Pohndorf.

NFV-Pressesprecher Manfred Finger porträtierte Jens-Holger Linnewedel im Jahr 2017, als ihm anlässlich des NFV-Verbandstages die Goldene Ehrennadel des Verbandes zugesprochen wurde, wie folgt:



Celles Landrat Klaus Wiswe (links) zeichnete in Wienhausen Jens-Holger Linnewedel, der von seiner Frau Elke begleitet wurde, mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Foto: Landkreis Celle



**Christiane Ewers** vom VfL Wathlingen wurde für ihre Verdienste im Fußballsport geehrt. Als Anerkennung erhielt sie eine DFB-Uhr sowie drei hochwertige Trainingsbälle für die von ihr betreuten Mannschaften. Die Auszeichnung wurde nach der C-Lizenz-Trainerprüfung, die Ewers erfolgreich abschloss, durch den Vorsitzenden des NFV-Kreises Celle, Jens-Holger Linnewedel, vorgenommen. Christiane Ewers ist beim VfL Trainerin der U 9 und der im Aufbau befindlichen U 7. Darüber hinaus ist sie Jugendleiterin sowohl der Fußballabteilung als auch spartenübergreifend im Gesamtverein. Ihre Fußballleidenschaft teilt sie mit ihrem Mann Peter, ebenfalls Trainer und 2. Vorsitzender im Verein, sowie ihrem Sohn Patrick, der bei den U 15-Junioren spielt.

Foto: Witte

„Das deutsche Sommermärchen 2006 bescherte ihm den schönsten beruflichen Einsatz seines Lebens. Fünf Wochen lang, Tag und Nacht, war Linnewedel, damals Einsatzleiter bei der Polizeiinspektion Celle, für die Sicherheit der angolanischen Nationalmannschaft verantwortlich, die in der Residenzstadt ihr WM-Quartier aufgeschlagen hatte.

Noch heute ist er von dieser Zeit begeistert und schmunzelnd denkt er an jene Bilder zurück, wie zum Beispiel jenes, wie Angolas Nationalkicker ihre Beine in einer Eistruhe kühlten. Zitat: „Die kannten ja keine Brennesseln. Wenn sie dann beim Training einen Ball ins Gebüsch geschossen hatten, sind sie zum Wiederholen einfach mit heruntergezogenen Stutzen reingerannt. Dabei wurden sie natürlich gepiekt ohne Ende.“

Vor seiner Zeit als Einsatzleiter bei der Polizeiinspektion Celle war Linnewedel 20 Jahre lang, wie er es nennt, Dorfsheriff in Wathlingen. Seine sportliche Heimat hat er im 15 Kilometer entfernten Langlin-

gen, wo er seit nunmehr 54 Jahren Mitglied im MTV ist. Wer dort mit dem Kicken anfängt, lernt bei ihm das Fußball-ABC. 1969 betreute er erstmals eine E- und D-Jugend und bis heute ist es dabei geblieben, dass die Anfängergänge bei ihm in die Schule gehen. Auf Ebene des NFV-Kreises Celle begann seine ehrenamtliche Tätigkeit 1978 als Beisitzer im Jugendsportgericht. 2005 übernahm der vierfache Familienvater, dessen großer Rückhalt seine Frau Elke ist, den Vorsitz im Celler Fußballkreis, nachdem er dieses Amt zuvor schon ein Jahr kommissarisch ausgeübt hatte.“

Bei seinem Wirken geht es dem inzwischen 68-Jährigen aber nicht nur um den Trainings- und Spielbetrieb, sondern immer auch um die sozialen Belange. Unter dem Motto „Fußball ist mehr als ein 1:0“ hat Jens-Holger Linnewedel viele Turniere und Veranstaltungen durchgeführt, die einem gemeinnützigen Zweck zugutekamen. Auch in den Bereichen Integration/Migration ist er stark engagiert. Wilfried Gerlofred

## Kleine Ligen auch in der nächsten Saison

Tagung des Bezirksspielausschusses: Pokal wird erneut ausgesetzt –  
Saisonstart der Herren am 15. August – Frauen beginnen zwei Wochen später



Der Bezirksspielausschuss mit Gast (von links): Jürgen Stebani, Claudia von Kiedrowski, Joachim Weis, Hartmut Jäkel, Jürgen Bockelmann (Bezirksschiedsrichter-Obmann), Reinhard Faust.

Foto: Lahse

In Melbeck, auf der Anlage des SV Ilmenau, traf sich der Spielausschuss des NFV-Bezirks Lüneburg, um die Vorbereitungen für die Saison 2021/22 zu treffen. Einen dritten Saisonabbruch in Folge will man unbedingt vermeiden. Dieses Ziel zog sich wie ein „roter Faden“ durch die Beratungen der Sitzung.

Klar ist: Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Berichte über die Delta-Variante sollten jedem klarmachen, dass sich die Lage jederzeit wieder ändern kann. Insofern herrschte Einigkeit darüber, dass auch in

der kommenden Spielzeit sowohl die Landesligen der Herren und Frauen als auch die Bezirksligen der Herren in kleine Gruppen eingeteilt werden.

Geplant ist, die sogenannten „Qualifikationsgruppen“ in Hin- und Rückspielen auszutragen. Sofern diese Partien durchgeführt werden können, folgt danach die Meister- beziehungsweise Abstiegsrunde. Unter Umständen (je nach behördlicher Verfügungslage) werden diese Runden als einfache Punktunden gespielt.

Der Bezirksspielausschuss möchte sich mögliche Ausweichtermine für Nachholspiele freihalten. Deshalb wird zum Beispiel der Bezirkspokal erneut ausgesetzt. Dies ist zwar bedauerlich, aber auch der Sponsor und Namensgeber dieses Wettbewerbs, die Krombacher Brauerei, hatte im Vorgespräch mit dem Vorsitzenden des Bezirksspielausschusses, Jürgen Stebani, sein volles Verständnis für diese Maßnahme ausgedrückt.

Stebani hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2020

auf vielen Plätzen persönlich ein Bild von der Umsetzung der Hygienemaßnahmen gemacht. „Ich bin beeindruckt von dem Einsatz der Vereine und ihren ehrenamtlichen Helfern“, erklärte er in der Sitzung.

Die finale Bearbeitung der Ausschreibung und der Staffeleinteilungen erfolgt in Kürze. Staffeltage werden Ende Juli/Anfang August stattfinden. Geplanter Saisonstart für die Herren ist der 15. August. Die Frauen fangen zwei Wochen später an.

Olaf Lahse

## Daniel Wächtler kandidiert für die Eickhoff-Nachfolge

Heidekreis legt in einem Offenen Brief Vorschlagsliste für den Kreistag vor

Daniel Wächtler möchte im NFV-Heidekreis die Nachfolge des Vorsitzenden Heinrich Eickhoff antreten, der sich auf dem kommenden Kreistag im November nicht wieder zur Wahl stellen wird. Dies kommunizierte der Vorstand des Fußballkreises in einem Offenen Brief an seine Vereine. Der 45-Jährige Sport

und Erziehungswissenschaftler war seit 2005 in den verschiedensten Funktionen für und im Fußballkreis tätig. So betreute Wächtler als Trainer unter anderem die Kreisauswahl (damals noch unter dem Namen Soltau-Fallingbostel), war DFB-Stützpunkttrainer am Standort Munster, Vorsitzender des Ausschusses

für Qualifizierung und zuletzt stellvertretender Vorsitzender (Mai 2018 bis Februar 2020). Zudem wirkte er unter anderem als Schulfußballreferent des Landkreises Heidekreis und als Vorstandsmitglied im Kreissportbund. Von Juli 2019 bis August 2020 arbeitete Wächtler als hauptberuflicher Trainer im Nachwuchs-

leistungszentrum des Hamburger SV, ehe er seinen Dienst in der Stabsstelle Schulverwaltung und Bildung beim Landkreis Heidekreis antrat.

In dem Offenen Brief äußerte sich der Vorstand aber nicht nur zur Personie Wächtlers. Er hat folgenden Wortlaut\*:



**Werte**

**Verinsverantwortliche, liebe Sportfreunde,**

wie euch allen bekannt ist, stehen auf dem diesjährigen Kreistag des NFV-Kreises Heidekreis am 13. November diverse Neubesetzungen von Vorstandsämtern zur Wahl an, da langjährig tätige Funktionäre nicht wieder kandidieren werden.

Der Gesamtvorstand hat sich in seiner Sitzung am 16. Juni mit der Aufstellung der Kandidaten befasst, die sich als Vorschlag des Vorstandes zur Wahl stellen werden. Wir sind sehr erfreut, dass wir euch nach längerer und intensiver Suche bereits zu diesem Zeitpunkt eine Vorschlagsliste unterbreiten können.

**Geschäftsführender Vorstand**

- Für die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Heinrich Eickhoff kandidiert Daniel Wächtler.
- Steffen Flick stellt sich erneut als stellvertretender Vorsitzender zur Wahl. Als zweiter stellvertretender Vorsitzender ist der langjährige ehemalige Vorsitzende des Jugendausschusses, Rainer Breitzke, Kandidat des Vorstandes.
- Das Vorstandsmitglied der KSK Walsrode, Tim Nikelski, würde für das Amt des Schatzmeisters zur Verfügung stehen. Die bisherige Amtsinhaberin, Susanne Müller, hat sich dazu bereit erklärt, die Stellvertretung zu übernehmen.
- Als Schriftführerin stellt sich erneut Nora Krsmanovic zur Wahl.

**Spielausschuss**

Mario Walter, der bisher den Frauenspielausschuss leitete, kandidiert als Nachfolger von Joachim Plesse, dem Vorsitzenden des Spielausschusses. Als Staffelleiter und Beisitzer wäre Thomas Heinke zur weiteren Mitarbeit bereit. Neu zur Wahl stellen sich: Janina Mühlmann, Michael Unterhalt, Volker Sanders sowie Thorben Speck als kooptiertes Mitglied für den Bereich E-Football.

**Schiedsrichterausschuss**

Der amtierende Ausschuss unter der Leitung von Gerrit Ludwig tritt in seiner aktuellen Besetzung (Matthias Brand, Tom Holzky, Wilim Laue, Niklas Requardt, Denis Krüger) zur Wahl an.

**Jugendausschuss**

Auch im Jugendausschuss ist Kontinuität Trumpf. Florian Blum hat seine Bereitschaft erklärt, weiterhin als Vorsitzender mit seinem Team (Florian Gärtner, Oliver Gärtner, Bruno Moldenhauer, Uwe Norden) zu wirken.

**Ausschuss für Qualifizierung**

Der kommissarisch eingesetzte Vorsitzende Eckard Will kandidiert für die offizielle Leitung. Markus Wolkenhauer und Michael Brase machen weiter. Für die beiden weiteren Beisitzerpositionen werden noch Kandidaten gesucht.

**Sportgericht**

Für den Kreistag 2021 ist der Beschluss zur Zusammenlegung des Sportgerichtes mit dem Jugendsportgericht vorgesehen. Als neuer Vorsitzender kandidiert der Polizeibeamte Thomas Höbel für die Nachfolge von Günter Dettmer und Dieter Sanowsky. Neben vielen etablierten und erfahrenen Beisitzern/innen (Melanie Ahrens, Dirk Alvermann, Hans-Jürgen Bünger, Tobias Meyer, Jürgen Meyer, Joachim Warncke) stellt



*Daniel Wächtler, hier in seiner Zeit als hauptberuflicher Trainer im Nachwuchsleistungszentrum des Hamburger SV, ist beruflich in den Heidekreis zurückgekehrt und stellt sich im November für den Vorsitz des Fußballkreises zur Wahl.*

sich auch Finn Holzky, der kürzlich sein Jurastudium absolviert hat, zur Wahl.

**Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

Dieser Ausschuss setzt sich aus verschiedenen Ämtern zusammen und soll zukünftig gebündelt die gesamte Öffentlichkeitsarbeit des Fußballkreises bearbeiten. Als Vorsitzender kandidiert der Verantwortliche für die Homepage, EDV-Referent Thomas Heinke. Für den Bereich der Social-Media-Präsenz würde Susanne Müller die Verantwortung übernehmen. Als Nachfolger unseres im vergangenen Jahr verstorbenen Pressewartes, Manfred Rutkowski, schlägt der Vorstand Robin Thiele vor. Er hat bereits Erfahrungen als freier Mitarbeiter bei der Presse gesammelt hat und ist zudem beim Breloher SC (demnächst Eintracht Munster) als Spieler aktiv.

**Kreishonamtsbeauftragter**

Als Kreishonamtsbeauftragter und Sozialwart kandidiert Amtsinhaber Karl-Ernst Bockelmann.

Seine und alle hier genannten Personalien sind ausschließlich als Vorschläge des Vorstandes für die Ausschussbesetzungen nach dem jetzigen Stand zu verstehen. Veränderungen sind natürlich noch denkbar und werden entsprechend rechtzeitig vor dem Kreistag bekannt gegeben.

Selbstverständlich gibt es die Möglichkeit, dass sich weiteren Personen für die Wahl eines Amtes zur Verfügung stellen. Die Vereine haben bis zur Durchführung des Kreistages die Möglichkeit, von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen. Unter Angabe des Namens, des Vereins und der Funktion, für die kandidiert wird, können die Vorschläge bis zum 31.10.2021 an Heinrich Eickhoff gemeldet werden.

Das Recht im Rahmen der Kreistagssitzung Vorschläge zu unterbreiten, bleibt davon unberührt. In der Hoffnung, dass wir uns bald wieder öfter auf einem der Plätze im Heidekreis persönlich begegnen können ...

Mit sportlichen Grüßen,  
NFV Kreis Heidekreis  
– Vorstand –

*\*= die Redaktion des Fußball-Journal hat sich vorbehalten, an einigen Stellen Kürzungen und sprachliche Veränderungen vorzunehmen*

# Klöppelt für weitere drei Jahre im Amt bestätigt

Beim 41. ordentlichen Kreistag des NFV-Kreises Braunschweig wird ein fast komplett neuer Vorstand gewählt

Pünktlich um 11 Uhr begrüßte bei sommerlichen Temperaturen der alte und neue Kreisvorsitzende, Thomas Klöppelt, eine große Anzahl von Vereinsvertretern, Ehrenmitgliedern und Gästen sowie zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NFV-Kreises Braunschweig zum 41. ordentlichen Kreistag im Veranstaltungshaus Panoramic in Braunschweig sehr herzlich.

Schon auf dem Weg zum Veranstaltungsraum wurde jedem Gast schnell klar: Corona prägte nicht nur die letzten beiden Spielzeiten, sondern ist auch heute mehr als präsent. So musste man sich als Delegierte/r oder Gast den Weg in den Veranstaltungsraum vorbei am „Check-In“-Tisch bei der Luca-App oder wahlweise über einen Kontaktbogen für all diejenigen, die die Luca-App nicht hatten, bahnen, um am folgend aufgebauten Nachweis-Tisch, einer von drei erforderlichen Nachweisen über die doppelte Impfung, dem Genesenen- bzw. einem Schnelltestnachweis vorzulegen, damit man schlussendlich als Delegierter im Saal die Stimmkarten in Empfang nehmen konnte.



(u.v.l.) Jacqueline Küllmey, Günter Distelrath, Oliver Fiedler, Thomas Klöppelt; (m.v.l.) Volker Baumgärtel, Dieter Hellfeier, Christian Szot, Thomas Freytag; (o.v.l.) Heiko Roggenbuck, Atakan Koctürk, Sven-Oliver Schrader, Herbert Becker. Es fehlen: Regina Schaare, Stefanie Klaus.

Der NFV-Kreis hatte sogar die Möglichkeit eingeräumt, einen vergessenen Nachweis durch einen vor Ort durchzuführenden Schnelltest zu ersetzen. „Wir sind auf alles vorbereitet!“, so Klöppelt. Niedersachsenweit war es eine der ersten Präsenzveranstaltungen im NFV. Wurde doch erst gut zwei Wochen zuvor entschieden, aufgrund der positiven Entwicklung der Inzidenzen in Braunschweig,

diesen Kreistag endlich mal wieder im direkten Kontakt mit den Menschen stattfinden zu lassen.

Besonders freute sich Klöppelt über den Ehrengast, Günter Distelrath, den Präsidenten des Niedersächsischen Fußballverbandes. In seinen Grußworten mahnte dieser kurz vor der nahenden Wiederaufnahme des Pflichtspielbetriebs im Amateurfußball: „Der Kampf gegen das Corona-Virus ist noch lange nicht gewonnen.“ Darüber hinaus sei es durch Corona zu einem Mitgliederschwund gekommen. Hier soll eine Kampagne des LandesSportBundes (LSB) zumindest ein wenig Abhilfe schaffen. Positiv merkte Distelrath an, dass es in Braunschweig keine Vereinsauflösung und nur wenige Mannschaftsverluste gegeben habe. Dass es in diesem Bereich nicht wie anderenorts Abmeldungen gab, sei auch dem großartigen Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen zu verdanken, so Distelrath.

Klöppelt ergänzte, dass es bald einen neuen Fußballverein geben werde. Der Löwen Fußball Club (LFC) Braunschweig ist der neueste

der 53 Braunschweiger Fußball-Vereine der Stadt. Hier steht der Aufnahmeprozess kurz vor seinem Abschluss.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen gab es auch einiges zu tun. So wurde zuerst der Sieger der 2. Stadtmeisterschaft im eFootball ausgezeichnet. Sieger wurde Noah Krebs (RW Volkmarode). Geehrt wurden außerdem folgende Vereine: 75 Jahre Fußballabteilung beim Lehndorfer TSV und TSV Germania Lamme, bereits 100 Jahre besteht der SV Broitzem, ebenso der SV Rühme. Die Vertreter nahmen die NFV- bzw. DFB-Ehrenfahnen sowie je zehn Fußbälle als Preise aus den Händen von Distelrath und Klöppelt entgegen.

Und dann war da noch die Würdigung der mehr als vier Jahrzehntelangen ehrenamtlichen Verdienste um den Fußball im NFV-Kreis Braunschweig. Seit 1979 im Dienste des Fußballs in Braunschweig erhielt Angelika Schloemp (TSV Rünigen) aus den Händen von Klöppelt den Ehrenbrief, der sie zum Ehrenmitglied ernannte.

Nachdem im Anschluss die Kassenführung durch die Rechnungsprüfer gelobt und



eFootball-Ehrung: Thomas Klöppelt, Noah Krebs, Atakan Koctürk.

die Entlastung vorgeschlagen wurde, ging es mit großen Schritten in Richtung Neuwahlen.

Volker Baumgärtel, Ehrenvorsitzender des NFV-Kreises, wurde als Versammlungsleiter gewählt und führte sodann durch die Wahl, bei der Thomas Klöppelt für drei weitere Jahre als NFV-Kreisvorsitzender einstimmig wiedergewählt wurde. Im Anschluss hatte Klöppelt aller Hand zu tun, gab es doch viel Bewegung in der Mitarbeiterschaft. Er führte hierzu aus, dass es unter Corona-Bedingungen schon ein hartes Stück Arbeit für alle Beteiligten war, um Freiwillige per Telefonat, per Mail oder WhatsApp zu überzeugen, da es ja sehr lange strikte Kontaktbeschränkungen gab. So wurde der neue Vorsitzende im Kreisspielausschuss erst vier Tage vor dem Kreistag bekannt.

Als neue stellvertretende Vorsitzende sind Oliver Fiedler und Christian Szot vorgeschlagen und gewählt worden. Sie lösen Michael W. Kraj und Matthias Magull ab. Atakan Koctürk, der zunächst kommissarisch das Amt des Schriftführers übernommen hat, ist nun offiziell mit dieser Aufgabe im Vorstand vertreten. Zudem hat er weiterhin auch die Position des e-Football-Beauftragten inne. Schatzmeisterin bleibt Jacqueline Küllmey. Veränderungen gibt es auch an der Spitze des



**Grußworte: Günter Distelrath.**

Kreisspielausschusses. Torsten Bergmann als Vorsitzender und Bernd Naujoks haben ihre Ämter niedergelegt. Neuer Vorsitzender ist Dieter Hellfeier. Neuer Kreisschiedsrichterobmann ist Heiko Roggenbuck. Er beerbt Steven Loba. Neuer Vorsitzender des Qualifizierungsausschusses wird Christian Wichert als Nachfolger von Kraj. Regina Schare beerbt im Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball Elke Schley.

Neuer Vorsitzender des Kreissportgerichts ist Sven-Oliver Schrader, der auf Wolfgang Müßiger folgt. Von Fiedler übernimmt Herbert Becker den Posten des DFB- und Kreisehrenamtsbeauftragten. Stefanie Klaus bleibt Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit.

Einen Tag zuvor wurden beim 41. Kreisjugendtag ebenfalls die letzten drei Jahre betrachtet und aufgearbeitet sowie die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt. Hier konnte der Vorsitzende im Kreisjugendausschuss (KJA), Thomas Freytag, ebenfalls in einer Präsenzveranstaltung gut 30 Delegierte vor Ort im Veranstaltungshaus Panoramie begrüßen. In seinem kurzen Bericht ging er darauf ein, dass zumindest für eine Saison der Spielbetrieb in der kreisübergreifenden D- Junioren-Kreisliga ausgesetzt werden würde. Des Weiteren wurde vom KJA für das Winterhalbjahr empfohlen, auf die Austragung von Hallenmeisterschaften zu verzichten. Dies wurde von den Dele-

gierten durchweg positiv bewertet, so dass man einstimmig dieser Empfehlung folgen konnte.

Sichtlich überrascht war Ingo Kresse vom BSC-Acosta. Er wurde unter den Augen des Bezirksvertreters Heiko Salugga mit der Goldenen Jugendleiter-Nadel des NFV-Bezirks Braunschweig ausgezeichnet.

Beim Tagesordnungspunkt Wahlen gab es dann keine Überraschungen mehr, hatten doch im Vorfeld alle im Amt befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Bereitschaft signalisiert, für weitere drei Jahre zur Verfügung zu stehen und Gegenvorschläge waren aus dem Auditorium ausblieben. Dies zeigte dann auch die Wahl, bei der dem KJA einstimmig das Vertrauen geschenkt wurde. Diese Wahl, so will es die Satzung, musste dann auch im vorletzten Tagesordnungspunkt des Kreistages durch diesen bestätigt werden. Auch hier folgten die Delegierten dem Wahlvorschlag aus dem Kreisjugendtag einstimmig.

Nach gut drei Stunden Kreistag, die durch eine Bockwurst/Kartoffelsalat- und Querlüftungs-Pause unterbrochen wurde, bedankte sich Klöppelt für die Wiederwahl und das in seine neue „Mannschaft“ gesetzte Vertrauen, weiß er doch nur zu gut, dass jetzt geliefert werden muss. ■



**Pokalauslosung.** Die drei Mitglieder des Spielausschusses des NFV-Bezirks Braunschweig Thorsten Tunkel, Uwe Achtermann und Vorsitzender Jörg Zellmer (v.l.) leiten und protokollieren die Auslosung der ersten Runde des „Wolters-Bezirkspokalwettbewerbs“, während der Vereinsvorsitzende des SSV Nörten-Hardenberg Frank Priebe als Glücksfee fungiert. Die Auslosung fand auf der Sportanlage des SSV Nörten-Hardenberg während eines Freundschaftsspiels der 1. Herren statt. Hans-Heinrich Brandes



# Ohne Verletzung zurück zur Fitness

Dr. Sanjay Weber-Spickschen referiert online

Neue Wege geht der NFV-Kreis Peine nach der Corona-Zwangspause, denn die Gefahr, dass sich Sportler verletzen, ist sehr groß. Oft wurde in den vergangenen Monaten nur die Ausdauer trainiert, der Wettkampf kam zwangsläufig zu kurz. So können Muskeln, Gelenke, Bänder und Sehnen zu stark beansprucht werden. Der Vorsitzende des Fußballkreises Peine, Hans-Hermann Buhmann, ist deshalb sehr froh, dass der neue Chefarzt am Klinikum Peine, Priv.-Doz. Dr. Sanjay Weber-Spickschen, auf ihn zugekommen ist, um einmal sich und die Möglichkeiten der Sportmedizin im Klinikum Peine vorzustellen. So fand Buhmanns Vorschlag, einen Vortrag zum Thema zurück in das Wettkampftraining zu halten, bei Dr. Weber-Spickschen sofort Zustimmung.

Hans-Hermann Buhmann sagt: „Mit Dr. Weber-Spickschen haben wir einen Fachmann gewinnen können, der über langjährige Erfahrungen in der Sport-Orthopädie und

Unfallchirurgie verfügt. Er ist seit über zehn Jahren Verbandsarzt des Niedersächsischen Fußballverbandes, hat die Kicker von Hannover 96 und Werder Bremen betreut und wird die Sportler des Leichtathletikverbandes bei den Olympischen Spielen in Tokio begleiten. Ich bin auf den KreisSportBund zugegangen, der ebenfalls sehr stark von der Problematik betroffen sein könnte. Gern waren sie bereit, mit uns eine Kooperation einzugehen.“

Der Online-Vortrag fand unter dem Titel „Wie gewinne ich meine Fitness zurück, ohne mich zu verletzen?“ statt. Es ging darum, Sensibilität für den eigenen Körper zu entwickeln, ein effektives Training vorzunehmen, ohne dafür teure Sportgeräte benutzen zu müssen.

Der Vorsitzende des Peiner Qualifizierungsausschusses, Gotthard Laube, überlegt, den sympathischen und sehr qualifizierten neuen Chefarzt in seine Trainerfortbildung einzubauen.

Peter Baumeister



Freuen sich über die Ratschläge vom Experten: KSB-Sportlehrer Ralf Klemm (l.) und der Vorsitzende des Fußballkreises Peine Hans-Hermann Buhmann (r.) mit Dr. Sanjay Weber-Spickschen.

Foto: Mathias Press



**16 neue Trainer.** Mit sechsmonatiger Verspätung konnte im NFV-Kreis Göttingen-Osterode Ende Juni ein Trainerlehrgang mit der Praxis-Prüfung in Elliehausen abgeschlossen werden. Dank dem Organisator vor Ort, Stefan Blum, lief die Prüfung annähernd reibungslos. Der Prüfungsausschuss mit dem Vorsitzenden Marcus Olm (NFV/Hannover), André Pusch (NFV/Göttingen-Osterode), Dennis Runschke (NFV/Northeim-Einbeck) und dem Lehrgangsleiter Thomas Hellmich (NFV/Göttingen-Osterode) konnte, unter den Augen vom Kreisvorsitzenden Hans-Dieter Dethlefs, fast allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur bestandenen Lizenz gratulieren. Die Prüfung haben bestanden: Stefan Blum, Oliver Herlitschke, Jens Herwig, Stephan Koschig, Sven Metge (alle JFV West Göttingen), Stefan Bense, Timo Hampe (beide TSV Germania Gladebeck), Marvin Fries, Neele Sievert (beide SV GW Esebeck), Rüdiger Fuge (SV Sieboldshausen), Andreas Kleinsorge (SG Lengler/Harste), Katrischa Sydow (Boven-SV), Christian Voges (VfL Eintracht Hannover), Matthias Knitter (1. SC Heiligenstadt), Michael Lorenz (RSV Göttingen 05), Hergen Müller (SC Harztor).

Thomas Hellmich/Foto: Emily Meinzer





**lumosa**<sup>®</sup>

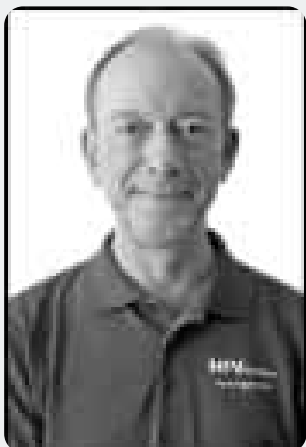
LED-Flutlicht

info@lumosa.de

www.sportplatzbeleuchtung.de

# IHR PROFI FÜR **LED-FLUTLICHT**





Jürgen Fricke †.

## Kreissportgerichtsvorsitzender Jürgen Fricke verstorben

Plötzlich und unerwartet verstarb im Alter von 66 Jahren am 9. Juli 2021 unser Vorsitzender des Kreissportgerichtes Jürgen Fricke.

Mehr als 26 Jahre engagierte sich Jürgen im NFV-Kreis Gifhorn als Vorsitzender und Repräsentant des Sportgerichts. Zuvor leitete er als aktiver Schiedsrichter Fußballspiele bis zur Oberliga.

Sein stets freundliches und kameradschaftliches Naturell sowie seine wichtige Rolle als kompetenter Ratgeber werden uns unvergessen bleiben. Wir müssen schweren Herzens Abschied nehmen von unserem Vorstandsmitglied und guten Freund. Mit Jürgen Fricke verlieren wir einen tadellosen Sportkameraden, für den der Fußball

eine Herzensangelegenheit war.

Jürgens Engagement im Fußballkreis Gifhorn und sein verantwortungsvolles Wirken wird uns immer ein Vorbild sein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In Gedanken sind wir bei seiner Frau und seiner Familie.

*Der Vorstand des NFV-Kreises Gifhorn*

## Erinnerungen an das Tipp-Kick-Tor

### Veteranentreff des TSV Fortuna Salzgitter

Die Lockerung der Corona-Beschränkungen haben 21 ehemalige Fußballer des TSV Fortuna Salzgitter zu einem Treffen auf dem Freigelände der Waldgaststätte Hasenspringweg in Salzgitter-Bad genutzt. Mit ihrem 90-jährigen ehemaligen Fußballlobmann Toni Weber und dem 80-jährigen einstigen Meistertrainer Wolfgang Pätzold wurden sofort alte Erfolgsgeschichten aufgefrischt.

„Das Tipp-Kick-Tor“ von Gustav Schmidt zum Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksklasse Staffel West im letzten Saisonspiel 1976/77 bei ESV Eintracht Börßum zum 2:1-Erfolg ist beim Organisator Walter Döding heute noch fest in seiner Erinnerung und er führte es in seiner Begrüßung an. Mit einem Schlenzer aus dem Stand mit seiner linken Klebe vom Strafraumeck hatte Schmidt damals für den Aufstieg in die Bezirksliga gesorgt. „Das Tor war mehr als wichtig. Damit haben wir dem TSV Gielde noch den Meistertitel vor der Nase weggeschnappt“, erinnerte sich der Torschütze gern an die meisterschaftsentscheidende Szene. Der Durchmarsch von der Kreisliga (Meister 1975/76) in die Bezirksliga war damit perfekt. Die Reise in die Bezirksliga endete bereits 1982 mit dem Abstieg. Wolfgang Pätzold führte die Kicker aus der Wald-

siedlung als Trainer 1984/85 noch einmal in die Bezirksliga zurück.

Als Fußballlobmann, Trainer, Betreuer und Manager war Toni Weber in der Mitte der 1980er und Anfang der 1990er auf Salzgitters Sportplätzen ein gern gesehener Gast. Als 17-jähriger A-Jugendlicher ist Weber 1947 nach Salzgitter gekommen. „Meine Eltern sind aus meiner zerbombten Heimatstadt Düsseldorf mit mir nach Salzgitter-Bad gezogen. Beim SC Gitter habe ich mich in der Gaststätte 'Zur Börse' angemeldet. Der Sportclub spielte mit VfB Salzgitter (aufgelöst) und ERSV Salzgitter (jetzt RSV

Groß Mahner) auf dem Hartplatz am Sportplatz Gittertor. 1950 bin ich dann in die Waldsiedlung zur 1949 gegründeten Fortuna gewechselt. Es war zu Beginn nicht einfach. Wir hatten jede Menge Spaß in der Wald- und Tal-siedlung“, gab Veteran Weber zum Besten.

Die weiteste Anfahrt zu dem Traditionstreff hatte Rainer Beister aus Lüneburg. Bis auf Richard Schmitt aus Peine wohnen alle ehemaligen Fortunen noch in Salzgitter oder in der näheren Umgebung. Mitorganisator Alfons Weberling wies auf die noch bestehenden Corona-Einschränkungen hin. Die Kicker

verteilten sich an fünf Tischen. „Wir hoffen im nächsten Jahr wieder unsere gewohnte Zahl von 30 ehemaligen Fortunen begrüßen zu können“, erklärte Weberling.

Mit 62 Jahren Vereinstreue hält der ehemalige 2. Vorsitzende Volker Tondera die Vereinsfarben heute noch hoch. „Seit ein paar Wochen bin ich jetzt wieder öfter in der Fortuna-Kampfbahn. Mein Enkel spielt in der neugegründeten E-Jugend und hält somit die rot-schwarzen Vereinsfarben in der Familie wieder hoch“, freute sich Tondera auch über den aus seiner Sicht starken Zuspruch des Treffens. *Günter Schacht*



Die Organisatoren des Traditionstreff des TSV Fortuna Salzgitter, Walter Döding (vorn rechts) und Alfons Weberling (rechts, auf der Treppe sitzend), versammelten die ehemaligen Kicker nur zum Erinnerungsfoto in großer Runde.

Foto: Günter Schacht

# Volles Vertrauen in Henze & Co.

## Fußball-Boss mit 200 Stimmen wiedergewählt – Ehre für Dieckhoff und Dumke

Der Fußballkreis Diepholz musste sich endgültig von zwei überaus verdienten und beliebten Vorstandskollegen verabschieden, hat aber dafür nun aber zwei Ehrenmitglieder mehr: Der bisherige stellvertretende Kreisvorsitzende Heinz Dumke und der bereits zum Jahresende aus dem Amt geschiedene Schatzmeister Gerhard Dieckhoff bekamen während des Fußball-Kreistages diese seltene Auszeichnung vom Kreisvorsitzenden Andreas Henze – als Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Dieckhoff, der insgesamt 13 Jahre lang die Finanzen des Kreisverbandes verwaltet und zuvor sieben Jahre als Schriftführer dem geschäftsführenden Vorstand angehört hatte, erhielt zudem noch die Goldene Verdienstnadel des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) – überreicht von NFV-Vizepräsident August-Wilhelm Winsmann.

„Du hattest immer die Hand auf unseren Ausgaben –

und was nicht nötig war, wurde auch nicht aufgewendet“, lobte Henze Dieckhoffs verantwortungsvolles Handeln. Diese Sparsamkeit „kam dann wieder unseren Vereinen zugute – in Form von Präsenten“, erinnerte der Kreis-Chef.

Ebenfalls in „enormem Ausmaß profitiert“ hätten die Clubs von Dumkes Fähigkeit, Sponsoren für den Fußball im Landkreis zu gewinnen. Beispielfähig nannte Henze nur die Krombacher Brauerei für die Senioren-Kreispokale, das Autohaus Anders für die Jugendpokale und die Kreis-sparkassen auf verschiedenen Ebenen. „Diese Gelder hätten wir nicht bezahlen können“, wusste der Vorsitzende.

Zweifellos hätten der Bramstedter Dumke, seit 1979 in verschiedenen Ämtern auf Kreis- und Bezirksebene aktiv, sowie der Borsteler Dieckhoff einen größeren Rahmen mit „live“ anwesenden Delegierten und Ehren-

gästen verdient gehabt – doch sicherheitshalber hatten Henze und seine Vorstandskollegen diesen Kreistag unter strengsten Hygienevorkehrungen abgehalten. Nur der engste Kreis der Führungsriege und Bezirksvorsitzender Winsmann traten in einem Konferenzraum der NFV-Geschäftsstelle in Barsinghausen zusammen, die Delegierten der mehr als 70 Clubs im Kreisgebiet waren per Videokonferenz zugeschaltet. Zu groß war während der ersten Vorbereitungen mit damals noch höheren Inzidenzwerten das Risiko, die schon zweimal verschobene Vollversammlung in Präsenzform erneut absagen zu müssen.

In seinen „letzten Worten“ fand Dumke, dass es „nach über 40 Jahren im Ehrenamt Zeit ist, aufzuhören – wir müssen ja nicht noch zum DFB wechseln“, meinte er mit süffisantem Unterton. Und Dieckhoff unterstrich: „Es war mir eine Ehre, 40 Jahre für die

Sportfreunde Borstel und den Kreis tätig gewesen zu sein.“

Bei nur neun Enthaltungen hatten die Delegierten beide zu Ehrenmitgliedern gewählt. Auch die vorherigen Abstimmungen liefen über ein Online-Tool, das die Vereinsvertreter per Smartphone oder Tablet bedienen durften – in der Praxis hieß das: durchweg geheime Wahlen. Dabei freute sich Henze über einen echten Vertrauensbeweis: 200 Ja-Stimmen, kein „Nein“ und fünf Enthaltungen bedeuteten den klaren Auftrag für die nächste Amtszeit des Bassumers, die sich nun auf zwei statt drei Jahre beläuft – wegen der Verschiebung der im vorigen Jahr ausgefallenen Wahlen aufgrund der Pandemie.

Auch die Nachfolge Dieckhoffs ging nun offiziell vorstatten: Stefan Siegel aus Sulingen, kommissarisch seit Januar bereits als Schatzmeister aktiv, wurde offiziell ins Amt berufen – zusammen mit der Blockwahl des neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden Cord Krüger, des weiter amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden Peter Miklis sowie der neu ins Vorstandsteam gerückten Svenja Exner. Sie übernimmt Krügers Schriftführer-Amt. Ihre Aufgaben im Ausschuss für Qualifizierung nimmt sie jedoch weiter wahr. 193 Ja-Stimmen ergab das Votum en bloc, hinzu kamen fünf Enthaltungen.

„Recht herzlichen Dank an Euch für dieses tolle Votum“, rief Henze den zugeschalteten Club-Vertretern zu. Sich selbst wollte er dabei nicht in den Vordergrund rücken: „Man ist als Vorsitzender nur so gut wie die Menschen um einen herum.“

In eben jener Besetzung wollen die Verantwortlichen mit den aktiven Fußballern voraussichtlich am Wochenende 13. bis 15. August in die neue Spielzeit gehen – wenn die Corona-Zahlen dies weiter zulassen. Cord Krüger



**Nun im kleinen, aber feinen Kreis der Ehrenmitglieder: Mit dieser Würdigung verabschiedete Vorsitzender Andreas Henze (links) Heinz Dumke und Gerhard Dieckhoff (von links) aus dem Fußball-Kreisvorstand. NFV-Vizepräsident August-Wilhelm Winsmann (rechts) verlieh Dieckhoff zudem die goldene Ehrennadel des Landesverbandes.**

Foto: Maximilian Meyer



Hand drauf: Stephan Meyer (rechts) und der von ihm geleitete Jugendausschuss des Fußballkreises Diepholz wollen die nächsten Herausforderungen nach dem starken Votum zusammen mit den Clubs meistern. Kreisvorsitzender Andreas Henze (l.) gratulierte zur Wiederwahl. Foto: M. Meyer

# Stephan Meyer freut sich über „Rückenwind“

## Eindrucksvolle Wiederwahl des Jugendausschuss-Vorsitzenden – Schwund an Nachwuchsteams

Traumergebnis für Stephan Meyer: Mit stolzen 145 von 146 Stimmen bestätigten die Delegierten des Kreisjugendtags den Rehdecker für mindestens zwei weitere Jahre im Amt als Vorsitzender des Jugendausschusses im Fußballkreis Diepholz. Nur eine Enthaltung verzeichnete der „Chef“, der den Ehrenamtlichen für die „überwältigende Mehrheit“ dankte.

Besonders freute ihn das ebenfalls eindeutige Votum in Blockwahl für die vier Beisitzer Daniela Müller, Stephan Bischoff, Wolfgang Rohlf und Henri Voss mit 144 Ja-Stimmen. „Das ist ein sehr großer Zuspruch für unser Team, was uns einigens an Rückenwind gibt“, freute sich der Vorsitzende: „Das ist gut so, denn es gibt noch viele Aufgaben, die Ihr und wir gemeinsam in den nächsten zwei Jahren haben“, rief er den zugeschalteten Akteuren aus den Clubs zu. Sie hatten in Form einer Videokonferenz am Kreisjugendtag teilgenommen – sicherheits-

halber, wegen der noch immer vorherrschenden Corona-Lage. „Aber ich hoffe doch sehr, dass dies der erste und letzte digitale Kreisjugendtag bleiben wird, und wir im nächsten Jahr wieder von Angesicht zu Angesicht in einem Saal tagen können“, wünschte sich Meyer.

Gern hätte er zudem näher über die abgelaufene Saison berichtet und den Meistern zu ihren Titeln und Aufstiegen gratuliert – doch bekanntlich blieb dem NFV wegen Corona keine andere Möglichkeit, als die Serie abubrechen. „Ich hätte auch ein leeres Blatt Papier mit der Aufschrift „Pandemie“ versehen können – und das wäre es gewesen“, bemerkte der Rehdecker sarkastisch. Stattdessen ging er natürlich auf einige Punkte ein.

Die Saison sei zwar mit strengen Hygienekonzepten und Verordnungen an den Start gegangen – und das allein war nach Auffassung des Ausschuss-Chefs „schon ein sportliches Ziel“ gewesen.

„Allen Vereinen möchte ich meinen großen Respekt zollen, die bis zum Winter die Spiele durchgeführt haben“, unterstrich Meyer.

Zudem dankte er der Kreissparkasse Syke für das Sponsoring der erforderlichen Bälle in den neuen Größen, die wegen der Spielordnungsreform des DFB bei den G- und F-Junioren nötig werden.

Aus dem bisherigen Ausschuss stieg lediglich der Mädchenfußball-Beauftragte Björn Kohróde aus – was Meyer sehr bedauerte: „Björn möchte aus persönlichen Gründen mal eine Pause einlegen – und ich hoffe wirklich, dass es sich nur um eine Pause handelt und es ihn irgendwann wieder reizt, eine Aufgabe im Ehrenamt zu übernehmen – entweder in unserem Ausschuss oder einem anderen auf Kreisebene.“

Zurzeit suchen Meyer und seine Mitstreiter nach einem oder einer neuen Mädchen-Beauftragten.

Zu den Planungen der neuen Saison wird es noch vor

den Sommerferien eine separate virtuelle Sitzung mit allen Vereinen geben. Schon jetzt nannte der Ausschuss-Chef das Wochenende des 11. und 12. September als Ziel für den ersten Spieltag. „Das ist unsere Vision – aber niemand kann anhand der Infektionszahlen und der Tatsache, wie sich die entwickeln, abschätzen, ob das klappt.“

Schon jetzt scheint hingegen absehbar, dass dann weniger Nachwuchsteams an den Start gehen als in der abgebrochenen Vorsaison. Hatten die Clubs damals noch 270 Mannschaften gemeldet, sind es jetzt, zwei Wochen vor Schließung des Meldefensters, 236. „Es haben zwar noch zwei oder drei Vereine gar nicht reagiert, aber die werden nicht die fehlenden 34 Mannschaften ausmachen“, wusste Meyer. Dennoch ist der Schwund nicht so dramatisch, wie er sich andernorts im Zuge der Corona-Pandemie gestaltet hatte.

Cord Krüger



# Fußballkreis Diepholz als Vorreiter: Trainer-Kurs im Bildungsurlaub

**Elf neue C-Lizenz-Inhaber – Leiter Marcus Peters:  
„Menschlich und fachlich ein Super-Lehrgang“**

Wegen der Pandemie dauerte dieser Lehrgang deutlich länger als geplant – doch jetzt freuten sie sich über ihre bestandenen Prüfungen: Zehn Männer und eine Frau – überwiegend aus dem NFV-Kreis Diepholz – haben nun die Trainer-C-Lizenz in der Tasche.

Der Qualifizierungsausschuss des Fußballkreises Diepholz hatte den Kurs angeboten – und zwei Module davon wurden als Bildungsurlaub anerkannt. Damit betreten die Verantwortlichen komplettes Neuland in Niedersachsen, wie Ausschussvorsitzender und Lehrgangsführer Marcus Peters verdeutlichte: „Als erster Kreis überhaupt haben wir dafür einen Bildungsurlaub durchgeführt.“ Die „Lehrer“ und Absolventen scheint er schon

jetzt zu vermissen: „Menschlich und fachlich war das ein Super-Lehrgang. Alle Referenten und Teilnehmer hatten viel Spaß während der Einheiten“, schilderte der Bramstedter. Auch Absolvent Ralph Sperber vom SV Atlas Delmenhorst aus dem Nachbarkreis Oldenburg-Land/Delmenhorst fühlte sich als „Gast“ sehr wohl. „Fußball verbindet eben“, meinte Peters schmunzelnd.

Insbesondere dankte er dem SC Twistringen für das Bereitstellen der Plätze und Unterrichtsräume. Alle drei Module waren zentral in Twistringen über die Bühne gegangen. Für den theoretischen Teil hatte Peters Unterstützung von den Referenten Thorsten Westenberger, Marcus Olm und Wilco Freund bekommen.

Alles begann im Januar vorigen Jahres mit dem Modul „Basiswissen“ und Lerneinheiten an Wochentagen und Wochenenden. Für Mai 2020 war der Block „Kinderfußball“ geplant, doch daraus wurde wegen der Coronapandemie nichts. „Das haben wir dann im September unter strengen Hygienevorgaben nachgeholt“, sagt Peters über den ersten Bildungsurlaubs-Block. Der zweite mit dem Modul „Jugend“ folgte dann im Juni, direkt danach stand schon die schriftliche Prüfung mithilfe einer speziellen App an.

Die praktischen Prüfungen in Form selbst ausgearbeiteter Trainings mit E-Junioren-Demo-Mannschaften des TSV Bassum und der JSG Bramstedt liefen auf den Plätzen des TSV Bramstedt, die

für die C- und D-Junioren beim SV Heiligenfelde – mit Teams der JSG Heiligenfelde – unter den Augen der Prüfer Svenja Exner, Sven Plaumann, Michael Wichmann, Marcus Peters und Ulf Drewes, der als dezentraler Verbandssportlehrer vom Niedersächsischen Fußballverband (NFV) angeheuert war.

Über die C-Lizenz freuten sich: Maximilian Pohl (FC Sulingen), Jörg Adam (SV Heiligenfelde), Pascal Hakkel (TuS Syke), Jörg Brackland (SV Mörse-Scharrendorf), Christian Zygart (SV Osterbinde), Maurice Abraham (SC Twistringen), Rene Thölke (TSG Osterholz-Gödestorf), Nico Uhde (TSV Asendorf), Alicia Kruse (SFR Rathlosen), Ralph Sperber (Atlas Delmenhorst) und Matthias Aust (SC Twistringen). Cord Krüger



Ein „Schulmeister“ und seine strahlenden Absolventen: Lehrgangsführer Marcus Peters (l.) gratulierte den frisch gebackenen C-Lizenz-Trainern Maximilian Pohl, Jörg Adam, Pascal Hakkel, Jörg Brackland, Christian Zygart und Maurice Abraham (stehend von links) sowie (vorn von links) Rene Thölke, Nico Uhde, Alicia Kruse, Ralph Sperber und Matthias Aust.



**Der Vorstand des NFV-Kreises Region Hannover (v.l.): Jens Grützmacher, Volker Mende, Andreas Uherek, Jan Christoph Weise, Heinz Jäkel, Stephanie Pätsch, Thomas Grünwald, Eberhard Wacker, Bernd Ihle, Hans-Joachim Götze und Thorsten Schuschel.**

## Kreistag als wahrer Wahlmarathon

Jens Grützmacher und sein Team führen den NFV-Kreis Region Hannover für weitere drei Jahre

In einem wahren Wahlmarathon sind der Kreisvorsitzende Jens Grützmacher sowie der komplette Vorstand und die Ausschüsse des NFV-Kreises Region Hannover von den teilnehmenden Vereinsdelegierten bei den erstmals online durchgeführten Veranstaltungen des Kreis- und ebenso des Kreisjugendtages bestätigt bzw. neu gewählt worden.

Die Delegierten und die wahlberechtigten Mitglieder in den Ausschüssen des Kreises waren im Rahmen einer Webkonferenz zugeschaltet und trafen ihre Entscheidungen online. Lediglich der Kreisvorstand traf sich in der NFV-Geschäftsstelle in Barsinghausen, um das Equipment und die technische Unterstützung des Verbandes zu nutzen. Das Abstimmungsportal Teambits mit sofortiger automatischer Stimmenauszählung und Ergebnispräsentation kam dabei bei den Delegierten besonders gut an.



**Verlassen die Fußballbühne nach langen Jahren: Jürgen Hendler (l.) und Dieter Drape.**

Bevor jedoch gewählt werden konnte, galt es zunächst zwei langjährige verdiente Mitarbeiter persönlich zu verabschieden. Aus dem geschäftsführenden Vorstand schieden der Schriftführer Jürgen Hendler und der langjährige Schatzmeister Dieter Drape aus. Drape wurde für seine Verdienste in 60 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeiten für den Fußballsport und insbesondere für die sehr arbeitsintensive Aufgabe als Schatzmeister des Alt-Kreises Hannover-Land und zuletzt des Kreises Region Hannover, die er über insgesamt 37 Jahre am Stück ausübte, zum Ehrenmitglied gewählt.

Als Kreisvorsitzender wurde Jens Grützmacher mit großer Mehrheit bestätigt. Gleiches gilt für seine bisherigen Stellvertreter Eberhard Wacker und Jan Christoph Weise. Als neue stellvertretende Vorsitzende wurde Simone Wehner vorgestellt und gewählt.

Die Position des Schatzmeisters übernimmt künftig der bisherige stellvertretende Vorsitzende Andreas Uherek. Neuer Schriftführer ist Heinz Jäkel, der zugleich als Referent für Öffentlichkeitsarbeit wiedergewählt wurde.

Die Fachausschüsse, deren Vorsitzende ebenfalls Mitglieder des Kreisvorstandes sind, setzen sich wie folgt zusammen:

## Spielausschuss:

**Vorsitzender:** Thorsten Schuschel; **Beisitzer:** Heinz Henning Wolters, Volkmar Grotheer, Wilfried Aben, Manfred Dehmel, Ann-Christin Thies, Florian Uherek, Friedrich Domeier, Axel Rose, Jörg König, Holger Lütgens und Adrian Korthauer.

## Ausschuss für Frauen und Mädchenfußball:

**Vorsitzende:** Stephanie Pätsch; **Beisitzerinnen:** Marion Demann, Carmen Heidrich und Sabrina Heidrich.

## Schiedsrichterausschuss:

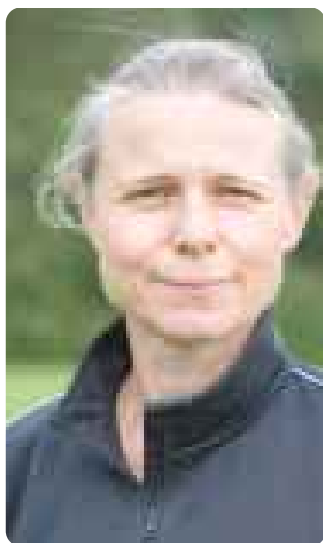
**Vorsitzender:** Volker Mende; **Beisitzer:** Nils-René Voigt, Lorenz Müller, Alexander Jahn, Dirk Bierkamp, Matthias Berkahn, Thomas Platz, Björn Behrens, Timm Winkler. **Neu in den Ausschuss gewählt sind:** Andreas Junge und Ihbe Visser. **Ausgeschieden sind:** Aleksandar Lukic, Timon Oliver Schulz, Christoph Dieselhorst und Marcel Vogel.

## Ausschuss für Qualifizierung:

**Vorsitzender:** Hans-Joachim Götze; **Beisitzer:** Dirk Holsten, Julian Götze, Alexander Fleischer, Rainer Schenk, Özkan Karakas, Detlef Lutat und Salim Mutlu. **Ausgeschieden sind:** Semir Özer, Saskia Hövelmann, Matthias Henning, Jürgen Huth, Mohammad Kordian, Friedrich Kuk, Adrian Zimmermann, Jörg Berger und Roland Weiß.

## Kreissportgericht:

**Vorsitzender:** Bernd Ihle; **stellvertretender Vorsitzender:**



*Simone Wehner.*

**der:** Dennis Jlussi; **Beisitzer:** Axel Behrens, Lars Böker, Thomas Boller, Heinrich Dettmering, Andreas Franke, Hans-Jürgen Gurtowski, Heinrich Helms, Nihat Özkaya, Heiko Pahl, Michael Rabe, Gerhard Ruff, Dag Siebert und Bernd Zimpel. **Ausgeschieden sind:** Kurt Rinke, Daniel Haartz und Heiko Bierweg.

## Wichtige Entscheidungen:

Auf Antrag des Kreisvorstandes wurden zudem die

Kreissportgerichte Herren und Junioren zu einer Institution zusammengelegt. Weiterhin legitimierten die Delegierten eine angepasste Stimmrechtverteilung bei Kreis- und Kreisjugendtagen. Auch ein Antrag zur Neuregelungen des Auswechsellkontingents wurde mehrheitlich beschlossen.

Alle ausscheidenden Mitarbeiter sollen im Herbst 2021 bei einer separaten Veranstaltung geehrt und in würdigem Rahmen verabschiedet werden.

## Kreisjugendtag

Bereits am Vormittag hatte ebenfalls online der Kreisjugendtag als separate Veranstaltung speziell für den Juniorenfußball stattgefunden. Alle Entscheidungen des Kreisjugendtages wurden durch den anschließenden Kreistag bestätigt.

Thomas Grünwald, der durch diese Veranstaltung führte und den Jugendausschuss bisher kommissarisch leitete, wurde von den Delegierten als Vorsitzender gewählt.

**Beisitzer des Kreisjugendausschusses sind:** Wolfgang Tramm, Matthias

Sander, Matthias Fetköther, Gerhard Hering, Michael Mensing, Manfred Steinhoff, Bernd Brunschön, Robin Schmidt, Dirk Mirkes, Kristina Enge, Mehmet Ali Cobankara, Björn Löwede und für den Schulfußball Dieter Bock, Marko Kresic, Mario Faedda und Fritz Redeker.

**Ausgeschieden sind:** Heinz Jäkel, Dietmar Damsch, Walter Herrmann, Katharina Uherek, John Kunnemann und Timo Schmey.

Ein Antrag der JSG Fuhse-land, künftig bei den A-, B- und C-Junioren auch 9er-Mannschaften in den Spielbetrieb zu integrieren, wurde diskutiert und mit breitem Konsens angenommen. Diese Maßnahme soll auch kleineren Vereinen ermöglichen, den Spielbetrieb in diesen Altersklassen aufrecht zu erhalten.

Als Unterstützung für geplante neue Spielformen im Kinderfußball lobte der NFV-Kreis Region Hannover für seine Vereine je zwei Kindertore anstelle der sonst üblichen Ballpräsente aus. Diese Maßgabe dient der Unterstützung des jüngst angeschobenen Projektes neuer Spielformen im Kinderfußball. ■



*Laudator Fritz Redeker (v.l.), Jens Grützmaker und das frisch gewählte Ehrenmitglied des Kreises Dieter Drape.*

# 1.950 Euro für SV Arnum

DFB honoriert die Ausbildung von U 16-Nationalspieler Marian Kirsch

Über die sportliche Karriere von Torhütertalent und U 16-Nationalspieler Marian Kirsch, der ab der kommenden Saison den Nachwuchs von Borussia Dortmund verstärkt, kann sich auch die Sportliche Vereinigung Arnum freuen. Hier hatte Kirsch, der Ende 2019 sein Debüt in der deutschen U 16-Nationalmannschaft gab, in der Jugendmannschaft gespielt, bevor es jetzt über Hannover 96 nach Dortmund ging. Im Rahmen der Talentförderung des Deutschen Fußball-Bundes erhielt die SV Arnum für seinen Einsatz in der U 16-Nationalmannschaft nun, mit einem Jahr Verzögerung aufgrund der Corona-Pandemie, eine Bonuszahlung in Höhe von 1.950 Euro für die Jugendabteilung.

Burghard Neumann vom Niedersächsischen Fußballverband lobte bei der symbolischen Scheckübergabe an den 1. Vorsitzenden Harald Gries die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Jugendfußballabteilung, vertreten durch Spartenleiter Bastian Ammoneit und Jugendleiter Andreas Klempt. Neumann: „In den Jugendabteilungen der Sportvereine wird viel unentgeltliche Arbeit geleistet, die Ehrenamtlichen sind dabei wich-



Die symbolische Scheckübergabe beim SV Arnum mit dem Spartenleiter Fußball Bastian Ammoneit, Burghard Neumann (Niedersächsischer Fußballverband), 1. Vorsitzender Harald Gries und dem Jugendleiter Andreas Klempt (von links).

Foto: Daniel Josten

tige Sozialarbeiter.“ Mit dem Geld will die Fußballsparte unter anderem die notwendige Renovierung der Umkleidekabinen für die Jugendmannschaften finanzieren.

Weil Talentförderung bereits früh beginnt und junge Talente, bevor sie in die Leistungszentren der Spitzenclubs wechseln, in den Amateurvereinen ausgebildet werden,

gibt es seit der Saison 2004/2005 ein Bonussystem des DFB. Rund 500.000 Euro werden jährlich vom DFB an Vereine ausgeschüttet, um ihre Jugendarbeit zu unterstützen. Geld erhalten dabei alle Vereine, bei denen erstmalig U-Nationalspieler/innen mindestens zwei Jahre gespielt haben. Bei den Junioren gilt dies für Spieler mit mindestens

einem offiziellen Länderspiel im Bereich der U 16-, U 17-, U 18- oder U 19-Junioren. Bei den Spielerinnen gilt das Bonussystem für Einsätze im Bereich der U 17- und U 19-Junioren. Für die Saison 2019/20 wurden vom DFB in Niedersachsen insgesamt 48.500 Euro an Amateurvereine ausbezahlt. *Daniel Josten (Pressewart SV Arnum)*



Clemens Widrinka verstarb im Alter von 73 Jahren.

Foto: Neumann

## Clemens Widrinka verstorben

Der NFV-Kreis Hildesheim trauert um seinen langjährigen Funktionär Clemens Widrinka, der nach langer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstarb.

Mit großem Engagement hatte sich Widrinka in der Vorstandsarbeit des Fußball-Kreisverbandes eingebracht und übernahm auch die Hallenplanung für die Meisterschaftsrunden in den Herbst- und Wintermonaten.

Schon in seiner Jugendzeit war Clemens Widrinka begeisterter Fußballer. In der Abwehr kam er als konsequenter linker Verteidiger

der Lippstädter Vereine DJK Blau-Weiß und SV Teutonia 07 zum Einsatz. Später spurtete er dem runden Leder mehrere Jahre beim Hamburger Kreisligisten Blau Gelb Wandsbek hinterher. Durch seine Versetzung bei der Bundeswehr in die Domstadt wurde Clemens 1976 Mitglied beim VfR Ochtersum und kickte hier bei den Oldies. 1985 wechselte er zum PSV Grün-Weiß Hildesheim, dem er bis zum Schluss angehörte. Dort übernahm er auch sieben Jahre das Amt des Fußballabteilungsleiters.

In der Bundeswehrsportschule erwarb Widrinka 1989 die Fußballtrainerlizenz. Anschließend trainierte er fast zwei Jahre die 1. Herrenmannschaft des SC Itzum. Während seiner Dienstzeit in der Bundeswehr coachte er auch die als fast unschlagbar geltende Bataillons-Fußballmannschaft.

Von 1994 bis 2018 war Widrinka stellvertretender Vorsitzender des Fußball-Kreisverbandes. Der NFV-Kreis Hildesheim verliert einen verdienten und aufrechten Sportsmann. *bn*





*Wilfried Claus und Willi Daseler (sitzend von links) sind jetzt Ehrenmitglieder des NFV-Kreises Schaumburg. Matthias Tatge, Reinhard Stemme und Frank Fahlbusch (stehend von links) gratulieren.*

rer Arbeit gemacht habt, ausreichend zu würdigen," sagte Stemme in seiner Rede. Tosenden Beifall aus dem Saal gab es nur deshalb nicht, weil der Kreistag der Schaumburger Fußballer 2021 virtuell durchgeführt werden musste.

*Jörg Bressen*

# Wilfried Claus und Willi Daseler sind jetzt Ehrenmitglieder

**NFV-Kreis Schaumburg würdigt herausragende ehrenamtliche Leistungen**

Als beim Kreistag der Fußballer im NFV-Kreis Schaumburg der Vorschlag kam, Willi Daseler und Wilfried Claus als Ehrenmitglieder für alle Zeiten in das Gedächtnis des Verbandes einzubrennen, da gab es keinen Teilnehmer, der das nicht spontan befürwortet und als selbstverständlich empfunden hätte. Zu überzeugend waren die Leistungen der beiden als jahrzehntelange Mitglieder des Spielausschusses, zu vorbildlich das, was sie in all der Zeit für den Fußball leisteten. Jetzt wurden beide offiziell mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Bei wunderbarem Wetter auf der Terrasse des Golfclubs Schaumburg nahm der Vorsitzende des Fußballkreises Reinhard Stemme gemeinsam mit seinem Spielausschuss-Vorsitzenden Frank Fahlbusch und dem Ehrenamtsbeauftragten Matthias Tatge die Auszeichnung vor. Neben der Urkunde erhielten Daseler und Claus eine schicke

Armbanduhr des Deutschen Fußball-Bundes.

Für beide war es natürlich nicht die erste Ehrung. Claus wurde vor zwei Jahren von der Landeskirche Schaumburg-Lippe für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet, Daseler mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des Niedersächsischen Fußballverbandes. Er ist außerdem Ehrenmitglied beim FC Hevesen, für den er 36 Jahre im Vorstand mitarbeitete. Auch Claus engagierte sich lange im Heimatverein, war insgesamt 17 Jahre Fußballspartenleiter und später Schriftführer beim TuS Jahn Lindhorst.

Im NFV-Fußballkreis waren sie jeweils über 30 Jahre lang dabei, wurden als Staffelleiter landkreisweit bekannt, weil sie ihre Aufgaben unaufgeregt, ausgewogen und abgeklärt abarbeiteten. „Alle Auszeichnungen, Danksagungen und stehenden Ovationen reichen nicht aus, um das Geschenk, das ihr uns mit Eu-



## Fußball ist wie Bus – immer in **Bewegung**

Steigen Sie ein und fiebern Sie mit – für die Region.

[www.regiobus.de](http://www.regiobus.de)

**regiobus**  
hier und nah

# Bernd Kettmann an der Spitze

Stadt- und Landkreis Osnabrück fusionieren zum neuen Großkreis „Osnabrück“



**Mitglieder der beiden Osnabrücker Altkreise freuen sich im Beisein von NFV-Präsident Günter Distelrath (Bildmitte) über die Fusion.**

Nach knapp fünfjähriger Vorbereitung und einem Jahr Verzögerung aufgrund der Corona-Pandemie haben am 3. Juli 2021 die beiden NFV-Kreise Osnabrück-Stadt und Osnabrück-Land bei ihren jeweils letzten Kreistagen mit großer Mehrheit für einen neuen gemeinsamen Kreis Osnabrück gestimmt. Dabei gab es im kleinen Stadtkreis 70 Ja- und 14 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen. Noch deutlicher war der Zuspruch im Landkreis. Dort gab es 239 Ja- und fünf Nein-Stimmen.

Es war ein wahrer Kreistags-Marathon, der trotz sinkender Inzidenzwerte als Digitalveranstaltung stattfand. Dabei war ein Großteil der beiden Kreisvorstände in der NFV-Zentrale in Barsinghausen vor Ort, von wo die digitalen Kreistage organisiert und durchgeführt wurden. In den

ersten beiden Kreistagen stimmten die jeweiligen Kreise für die Fusion, ehe es dann beim ersten gemeinsamen Kreistag darum ging, einen neuen Kreisvorstand sowie die einzelnen Ausschussmitglieder zu wählen.

Zuvor richtete NFV-Präsident Günter Distelrath in seinem Grußwort seine Glückwünsche aus und stellte die Wichtigkeit und die historische Bedeutung dieser Fusion in den Vordergrund.

In den anschließenden Wahlgängen wurde der bisherige Kreisvorsitzende aus dem Landkreis, Bernd Kettmann, mit 94,5 Prozent der Stimmen zum ersten Kreisvorsitzenden des Kreises Osnabrück gewählt. Zu seinen zwei Stellvertreterin wurden Dennis Meinders und Torsten Krone gewählt. Dem Spielausschuss steht Lars Haucap und dem Jugendausschuss

Hartmut Klocke vor. Neuer Schiedsrichterobmann ist Tim Gutendorf. Für den Qualifizierungsausschuss verantwortlich ist Stefan Vormund, das Sportgericht wird von Michael Vlaminck geleitet und Ehrenamtsbeauftragter ist Peter Müller. Alle Kandidaten konnten sich über die breite Zustimmung der Delegierten freuen.

Auch wenn die Fusion nun formal vollzogen ist und der neue Kreis zu den größeren NFV-Kreisen in Niedersachsen gehört, so wird die angestrebte Fusion im Spielbetrieb noch einmal verschoben. Die Vereine haben mit großer Mehrheit für eine „normale“ Qualifizierungssaison gestimmt. Für die kommende Spielzeit hat sich die Mehrheit der Vereine für kleine Spielstaffeln entschieden, um bei einer möglichen Corona-bedingten Unterbre-

chung besser reagieren zu können, ohne dass die Saison zwingend abgebrochen werden muss. Einen ersten Zusammenschluss zwischen Stadt- und Landkreiskickern im Seniorenbereich gibt es dennoch. Aufgrund der kleineren Staffeln gibt es u. a. vier Kreisligen mit jeweils zwölf Teams, dabei gibt es zwischen Stadt und Land die ersten Überschneidungen und etliche neue Spielpaarungen. Im Frauen- und Jugendbereich gibt es einen gemeinsamen Spielbetrieb schon seit vielen Jahren.

Zum Schluss freute sich der neue Kreisvorsitzende über die reibungslose Veranstaltung. „Nun können wir uns endlich wieder um das kümmern, was uns allen das Wichtigste ist. Endlich wieder einen ordentlichen Spielbetrieb zu haben, steht jetzt über allem.“



**Die Ü 32 des SV Eintracht Nordhorn hat den Titel als Krombacher-Kreispokalsieger im NFV-Kreis Bentheim verteidigt. Im Endspiel über 70 Minuten besiegten die Nordhornener den SV Union Lohne mit 3:2. Es war ein sehr spannendes Finale im Sportpark Blanke, in welchem der SV Union Lohne spätestens nach dem 2:0 durch Patrick Foppe kurz nach dem Seitenwechsel scheinbar schon auf der Siegerstraße war. Ein Doppelpack von Deniz Baysoy in der 41. und 50. Minute, jeweils per Strafstoß, brachte den SV Eintracht zurück ins Spiel. Der zur Pause eingewechselte Rainer Kremer erzielte dann rund zehn Minuten vor dem Ende den Siegtreffer.**

Andreas Huisjes/Foto: privat

## SONDERANGEBOTE

**SCHÄPER**  
SPORTGERÄTEBAU



**1.189,- €**  
**ab 1.219,- €**

**4) Aluminium-„All-in-One“-TV-gesamt**  
Jugend- und Trainingsziele aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderstreben aus Duralpac® (120 x 180 mm), Bodenstreben aus Rechteckprofil (75 x 90 mm). Netzträger aus Eisenblech (20 x 1 mm).

Wichtig für einen Qualitätsergleich:  
Rollenstreifen, Leinwand, Tornetz, Stifte, bewegliche Latzrollen (gerne separat ausgeben) und integrierte Scharniere! Lieferung frei Haus!

„All-inclusive“ mit eigenem Netzauflagegestell

| Sorten         | Typ    | Gewicht | Artikel-Nr. | 1 Stück    | ab 2 Stück |
|----------------|--------|---------|-------------|------------|------------|
| Trainingsziele | 200 cm | 108 kg  | 24480003    | 1.899,00 € | 1.849,00 € |
| Jugendziele    | 150 cm | 125 kg  | 27001002    | 1.349,00 € | 1.279,00 € |



**1.899,- €**  
**ab 1.449,- €**

**5) Spartenkabinen „reduziert“, Aluminium, 100 gesamt**  
Aus Aluminium, pulverel, pulverbeschichtet. Diese Kabinen können von links schnell und einfach aufgebaut werden. Die einzelnen Elemente verfügen über zwei Abstellröhren. Die Schichten können durch flexible Polystyrol-Isolier-Scheiben zum Einsatz.

Wichtig für einen Qualitätsergleich:  
Modular erweiterbar, stabiler Aufbau! Frei Haus!

| Spieler- und Betreuerkabine |          | 1 Stück    | ab 2 Stück |
|-----------------------------|----------|------------|------------|
| Länge 2m                    | ZUSAMMEN | 1.499,00 € | 1.449,00 € |
| Länge 3m                    | ZUSAMMEN | 2.199,00 € | 2.149,00 € |
| Modul, 4m                   | ZUSAMMEN | 999,00 €   | 979,00 €   |



**1.099,- €**  
**ab 799,- €**

**6) Kleines Trainings- oder Jugend-„PURE“, 100 gesamt**  
Jugend- und Trainingsziele aus Aluprofilen. Vorderstreben aus Duralpac® (120 x 180 mm), Bodenstreben aus Rechteckprofil (75 x 90 mm). Netzträger aus Eisenblech (20 x 1 mm). Extra stark konstruiertes Vorderstreben-Netzauflagegestell durch integrierte Kunststoffstreben!

Wichtig für einen Qualitätsergleich:  
Inklusive beweglicher Stütze (unverwundbar) und integrierter Eisenrollen für SCHÄPER® / SCHÄPERUS TV-gesamt! Lieferung frei Haus!

| Sorten         | Typ    | Artikel-Nr. | 1 Stück    | ab 2 Stück | ab 4 Stück |
|----------------|--------|-------------|------------|------------|------------|
| Trainingsziele | 200 cm | 24480003    | 1.399,00 € | 1.299,00 € | 1.249,00 € |
| Jugendziele    | 150 cm | 27001002    | 899,00 €   | 799,00 €   | 749,00 €   |

## Für Abstauber: Mini-Tor gratis!\*

\*Für Weibler (100) - kein Preis mehr! (Kleinstgröße) oder 100cm (Kleinstgröße) - Kleinstgröße mit Preis 100,- €



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: [www.sportschaepet.de/shop](http://www.sportschaepet.de/shop)

SCHÄPER® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sportschaepet GmbH. Alle Rechte vorbehalten. © 2017 Sportschaepet GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle Preise sind in Euro (€) und gelten für die Bundesrepublik Deutschland. Alle Preise sind in Euro (€) und gelten für die Bundesrepublik Deutschland. Alle Preise sind in Euro (€) und gelten für die Bundesrepublik Deutschland.

Schäper Sportgeräteeis GmbH  
Telefon: +49 (0)5314 6377 - 10 | [info@sportschaepet.de](mailto:info@sportschaepet.de)

# Sophie leitet bravourös

Zwölfjährige aus dem Ammerland gibt ihr Debüt als Schiedsrichterin



War rundum zufrieden mit ihrer Leistung beim ersten Einsatz als Schiedsrichterin: Sophie Schröder vom JFV Edeweicht.

Foto: Helmut Schröder

Vor kurzem hatte die erst zwölfjährige Schiedsrichterin Sophie Schröder aus dem Fußballkreis Jade-Weser-Hunte ihren ersten Einsatz bei einem D-Junioren-Spiel.

Auf dem Sportplatz des SV Eintracht Wildenloh empfingen die Hausherrn die benachbarte JSG Friedrichsfehn/Petersfehn zu einem Freundschaftsspiel bei hoher Luftfeuchtigkeit und einer Temperatur von fast 30 Grad. Beide Mannschaften legten trotz dieser Wetterbedingungen ein sehr hohes Tempo an den Tag, welches die Jungschiedsrichterin aber stets mitgehen konnte. Zur verständlichen Anfangsnervosität kam auch das bekannte Problem mit der neuen Schiedsrichterpfeife „Fox 40“, die in ihrer Handhabung sehr speziell ist.

Nach 15 Minuten stand die erste Trinkpause an, in welcher Sophie und der eingeteilte Pate Ingo Würdemann die ersten relevanten Punkte ansprechen konnten. Anschließend wurden die Anmerkungen sofort umgesetzt. Die Halbzeitpause und eine weitere Trinkpause wurden ebenfalls für Hinweise und Optimierungen genutzt. So stand am Ende eine Jungschiedsrichterin auf dem

Platz, die ihre erste Spielleitung bravourös gemeistert hatte und sehr zufrieden über ihre Leistung war.

Sophie Schröder vom JFV Edeweicht gehört zu den beiden ersten zwölfjährigen Jungschiedsrichtern, die der Kreis Jade-Weser-Hunte im Winter 2021 trotz der Coronapandemie erfolgreich in einem Onlineseminar und einer Präsenzprüfung ausgebildet hatte. Sie nutzte die Statutenänderung des NFV gleich im ersten Jahr und wird nun jeweils mit einem Paten und einem Erziehungsberechtigten bis zu ihrem 14. Lebensjahr viele weitere Spiele leiten und so in jungen Jahren an Erfahrung sammeln können.

Ingo Würdemann vom SV Friedrichsfehn bekleidet im Kreis-Schiedsrichterausschuss die Position des Regionssprechers Ammerland; im Herbst des vergangenen Jahres hat er die Fortbildung zum DFB-Paten absolviert und begleitet nun Jungschiedsrichter bei ihren ersten Spielleitungen.

Jürgen Hinrichs



**FSG Niedergrafschaft II** hat den INTERSPORT-MATENAAR-Kreispokal im Kreis Grafschaft Bentheim gewonnen. Die Frauen gewannen das Finale vor heimischer Kulisse im Sportpark Grenzland in Vorwald vor rund 170 Zuschauern gegen die SG VV Nordhorn II im Elfmeterschießen mit 6:4. Nach 90 Minuten hatte es 2:2-Unentschieden gestanden.

Text und Foto: Andreas Huisjes





**SV Bad Bentheim II** besiegte in einem packenden Finale um den Krombacher-Kreis Pokal Borussia Neuenhaus mit 4:3. Es ist das erste Mal in der Geschichte des NFV-Kreises Bentheim, dass eine Zweitvertretung eines Vereins Kreispokalsieger wurde. Kleines Trostpflaster für Borussia Neuenhaus: Die Dinkelstädter dürfen den Kreis im Bezirkspokal vertreten. Die Zweitvertretung des SV Bad Bentheim darf für den Bezirkspokal nicht gemeldet werden, da die erste Mannschaft des Vereins als Bezirksligist in dem Wettbewerb bereits antreten darf. Das Endspiel wurde über 90 Minuten ausgetragen. Bei den Runden zuvor waren die Sieger jeweils per Elfmeterschießen ermittelt worden.

Andreas Huisjes/Foto: privat

## Positive Entwicklung absolut sichtbar

Letztes Training der Kreisauswahl Jade



Ein letztes Mal hatte Auswahltrainer Sven Lühr die Jungen der Kreisauswahl Jade des Jahrganges 2010 zu einer kleinen Trainingseinheit versammelt, um ihnen dann zum Schluss alles Gute für ihren weiteren sportlichen Werdegang zu wünschen.

Foto: Sören Lühr

Die Kreisauswahl Jade-Weser-Hunte „Jade Jahrgang 2010“, die sich aus Spielern von Vereinen der beiden Regionen Friesland und Wilhelmshaven zusammensetzt, wurde jetzt mit einem letzten Training von Trainer Sven Lühr verabschiedet.

2019 hatte der Qualifizierungsausschuss bei der Sichtung viele talentierte Jungen entdeckt. Daher wurde beschlossen, mit einem eigentlich zu großen Kader in die folgenden zwei Jahre zu gehen und je nach Funktionsspieltag die nach aktuellem Stand positiv auffallen-

den Nachwuchsspieler mitzunehmen.

Dann kam aber im Frühjahr 2020 die Coronapandemie und damit verbunden die Einstellung des Trainings- und Spielbetriebs auch der Kreisauswahlmannschaften. Die dann folgende lange Pause mit einer kurzen Phase der Wiederaufnahme des Fußballspiels im letzten Herbst war dann umso gravierender, da die E-Jugend- und auch die folgende D-Jugend-Zeit als „goldenes Lernalter“ beschrieben werden. In genau diesen Jahren lernen die

Kinder extrem schnell und sind besonders aufmerksam, sodass große Fortschritte die logische Folge sind. Insgesamt 15 Monate fehlten den Jugendlichen in der Coronazeit, um ihre Fertigkeiten weiter zu verbessern.

Trotzdem – so Sven Lühr – haben die Jungs einiges gelernt und eine positive Entwicklung ist absolut sichtbar. „Dazu kommt auch immer wieder der soziale Aspekt, wie schnell sich Fußballer verschiedener Vereine in einem Auswahlteam zusammenfinden.“

Die Auswahlmannschaft Jade setzte sich aus den Spielern Theo Heimburg, Ioannis-Lu Doyen, Nick Hoemmen, Jesko und Nicklas Buss, Yordis Vogt, Luko Nekić, Marten van Rijn, Lars Rieken, Mirvan Ali, Meiko Neumann, Lasse Poedke, Dominik Müller, Tom Block, Jesko Stahlbaum sowie Benno Mahnken zusammen, die den Vereinen SV Wilhelmshaven, SG Wangerland, BV Bockhorn, Heidmühler FC, Frisia und VfL Wilhelmshaven sowie FC Zetel angehören.

Sven Lühr  
und Jürgen Hinrichs

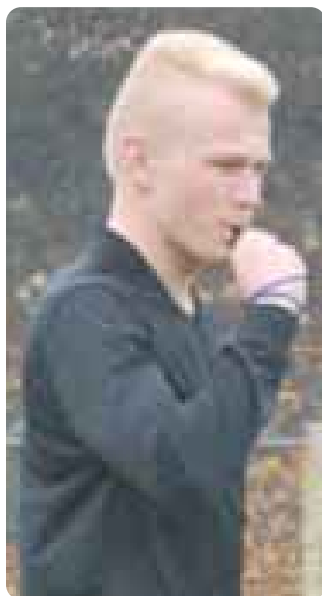
# Enno Träger steigt in den Bezirk auf

Der NFV-Kreis Ostfriesland nominiert die Schiedsrichter für die Saison 2021/22

Der Schiedsrichterausschuss des Fußballkreises Ostfriesland hat seine Spielleiter für die Bezirksspielklassen der kommenden Saison 2021/22 nominiert. Angesichts der Tatsache, dass in der vergangenen Spielzeit kaum ein Spielbetrieb stattfand und die Leistungsbeurteilungen damit erheblich erschwert wurden, blieb der Kader nahezu unverändert.

Der zuletzt ranghöchste Referee des Fußballkreises, Christian Mulder, schied allerdings nach zweijähriger Tätigkeit im Bereich des NFV aus dem Kader der Oberliga-Schiedsrichter aus und kehrte in seine niederländische Heimat zurück. Damit ist der Fußballkreis Ostfriesland in der Oberliga Niedersachsen aktuell nicht mehr mit einem Schiedsrichter vertreten.

Anders sieht es hingegen in der Landesliga aus, wo vier männliche und zwei weibliche Unparteiische für die Spielleitungen zur Verfügung stehen. Neben Jan Lammers (RSV Emden), Jan-Hendrik von Aschwege (SV Petkum), Kai Steffens (TuS Esens) und Ole Onneken (SV Eintracht Ihlow) kommen auch Anja Klimm



**Einzigster ostfriesischer Neuling in der Bezirksliga ist der 18-jährige Enno Träger vom SC 04 Leer.**

Foto: van Hove (Emder Zeitung)

(BSV Bingum) und Anke Hölscher (TuS Westerende) in der höchsten Spielklasse des Bezirkes zum Einsatz. Daneben stehen Anja Klimm und Anke Hölscher auch weiterhin auf der DFB-Liste der Schiedsrichterinnen für die 2. Frauen-Bundesliga.

Die Beobachtungsplätze in der Bezirksliga und damit die Chance auf den Aufstieg in die Landesliga erhalten wie im Vorjahr Ihno Dreesmann (TuS Weener), Henrik Eden (VfB Uplengen), Tom Jungeblut (TuS Holthusen), Tobias Leerhoff (TuS Strudden), Matthias Münkewarf (VfR Heisfelde) und Simon Eilts (SC Tannenhausen). Hinzu kommt Janna Poppen (Frisia Brinkum), die auch in der Frauen-Regionalliga als Spielleiterin aktiv ist.

Daneben kommen in der Bezirksliga 14 weitere Unparteiische aus Ostfriesland zum Einsatz. Einziger Aufsteiger ist der 18-jährige Enno Träger (SC 04 Leer). Als Rückkehrer stößt Tolga Atli (BW Borssum) nach knapp zweijähriger Pause wieder zum Bezirksliga-Kader hinzu. Weitere Schiedsrichter in der Bezirksliga sind: Marvin Frick (SV Blomberg-Neuschoo), Oliver Haan (SV Leybucht), Erik Homes (Germania Wiesmoor), Mirko Kleen (SV Holtland), Sebastian Kleen (SV Hinrichsfehn), Waldemar Schwab (Concordia Ihrhove), Sven Seidlitz (Concordia Neermoor), Hanno Ulferts (TSV Holtrop), Kristian

van Vügt (SV Nortmoor), Dennis Weyrauch (Germania Wiesmoor), Marten Wiesner (VfB Uplengen) und Jan-Ole Wilhelms (TSV Lammertsfehn).

Im Frauen- und Juniorenbereich auf Bezirksebene pfeifen: Maik Helmut Claassen (SV Engerhufe), Helge de Buhr (BSC Burhufe), Claus Dirks (TuS Westerende), Manfred Dorenbusch (TuS Weene), Edwin Fitz (SV FA Wybelsum), Uwe Franken (BSV Wiegboldsbur), Jens Geerken (TuS Horsten), Carsten Iburg (FT 03 Emden), Heiner Friedrichs (SpVg Aurich), Kai Friedrichs (SV Fulkum), Florian Kleen (SV Hinrichsfehn), Sebastian Hermann (SV Großefehn), Niclas Klitzsch (SC Rhauderfehn), Eva-Maria Murra (SuS Steenfelde), Sebastian Prohaska (FT 03 Emden), Heiko Reinsdorf (SV Hage), Marten Rösken (TuS Weener), Klaus Rumpf (SV Leybucht), Oliver Sassen (VfB Uplengen), Marko Schoolmann (SV Arle), Marieta Schröder (Germania Wiesmoor), Mike ter Haseborg (SV Neufirrel), Arthur van der Pütten (SV Leezendorf) und Nicole de Wall (SV Leybucht).  
Jan Lammers



**Elfmeter entscheiden.** Bei besten äußeren Bedingungen wurde der Sparkassenpokal der Herren im NFV-Kreis Ostfriesland in vier Wettbewerben im Elfmeterschießen auf der Sportanlage des BSV Wiegboldsbur ausgetragen. Man sah den Teilnehmern die Freude, endlich wieder einen Wettbewerb auf dem grünen Rasen auszutragen, förmlich an. Die Mannschaften traten an, um „Jeder gegen Jeden“ in den jeweiligen vier Gruppen der Sparkassenpokale I, II, III und IV ihre Elfmeter zu schießen. Die Gruppenersten kamen in die Finalrunde mit Halbfinale und Finale. So fanden 125 Vergleiche statt. Die Teilnehmer der Finalrunden wurden mit Geldpreisen von den Ostfriesischen Sparkassen belohnt. Die Siegerteams: Sparkassenpokal I SG Egels/Popens, Sparkassenpokal II SuS Steenfelde (Foto), Sparkassenpokal III Viktoria Flachsmeer, Sparkassenpokal IV TuS Holtriem.

Hermann Weiland



**Der SV Wallinghausen** wird den NFV-Bezirk Weser-Ems als Krombacher-Bezirkspokalsieger 2020/21 im kommenden Verbandspokal vertreten. Ermittelt wurde der Gewinner per Auslosung, die live auf Youtube übertragen wurde. Eigentlich hätte der ostfriesische Bezirksligist in der dritten Runde des Krombacher-Bezirkspokals Anfang Oktober des vergangenen Jahres gegen den Landesligisten Germania Leer antreten müssen. Doch das Spiel wie auch die weiteren Runden fielen bekanntlich der Pandemie zum Opfer. Nun sprachen sich die Vereine mehrheitlich für eine Ermittlung des Bezirkspokalsiegers per Losentscheid aus. „Glücksfee“ Jens Dzatkowski, Repräsentant der Krombacher Brauerei, zog die Lose in der Sportschule Lastrup im Beisein des Bezirksspielausschusses sowie des Bezirksvorsitzenden Dieter Ohls und seines Stellvertreters Harald Koning.

## Kiebitze setzen auf eine neue Technik

Digitalisierungsoffensive des FSV Jever

Frei nach diesem Motto „In der Krise ist nach der Krise“ arbeitet der FSV Jever seit Monaten daran, die Rahmenbedingungen im eigenen Verein fortlaufend zu verbessern, damit die Mitglieder es beim Wiedereinstieg in das Vereinsleben ohne wesentliche Einschränkungen noch schöner haben werden und etwas geboten bekommen, auf das sie sich freuen können.

Einen wichtigen Baustein bildet in diesem Zusammenhang die Digitalisierungsoffensive des Vereins, in deren Rahmen neue Angebote rund um diese Technik aufgebaut werden:

- Die Volksbank Jever ermöglichte dem Verein die Installation des Soccerwatch-Kamerasystems.
- Mit großzügiger Unterstützung von Andreas Kreye konnten sich die Kiebitze eine Multimediaanlage der Firma Stadtländer aus Zetel für das Vereinsheim anschaffen.
- Die niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert nun das Vereinsvorhaben ebenfalls mit einer großzügigen Spende und ermöglichte so



**Geschäftsführer Sven Reif und Vorsitzender Guido Jaskulka (v.l.) freuen sich über das neue technische Equipment im Vereinsheim des FSV Jever.**  
Foto: Elisabeth Jaskulka

nicht nur die Installation des Kamerasystems, sondern auch den Erwerb eines hochwertigen multimediafähigen Notebooks.

Guido Jaskulka, 1. Vorsitzender der Marienstädter, sagt hierzu: „Wir sind für diese herausragende Unterstützung unserer großzügigen Förderer zutiefst dankbar, ermöglichen die Zuwendungen es uns doch, zukünftig unser Vereinsheim wieder mit Leben zu füllen und auch den Trai-

ningsbetrieb spürbar anzureichern.“

Die Corona-Krise macht auch den Vereinen das Leben schwer. Daher ist es natürlich erfreulich wahrzunehmen, dass es auch in schwierigen Zeiten immer wieder Lichtblicke gibt. Durch das Kamerasystem können nämlich nicht nur die Spiele der Erwachsenenmannschaften zukünftig auch online verfolgt werden, sondern die FSV-Trainer erhalten zusätzlich die

Möglichkeit der digitalen Aufbereitung zur nachträglichen Besprechung im Rahmen von Mannschaftssitzungen.

Das neue Multimedia-Notebook steht darüber hinaus für vereinsinterne Fortbildungen zur Verfügung. Zudem kann die Multimediaeinrichtung für eigene Veranstaltungen wie beispielsweise das gemeinsame Ansehen von bestimmten Fußballspielen oder Filmen genutzt werden.

Jürgen Hinrichs



**Die Frauen des TuS Obenstrohe** (Bezirksliga Nord) werden als Vertreter des NFV-Bezirks Weser-Ems am Verbandspokal der Saison 2021/22 teilnehmen. Per Losentscheid wurden das Team aus dem Landkreis Friesland (NFV-Kreis Jade-Weser-Hunte) als Bezirkspokalsieger der abgelaufenen Saison ermittelt. Schon die zweite Runde des Frauen-Bezirkspokals der Saison 2020/21 konnte nicht mehr vollständig ausgetragen werden. Auch die Begegnung TuS Obenstrohe gegen den TV Dinklage fiel pandemiebedingt aus. Daniela Heitkamp und Rolf Fimmen vom Frauenausschuss mussten daher bei der live auf Youtube übertragenen Auslosung nicht nur die verbliebenen Begegnungen der zweiten Runde per Los entscheiden, sondern anschließend nacheinander auch noch das Achtel-, Viertel- und Halbfinale ziehen. Ins Finale schaffte es neben dem TuS Obenstrohe auch Landesligist SV Herbrum, wobei der friesische Bezirksligist das Glück auf seiner Seite hatte und als Bezirkspokalsieger 2020/21 gezogen wurde.

## Amtliche Mitteilungen

### Einladung

zum **Kreisjugendtag des NFV-Kreises Nordharz am Freitag, 13. August, um 18 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Groß Flöthe in 38312 Groß Flöthe, Stobenstraße 20.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Totengedenken
4. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten gem. § 49 NFV-Satzung
5. Rechenschaftsberichte Spielserie 2020/21
6. Ehrungen (Jugendleiter-ehrenzeichen: Bronze/Silber/Gold)
7. Vorschau Spielserie 2021/22
8. Anträge zum Kreisjugendtag
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Neuwahl des Jugendausschussvorsitzenden und der Beisitzer
11. Verschiedenes

**Anträge** zu TOP 8 sind bis zum **23. Juli** schriftlich (Sven Bankowski, An der Mergelkuhle 11, 38644 Goslar) oder per Mail (dfbnet-Postfach) beim Vorsitzenden des KJA einzureichen.

Die Unterlagen zu den Ehrungen (TOP 6b) sind den Vereinen mit der Einladung zugegangen.

Die Vereine sind verpflichtet, die betreffenden Sportkameraden zu informieren. Ich weise darauf hin, dass es sich um eine Pflichtveranstaltung gem. § 13 der Satzung handelt.

Stimmübertragungen zwischen Vereinen sind gem. § 19 (6) der Satzung des NFV nicht möglich.

Schuldhaftes Nichtteilnahme wird nach § 42 (29) der Rechts- und Verfahrensordnung des NFV geahndet.

#### Besondere Hinweise zur Durchführung:

Der Kreisjugendtag wird als Präsenzveranstaltung geplant. Je nach Verfügungslage des Landes Niedersachsen könnte der Kreisjugendtag jedoch als virtuelle Veranstaltung mit der Nutzung von Microsoft-Teams und dem digitalen Abstimmungstool Teambits durchgeführt werden. In diesem Fall werden weitere Details rechtzeitig vor der Durchführung an die Vereine über das DFBnet-Postfach bekannt gegeben.

Sven Bankowski  
Vorsitzender des KJA

### Einladung

zum **Kreistag 2021 des NFV-Kreises Stade am Montag, 6. September, um 19 Uhr** im Hollerner Hof, Hollernstraße 91, 21723 Hollern-Twielenfleth.

Alternativ findet der Kreistag im Kehdinger Stadion in Drochtersen oder als Video- bzw. Telefonkonferenz statt. Die Entscheidung über die Art der Durchführung wird spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung, je nach Corona-Lage im Kreis Stade, getroffen.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung des Kreistages sowie Begrüßung der Delegierten und Gäste

2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und des Rechtsorgans (veröffentlicht auf der Homepage des NFV-Kreises Stade)
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Genehmigung des Haushaltsplans für den ordentlichen Haushalt des Geschäftsjahres 2022
7. Anträge
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen und Verabschiedungen
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Wahlen
12. Verschiedenes

**Anträge** zum Kreistag sind bis zum **15. August** schriftlich an den 1. Vorsitzenden des NFV-Kreises Stade zu richten. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird dem Verein gemäß Anhang 2 Nr. 27 der Spielordnung eine Geldstrafe in Höhe von 25 Euro auferlegt.

Das Stimmrecht ergibt sich nach § 48 der Satzung des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V.

Ulrich Mayntz  
Vorsitzender des NFV-Kreises Stade

### Einladung

zum **ordentlichen Kreisjugendtag 2021 des NFV-Kreises Emsland am Montag, 6. September um 19 Uhr** im „Gasthaus Over“, Bawinkeler Straße 2, 49744 Geeste.

Sollte aufgrund der derzeitigen Situation keine Präsenz-

veranstaltung stattfinden können, so wird der ordentliche Kreisjugendtag 2021 per Video- bzw. Telefonkonferenz durchgeführt werden müssen. (§ 20a (3) der Satzung des NFV).

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Bericht des Kreisjugendausschusses
5. Ehrungen
6. Anträge
7. Entlastung des Kreisjugendausschusses
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Neuwahlen
10. Ausblick auf das Spieljahr 2021/2022
11. Verschiedenes

**Anträge** zu TOP 6 des Kreisjugendtages sind bis zum **10. August** schriftlich beim Vorsitzenden Josef Peterberns, Kirchweg 17 in 49744 Geeste einzureichen.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 49 (Der Kreisjugendtag) der Verbandsatzung des NFV. Jeder Vereinsdelegierte erhält neben einer Grundstimme für jede angefangene fünf Junioren-Mannschaften eine Stimme. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich beim Kreisjugendtag um eine Pflichtveranstaltung handelt und bei schuldhafter Nichtteilnahme nach § 42 (29) der Rechts- und Verfahrensordnung geahndet wird.

Josef Peterberns  
Vorsitzender  
Kreisjugendausschuss



## Einladung

zum **4. ordentlichen Kreistag des NFV-Kreises Nordharz am Freitag, 10. September, um 18 Uhr** im „Dorfgemeinschaftshaus Groß Flöthe“, Westengrasweg 1, 38312 Flöthe.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
6. Ehrungen
7. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Rechtsorgane
8. Rechnungslegung für die Jahre 2018, 2019, 2020
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Aussprache zu den Berichten und zur Rechnungslegung
11. Haushaltsvoranschlag 2021
12. Anträge zum Kreistag
13. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
14. Neuwahlen des Vorstandes, der Mitglieder der Ausschüsse, des Medienreferates, der Rechtsorgane und der Rechnungsprüfer
15. Spieljahr 2021/2022
16. Verschiedenes

**Ehrungsanträge** zu TOP 6 und **Anträge** zu TOP 12 sind bis zum **20. August** schriftlich beim Kommissarischen Kreisvorsitzenden einzureichen. Das Stimmrecht und die Delegiertenzahl richten sich nach § 48 der Verbandsatzung.

Der Kreistag ist für seine Mitgliedsvereine gemäß § 13 der Satzung in Verbindung mit § 41 (1) der Satzung und Anhang 2 I (27) der Spielordnung eine Pflichtveranstaltung.

### Besondere Hinweise zur Durchführung:

Der Kreistag wird als Präsenzveranstaltung geplant. Je nach Verfügungslage des Landes Niedersachsen könnte der Kreistag jedoch als virtuelle Veranstaltung mit der Nutzung von Microsoft-Teams und dem digitalen Abstimmungstool Teambits durchgeführt werden. In diesem Fall werden weitere Details rechtzeitig vor

der Durchführung an die Vereine über das DFBnet-Postfach bekanntgegeben.

Rüdiger Nowak  
Kommissarischer  
Kreisvorsitzender

## Einladung

zum **44. ordentlichen Kreisfußballtag des NFV-Kreises Peine am Samstag, 9. Oktober, um 15.30 Uhr** in der Schützengilde Peine.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
5. Anträge
6. Ehrungen
7. Rechenschaftsberichte des Vorstandes, der Ausschüsse, der Rechtsorgane und des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Genehmigung der Haushaltspläne
10. Entlastungen
11. Wahl eines Versammlungsleiters
12. Neuwahlen
13. Bestätigungen der Wahlen Kreisjugendtag
14. Verschiedenes und Schlusswort

**Anträge** sind bis zum **18. September** in schriftlicher Form an den Vorsitzenden des NFV-Kreises Peine, Hans Hermann Buhmann, Oberger Hauptstr. 12, 31246 Ilsede-Oberg, zu richten.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 47 der Verbandsatzung. Dahingehend, dass jeder Verein eine Grundstimme und pro Herren- und Frauenmannschaft eine weitere Stimme hat. Die Zahl Ihrer Stimmen entnehmen Sie bitte der Anlage. Jeder Delegierte kann nur einen Verein repräsentieren! Es wird gebeten, auf Grund der Corona-Pandemie, pro Verein nur einen Vertreter/in zu entsenden.

Die geltenden Corona-Schutzbestimmungen sind strikt einzuhalten.

Die Veranstaltung gilt als Pflichtveranstaltung des Kreises. Bei Nichtteilnahme wird nach der Verbandsatzung verfahren.

Hans Hermann Buhmann  
Kreisvorsitzender  
F.d.R.: Dietmar Reihers  
Geschäftsführer

## Einladung

zum **Kreisjugendtag des NFV-Kreises Jade-Weser-Hunte am 16. Oktober, um 10.30 Uhr** im Robert-Dannemann-Forum in Westerstede, Heinz-Böhnke-Str. 3, 26655 Westerstede.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, der stimmberechtigten Delegierten und der Beschlussfähigkeit des Kreisjugendtages
4. Ehrungen
5. Anträge
6. Rechenschaftsberichte des Kreisjugendausschusses mit anschließender Aussprache
7. Wahl einer Versammlungsleiterin / eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Kreisjugendausschusses
9. Neuwahlen
10. Verschiedenes

**Anträge** zum TOP 5 müssen schriftlich spätestens bis zum **25. September** beim Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses Thomas Sühling, Eberhard-Ries-Str. 8a, 26655 Westerstede, schriftlich eingegangen sein (auf dem Postweg oder per Mail über das NFV-E-Postfach).

Das Stimmrecht richtet sich nach § 49 Abs. 2 und 3 der Verbandsatzung. Die Teilnahme am Kreisfußballtag ist für jeden Verein des Fußballkreises Jade-Weser-Hunte eine Pflichtveranstaltung. Die Nichtteilnahme kann nach Anhang 2-I (27) der NFV-Spielordnung geahndet werden.

**Hinweis:** Sollte aufgrund der Pandemiesituation und der örtlichen Verfügungslage keine Präsenzveranstaltung möglich sein, wird der Kreisjugendtag zum gleichen Zeitpunkt in virtueller Form durchgeführt. Einzelheiten hierzu werden den Vereinen/Delegierten im Bedarfsfall bis spätestens **2. Oktober** über das NFV-E-Postfach mitgeteilt. Thomas Sühling

Vorsitzender  
Jugendausschuss

## Einladung

zum **ersten ordentlichen Kreistag des NFV-Krei-**

**ses Jade-Weser-Hunte am 30. Oktober, um 10.30 Uhr** im Robert-Dannemann-Forum in Westerstede, Heinz-Böhnke-Str. 3, 26655 Westerstede.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte
4. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, der stimmberechtigten Delegierten und der Beschlussfähigkeit des Kreistages
5. Ehrungen und Verabschiedungen
6. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und des Rechtsorgans mit anschließender Aussprache
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Beschlussfassung über die Jahresrechnungen 2018 bis 2020
9. Genehmigung des Haushaltsplans 2022
10. Anträge
11. Wahl einer Versammlungsleiterin/eines Versammlungsleiters
12. Entlastung
13. Neuwahlen
14. Verschiedenes

**Anträge** zum TOP 10 müssen schriftlich spätestens bis zum **9. Oktober** beim Kreisvorsitzenden Manfred Walde, Meeschweg 2, 26127 Oldenburg, schriftlich eingegangen sein (auf dem Postweg oder per Mail über das NFV-E-Postfach).

Das Stimmrecht richtet sich nach § 48 Abs. 2 und 3 der Verbandsatzung. Die Teilnahme am Kreisfußballtag ist für jeden Verein des Fußballkreises Jade-Weser-Hunte eine Pflichtveranstaltung. Die Nichtteilnahme kann nach Anhang 2-I (27) der NFV-Spielordnung geahndet werden.

**Hinweis:** Sollte aufgrund der Pandemiesituation und der örtlichen Verfügungslage keine Präsenzveranstaltung möglich sein, wird der Kreistag zum gleichen Zeitpunkt in virtueller Form durchgeführt. Einzelheiten hierzu werden den Vereinen/Delegierten im Bedarfsfall bis spätestens **16. Oktober** über das NFV-E-Postfach mitgeteilt.

Manfred Walde  
Vorsitzender

## Geburtstage

**15. August bis  
15. September**

**Ulrich Mayntz**, Vorsitzender des NFV-Kreises Stade, feiert am 21. August seinen 59. Geburtstag.

**Birgit Polz-Eckhardt**, Vorsitzende der NFV-Kommission Schulfußball, feiert am 23. August ihren 65. Geburtstag.

**Karen Rotter**, Vorsitzende des Verbands-Frauen- und Mädchenfußball-Ausschusses, feiert am 26. August ihren 50. Geburtstag.

**Martin Fischer**, Vorsitzender des NFV-Kreises Vechta, wird am 30. August 56 Jahre alt.

**Karl Rothmund**, Ehrenpräsident, feiert am 31. August seinen 78. Geburtstag.

## Akademie-Termine

**29. Juli bis 1. September 2021**

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie finden die nachfolgend aufgeführten Termine in der NFV-Akademie nur unter Vorbehalt statt.

### Traineraus- und -fortbildung

|                      |  |
|----------------------|--|
| Do. 29.7. bis So. 1. | Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2                  |
| Mo. 2. bis Mi. 4.    | Trainer-B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1              |
| Mo. 2. bis Do. 5.    | Junior-Coach-Ausbildung, Teil 1                  |
| Mo. 9. bis Mi. 11.   | Trainer-B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2, Basiswissen |
| Fr. 13. bis Di. 17.  | Junior-Coach-Ausbildung, Teil 2                  |
| Mi. 18. bis So. 22.  | Junior-Coach-Ausbildung, Teil 3                  |

### Talentförderung

|                      |                                   |
|----------------------|-----------------------------------|
| Mo. 30. bis Mi. 1.9. | U 14-Juniorinnen-Auswahl-Lehrgang |
|----------------------|-----------------------------------|

### Schiedsrichter

|                   |   |
|-------------------|---|
| Fr. 6. bis So. 8. | Schiedsrichter-Talent-Sichtungslehrgang<br>Schiedsrichter-Talentlehrgang (Talentkader<br>des Verbandes) |
| Sa. 7.            | Tagung der Schiedsrichter-Beobachter  |

### Schulfußball

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Mo. 16. bis Mi. 18 | Lehrkräfte-Schulung |
|--------------------|---------------------|

### Ferienangebote

|                      |                                 |
|----------------------|---------------------------------|
| Fr. 30.7. bis Mo. 2. | Sparkassen-Fußballschule Nr. 8  |
| Mo. 2. bis Fr. 6.    | Sparkassen-Fußballschule Nr. 9  |
| Fr. 6. bis Mo. 9.    | Sparkassen-Fußballschule Nr. 10 |
| Mo. 9. bis Fr. 13.   | Sparkassen-Fußballschule Nr. 11 |
| Fr. 13. bis Mo. 16.  | Sparkassen-Fußballschule Nr. 12 |
| Mo. 16. bis Fr. 20.  | Sparkassen-Fußballschule Nr. 13 |
| Fr. 20. bis Di. 24.  | Sparkassen-Fußballschule Nr. 14 |
| Di. 24. bis Fr. 27.  | Sparkassen-Fußballschule Nr. 15 |

## Impressum

### Fußball-Journal Niedersachsen

Zeitschrift des Niedersächsischen  
Fußballverbandes (NFV)

**Herausgeber:**  
Niedersächsischer Fußballverband  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56  
E-Mail: info@nfv.de  
Internet: http://www.nfv.de

**Verlag:**  
Beteiligungs- und  
Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56

**Redaktion:**  
Manfred Finger, Tel. (0 51 05) 7 52 09  
E-Mail: Manfred.Finger@nfv.de  
(verantwortlich für den Inhalt)  
Peter Borchers, Tel. (0 51 05) 7 51 41  
E-Mail: Peter.Borchers@nfv.de  
NFV-Pressestelle, Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

**Mitarbeiter in den NFV-Bezirken:**  
Hans-Heinrich Brandes (Braunschweig)  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
38315 Schladen  
E-Mail: heiner.brandes@gmail.com

Cord Krüger (Hannover)  
Vor dem Esch 13  
27793 Wildeshausen  
E-Mail: cord-krueger@web.de  
Olaf Lahse (Lüneburg)  
E-Mail:  
Olaf.Lahse@nfv-bezirklueneburg.de

Andreas Huisjes (Weser-Ems)  
Hagelskamp 21, 48455 Bad Bentheim  
E-Mail: a-huisjes@gmx.net

**Verantwortlich für  
Amtliche Mitteilungen:**  
Steffen Heyerhorst, NFV-Justitiar  
Barsinghausen

**Herstellung:**  
Kornelia Schick  
Kuhtrift 31, 31249 Hohenhameln  
Tel. (0 51 28) 4 09 52 95  
E-Mail: kornelia.schick@live.de

**Druck:**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168  
D-34121 Kassel

**Anzeigen:**  
Beteiligungs- und  
Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

Das Fußball-Journal Niedersachsen erscheint monatlich. Es kann nur im Abonnement bezogen werden. Abonnements zum Preis von 30 Euro für ein Jahr können bei der NFV-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, bestellt werden. Der Einzelpreis beträgt 3 Euro. Für Vereine und Verbandsmitarbeiter des NFV ist er im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Niedersächsischen Fußballverbandes oder der Journal-Redaktion dar.

## Aufnahmegesuch

Folgender Verein bittet um Aufnahme in den Niedersächsischen Fußballverband

- **JfV Sassenburg von 2021 e.V.**, vertreten durch **Waldemar Dirks**, Stendalerstr. 21, 38524 Sassenburg, NFV-Kreis Gifhorn

Einsprüche können gemäß § 9 der Verbandsatzung innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung eingelegt werden.

Günter Distelrath  
Präsident

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der

**Amtlichen  
Mitteilungen**

ist der

**16. August 2021.**

**Kreuschner**  
Sport- und Werbeartikel

**Trainingstür** 1,32 x 2,44 m / 2 in untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, transparent, vollverschweiß, mit Transportrollen, KLI-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0140 **ab 1150,- € / Stück**

**Augendtore** 5,00 x 2,00 m / 1,5 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, nach DFB- und FIFA-Norm, vollverschweiß, mit Transportrollen, KLI-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0206 **ab 739,- € / Stück**

Alle Preise inkl. MwSt., kostenlose Lieferung innerhalb Festland Deutschland.  
Für Angehörige der Polizei gelten besondere Konditionen.



[www.kreuschner.de](http://www.kreuschner.de)  
Tel. 0 51 30/58 67 0 • [info@kreuschner.de](mailto:info@kreuschner.de)

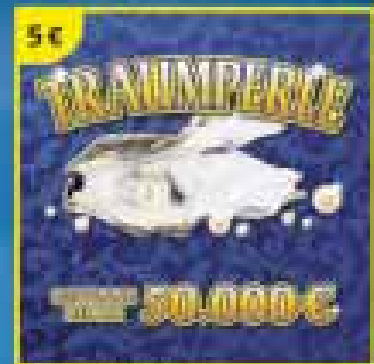
# Das Glück für zwischendurch!



Chance: 1:1 Mio.



Chance: 1:165.000



Chance: 1:165.000



Chance: 1:122.000

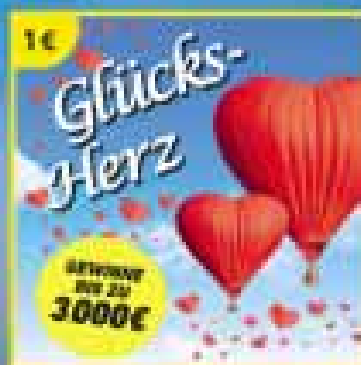
**RUBBELLOSE**



Chance: 1:675.000



Chance: 1:1,3 Mio.



Chance: 1:1,3 Mio.



Chance: 1:1,3 Mio.

**Erhältlich in Ihrer Annahmestelle,  
unter [www.otto-niedersachsen.de](http://www.otto-niedersachsen.de) und  
in den Apps von LOTTO Niedersachsen.**

Das ist unsere  
**Natur.**  
Und das ist ihr  
**Bier.**

Mit Felsquellwasser gebrannt.



Eine Perle der Natur.



www.krombacher.de